



Leitstellen-Managementsystem 7 Professional

CRS-LMS7-PRF | 970.131f | F.01U.173.315 | V1.6 | 2014.10



BOSCH

de Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	LMS 7 Professional - Das Konzept	7
1.1	Konzeptbeschreibung	7
1.2	Mandantenfähigkeit	8
2	Systembeschreibung	9
2.1	Rufablauf	10
2.2	Windows-Schaltflächen	11
2.3	Die häufigsten Auslösearten	12
2.4	Anmelden am Alarmsystem	12
3	Benutzeroberfläche	14
3.1	Notrufmaske	14
3.2	Informationsfeld	14
3.3	Notiz- / SMS-feld	14
3.4	Dokumentenleiste	14
3.5	Anzeigefeld	15
3.6	Statusleiste	16
3.7	Zusätzliche Anwendungen	16
3.8	Rufbearbeitung	16
3.9	Gerätefunktionen	18
3.10	Telefontastatur	18
3.11	Alarmliste	19
4	Schaltflächen in der Dokumentenleiste	20
4.1	Ursache/Maßnahmen	20
4.2	Alarmübersicht	20
4.3	Organisation	21
4.4	Rufhistorie	21
4.5	Zusätzliche Kundendaten	23
4.6	Kundennotizen	24
4.7	Wegeskizze	25
4.8	Schlüsselverwaltung	26
4.9	Gerätedaten	27
4.10	Gerätehistorie	28
5	Rufbearbeitung	29
5.1	Tastaturbedienung	29
5.2	Rufanzeige	30
5.3	Annehmen von Alarmen	30
5.4	Weiterleiten an alle Alarmbearbeitungsplätze	31
5.5	Weiterleiten an einen bestimmten Disponenten	31
5.6	Ruf parken	31
5.7	Rufe parallel bearbeiten	32
5.8	Ruf beenden	32
5.9	Gegen-/Wechselsprechen	32
5.10	Umgang mit eingehenden und abgehenden Telefonanrufen	33

5.11	Bearbeitung von Kontrollrufen	34
5.12	Zeitlimit für Alarme und Telefonrufe	34
6	Gerätefunktionen	35
6.1	Sonderschaltflächen	35
6.2	Zusätzliche Anwendungen	35
7	Windows-Menü in der Alarmbearbeitung	38
7.1	System	38
7.1.1	Benutzer	40
7.1.2	Hilfe	40
8	Datenverwaltung	41
8.1	Ansicht	44
8.2	Suchfilter	44
8.3	Blättern/Sortieren	45
8.4	Drucken	45
9	Kundendaten	46
9.1	Anzeigen	46
9.1.1	Kundenstammdaten	47
9.1.2	Zusätzliche Daten	49
9.1.3	Notiz	50
9.1.4	Lage	51
9.1.5	Historie	52
9.1.6	Schlüssel	54
9.1.7	Datei	55
9.2	Anlegen	56
10	Gerätedaten	57
10.1	Anzeigen	57
10.1.1	Gerätestammdaten	58
10.1.2	Historie	59
10.1.3	Programmierung	61
10.1.4	Funkmelder	66
10.2	Anlegen	67
10.3	Analyse	68
11	Umgang mit Kontaktpersonen	69
11.1	Erstellen einer neuen Kontaktperson	69
11.2	Ändern und löschen einer Kontaktperson	69
11.3	Zuweisen einer Kontaktperson	70
11.4	Ändern der Kontaktpersoninformationen während der Zuordnung einer Kontaktperson	70
11.5	Erstellen einer neuen Kontaktperson während der Zuordnung einer Kontaktperson	70
11.6	Zuordnen eines Kunden als Kontaktperson (Anzeige von der Systemkonfiguration abhängig)	70
11.7	Löschen einer bereits zugeordneten Kontaktperson	70

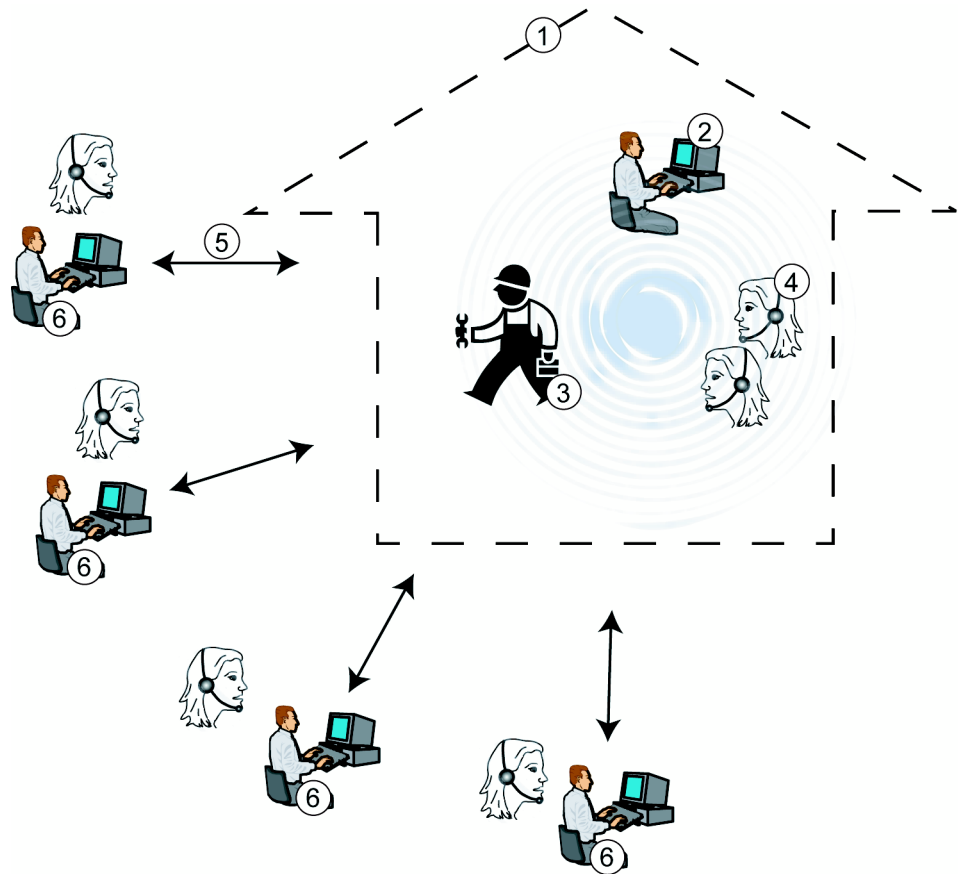
12	Historie	71
12.1	Heutige Rufereignisse	73
12.2	Alarmereignisse	73
12.3	Schlüsselereignisse	74
12.4	Erinnerungsereignisse	74
12.5	Warnungsereignisse	75
12.6	Verwaltungsereignisse	75
12.7	Systemereignisse	76
12.8	Alle Ereignisse	77
13	Verwaltung	78
13.1	Benutzerliste	79
13.2	Benutzername	79
13.3	Neuer Benutzer	80
13.4	Gruppenliste	81
13.4.1	Was ist eine Gruppe?	81
13.4.2	Gruppe ändern	83
13.4.3	Gruppe löschen	83
13.5	Neue Gruppe	84
13.5.1	Vordefinierte Rechte bei Auslieferung	84
13.5.2	Neue Gruppe anlegen	85
13.6	Alarmfilterung und -verteilung	86
13.6.1	Alarmverteilung	86
13.6.2	Alarmfilterung bei Ereignissen	86
13.6.3	Alarmfilterung bei Organisationen	88
13.6.4	Zusätzliche Info zur Alarmfilterung	88
13.6.5	Priorisierung und Überprüfung von Alarmfilterung und-verteilung	88
13.7	Rufweiterleitung	89
13.8	Schlüsseltresorliste	90
13.9	Kunde	91
13.10	Tresorverwaltung	91
13.11	Zusätzliche Kundendaten	92
13.11.1	Neue Rubrik	93
13.11.2	Auswahlliste	94
13.11.3	Verweistext	95
13.12	Kundenübersicht	96
13.13	Ereignisse	97
13.14	Ereignisgruppen	98
13.15	Wegeskizze	98
13.16	Maßnahmen	99
13.16.1	Maßnahme hinzufügen	99
13.16.2	Maßnahme löschen	99
13.17	Ursache	100
13.18	Verweis Telefon-Rechner	101
13.18.1	Konfiguration einer Sprechgarnitur	101
13.18.2	Konfiguration eines Systemtelefons	101
13.19	Automatische Prozesse	102
13.20	Mußfeld	103
13.21	Mandantenliste	104

13.21.1	Mandant hinzufügen	105
13.21.2	Mandantenverwaltung	106
13.22	Kundenstatus	106
13.23	Gerätevorlage	107
13.24	Import/Export Vorlage	108
13.25	Historie löschen	108
14	Verifizierung	109
14.1	Kundendaten	110
14.2	Zusätzliche Daten	111
14.3	Gerätedaten	112
14.4	Kundendatenliste	113
14.5	Zusätzliche Datenliste	113
14.6	Gerätedatenliste	114
15	Passwort ändern	115
16	Logout	115
17	Technische Empfehlungen	115
18	Fehlermeldungen	116
18.1	Keine Daten empfangen	116
18.2	PTU Ausfall	116
18.3	Leitungsausfall	116
18.4	Kritischer Datenbankfehler	117
18.5	PBX-Adapter oder PBX-Adapter CAP Verbindungsfehler	117
18.6	PBX nicht verfügbar	117
18.7	Kein Server	118
18.8	SIP User Registrierung	118
18.9	Verlorene Sprachverbindung bei einem IP-Ruf	118
18.10	Ausrufezeichen in der Alarmliste	118
18.11	SMS Modem Signal schwach	118
18.12	SMS Modem Verbindungsfehler	118
18.13	SMS Modem kein GSM-Netz	119
19	Stichwortverzeichnis	120

1 LMS 7 Professional - Das Konzept

Mit dem Leitstellen-Managementsystem 7 Professional (LMS 7 Professional) von Bosch steht Ihnen ein innovatives und leistungsstarkes System zur Verfügung, mit dem Sie alle Verwaltungsarbeiten rund um den Bereich Haus-ServiceRuf einfach und benutzerintuitiv abdecken können.

Die Mandantenfähigkeit des LMS 7 ermöglicht es, viele Organisationen aufzuschalten. Der LMS 7-Betreiber kann hiermit sein Geschäftsfeld ausweiten und Umsätze steigern, beispielsweise bei der Zusammenarbeit mit anderen Haus-ServiceRuf Anbietern die keine eigene Leitstelle betreiben. Organisationen können durch die flexible Datenverwaltung eigene Daten im System einpflegen. Ein zuverlässiger Schutz der eigenen Daten ist gewährleistet. Die Organisation profitiert von gesteigerter Funktionalität, ohne in eine eigene Leitstelle investieren zu müssen.



1.1 Konzeptbeschreibung

1. LMS 7-Leitstelle

In der LMS 7-Leitstelle werden Alarme zentral bearbeitet.

2. Datenverwalter in der Leitstelle

Der Datenverwalter des Leitstellenbetreibers kann Kunden- und Gerätedaten einpflegen, ändern und löschen. Es können außerdem Berichte und Statistiken erzeugt werden. Es kann definiert werden, ob die Datenverwalter nur die eigenen Daten oder Daten von weiteren Organisationen einsehen können.

3. Systemadministrator in der Leitstelle

Der Systemadministrator definiert Struktur und Prozesse des LMS 7 und regelt die Zugriffsrechte.

4. Disponenten

Die Disponenten in der Leitstelle nehmen Not- und Servicerufe entgegen und bearbeiten diese.

5. Datenaustausch

Alle Datenverwalter greifen auf die Datenbank in der Leitstelle zu. Änderungen an Datensätzen werden sofort aktiv und protokolliert. Der LMS 7-Betreiber kann das Änderungsrecht der Organisationen einschränken. Dabei kann der Betreiber die Daten der Organisationen verifizieren, und hat die abschließende Möglichkeit, Änderungen zu akzeptieren oder zu verwerfen.

6. Organisationen

Datenverwalter der einzelnen Organisationen können Kunden- und Gerätedaten einpflegen, ändern und löschen. Desweiteren können hier Berichte und Statistiken erzeugt werden. Je nach Alarmfilterungseinstellungen können die Disponenten der unterschiedlichen Organisationen Ihre Daten sowie die von anderen Organisationen sehen und auf denen zugreifen.

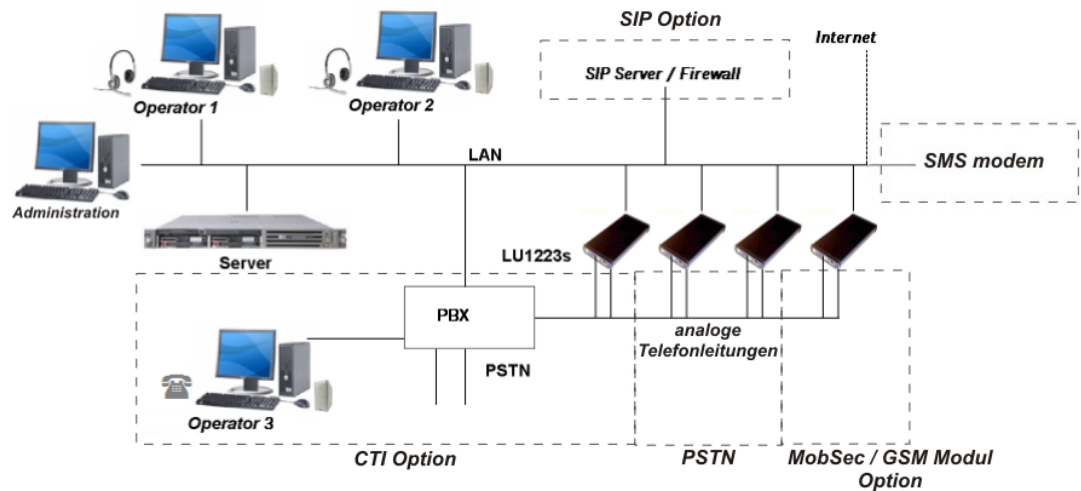
1.2**Mandantenfähigkeit**

In der Leitstelle (1) gehen Not- und Servicerufe von Kunden ein. Abhängig von der Organisation (6), zu welcher der Disponent (4) gehört, sowie von den Alarmfiltereinstellungen, wird der Disponent die Rufe sehen und annehmen können. Abhängig von der Organisation (6), welcher der Kunde zugewiesen ist, erscheint auf dem Alarmbearbeitungsplatz des Disponenten der Begrüßungstext des jeweiligen Partners. Der Systemadministrator der LMS 7-Leitstelle (3) verwaltet die Zugangsberechtigungen und Rechte der einzelnen Datenverwalter und Disponenten.

Die Datenverwalter der kooperierenden Organisationen haben Zugriff auf die eigenen Daten und, abhängig von den Einstellungen, auf die Daten von anderen Organisationen. Berichte und Statistiken beziehen sich dementsprechend auf die eigenen Daten oder, abhängig von den Einstellungen, auf die Daten von anderen Organisationen.

2 Systembeschreibung

Das LMS 7 Professional ist modular aufgebaut und besteht aus folgenden Systemkomponenten:



- Telefonnetz (PSTN):
Dient der Anbindung der Leitstelle an das öffentliche Telefonnetz und zur Vermittlung der Rufe innerhalb der Zentrale.
- Line Unit 1223 (LU1223):
Empfängt Datentelegramme der Teilnehmerstationen und leitet die Protokollinformationen an den CTI Server weiter.
- CTI Server (Computer Telephony Integration):
Enthält die Datenbank der Kunden- und Gerätedaten und koordiniert alle Alarmereignisse innerhalb des Systems.
- Verwaltungsarbeitsplatz:
Kunden-, Geräte- und Benutzerverwaltung ist hier möglich.
- Alarmbearbeitungsplätze:
Dienen der Annahme und Bearbeitung von eingehenden Alarmen. Es werden Informationen dargestellt, die zum Bearbeiten eines Alarms notwendig sind. Darüber hinaus sind auch an den Alarmbearbeitungsplätzen Verwaltungstätigkeiten wie an einem Verwaltungsarbeitsplatz möglich.
- Telefonanlage:
Dient der Anbindung der Leitstelle an das öffentliche Telefonnetz und der internen Telefone der Alarmbearbeitungsplätze.
- Die SIP Option ermöglicht RBIP/SIP-Unterstützung, so dass das LMS7 Professional nicht nur Rufe über analoge oder emulierte Telefonnetze, sondern auch von Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstationen, die mit einem IP-Modul ausgestattet sind, empfangen kann.
- Die MobSec / GSM-Module Option umfaßt den Empfang von Rufen entsprechend dem Doro Secure Protokoll als auch das Online-Kartenmaterial. Diese Option unterstützt auch den Empfang von Rufen Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstationen mit GSM Modul.
- Das SMS Modem ermöglicht den Empfang von SMS-Protokollen von verschiedenen MobSec Geräten, als auch das Empfangen und Senden von SMS.

2.1 Rufablauf

Ein Alarm wird am Gerät, z.B. einer Teilnehmerstation, einem Funkfinger oder einem anderen Sensor beim Kunden ausgelöst.

Der Alarm wird über das öffentliche Telefonnetz geleitet und gelangt, nach Auswertung des Rufprotokolls durch die LU1223, an den CTI Server. Optional ist es möglich Alarme von IP-Teilnehmerstationen über das Internet, von Geräten mit GSM Modul über das Mobilfunknetz zu empfangen, bzw. von verschiedenen MobSec Geräten zu empfangen und den Teilnehmer zu lokalisieren.

Der CTI Server sendet den Alarm über LAN (Local Area Network) an die angeschlossenen Alarmbearbeitungsplätze. Nimmt ein Disponent den Alarm an, wird über den CTI Server eine Hör-/Sprechverbindung zwischen dem Kunden und der Sprechgarnitur (oder optional dem Systemtelefon) des Disponenten aufgebaut. Der Disponent kann den Ruf parken, intern weiterleiten und nötige Maßnahmen einleiten.

2.2 Windows-Schaltflächen

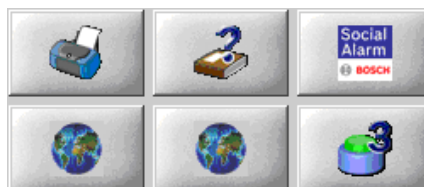
Optionsschaltflächen ermöglichen es Ihnen, aus einer Liste von Möglichkeiten genau eine Möglichkeit auszuwählen.

Ursache
☐ Fehlalarm
☐ Kunde gestürzt
☐ Atembeschwerden
☐ Schwindelanfall
☐ Verbrennungen
☐ Bewusstlosigkeit
☐ Allg. telefonische Anfrage
☐ Einbruch
☐ Feuer
☐ Sonstiges

Checkboxen zeigen Ihnen Alternativen an; Sie können eine oder mehrere Möglichkeiten auswählen.

Maßnahmen
☐ Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich
☐ Sprechverbindung Teilnehmer: Hilfe erforderlich
☐ Krankentransport verständigt
☐ Hausarzt verständigt
☐ Facharzt verständigt
☐ Bezugsperson verständigt
☐ Nachbar verständigt
☐ Polizei verständigt
☐ Feuerwehr verständigt
☐ Proberuf - Fehler aufgetreten
☐ Proberuf - ok
☐ Geburtstagsgruss
☐ Fernprogrammieren

Ein Klick auf eine **Schaltfläche** löst die Aktion aus, die auf der Schaltfläche zugewiesen ist.



Listboxen zeigen Ihnen Möglichkeiten an, aus denen Sie nur eine auswählen können.

Deutsch	▼
System Administrator	▼

Mit den **Anrufen-Schaltflächen** und den **hervorgehobenen Telefonnummern** kann gewählt werden..

040-1234567	Anrufen	040-1234567
-------------	---------	-------------

2.3 Die häufigsten Auslösearten

Notruftaste

Notruf ausgelöst durch Betätigung der Notruftaste an der Teilnehmerstation.

Funkfinger xx

Notruf ausgelöst durch Betätigung eines Funkfingers, der an einer Teilnehmerstation angeschlossen ist.

Serviceruf

Kunde möchte eine Serviceleistung in Anspruch nehmen.

Abmeldung

Der Kunde möchte die Wohnung verlassen und dies mitteilen.

Anmeldung

Kunde ist zu Hause eingetroffen und möchte dies mitteilen.

Sicherheitsuhr

Der Kunde hat die Tagestaste der Teilnehmerstation trotz Aufforderung durch die Teilnehmerstation nicht betätigt.

2.4 Anmelden am Alarmsystem

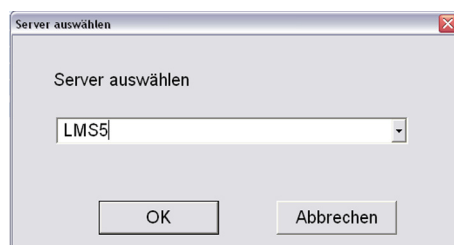
Auf dem Bildschirm Ihres Alarmbearbeitungsplatzes befindet sich das Symbol für die Alarmbearbeitung.

Um die Applikation zu starten,

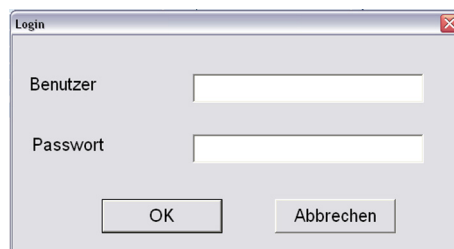
- doppelklicken Sie auf das Symbol.

Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den CTI Server auf dem die Alarmbearbeitung läuft auswählen können.

- Falls kein CTI Server gefunden wurde, können Sie hier auch die IP-Adresse oder den Name des Servers eintragen
- Als Parameter für den Programmverweis auf dem Client-Desktop kann ein vorgegebener CTI Server festgelegt werden..

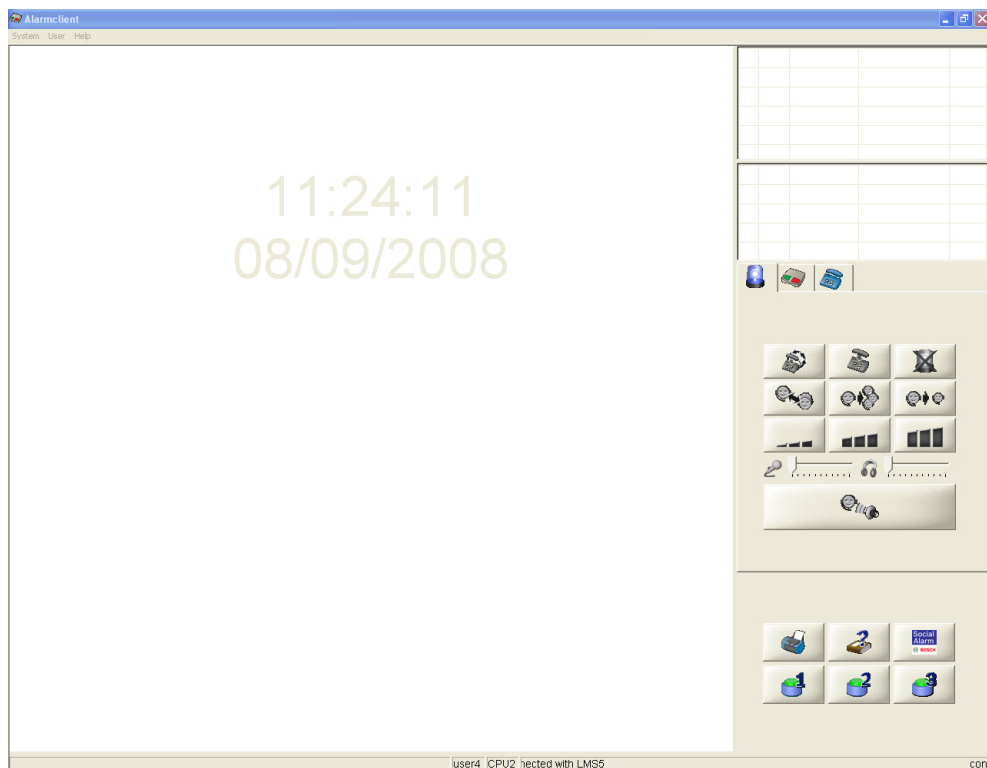


Anschließend öffnet sich das Anmeldefenster.



- Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an.

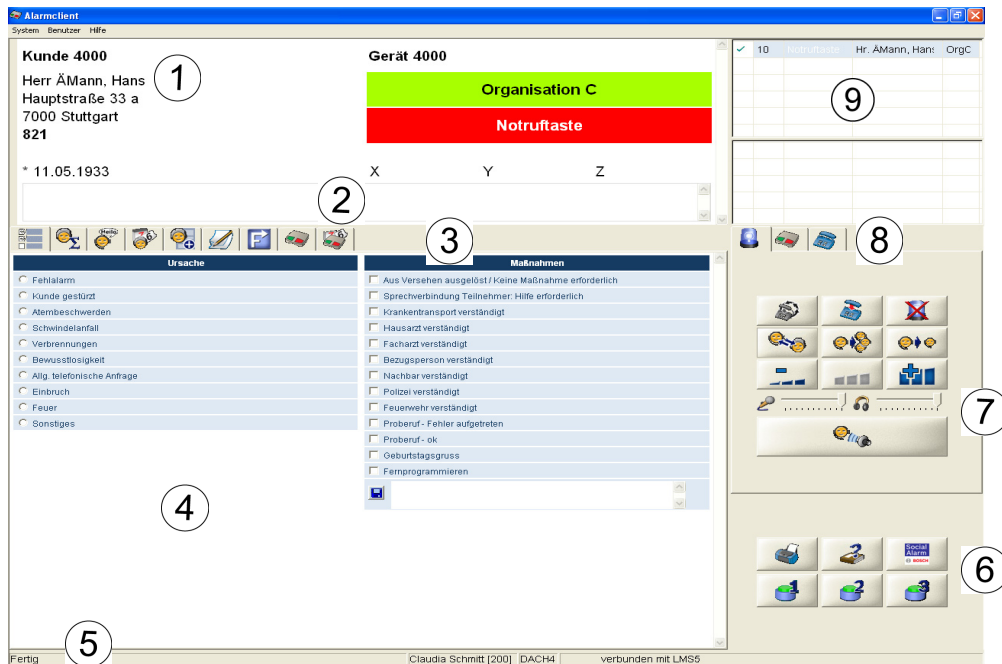
Die Alarmbearbeitungsmaske wird angezeigt. Im unteren Teil des Fensters sehen Sie die Statusleiste, in der Ihnen der Benutzername, Name des Alarmbearbeitungsplatzes und der Name des CTI-Servers angezeigt werden. Das Aussehen der Maske hängt von der verwendeten Option ab. Das folgende Beispiel ist ohne CTI Option.



HINWEIS! Bei erfolgloser Anmeldung kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator.

3 Benutzeroberfläche

3.1 Notrufmaske



3.2 ① Informationsfeld

Im Informationsfeld werden die Basisinformationen zum Kunden oder Alarmereignis sowie die Auslöseart (z.B. Notruftaste) angezeigt. Optional wird die Location Information angezeigt.

Kunde 9003	Gerät 123456001248
Herr John, Doe	Red Cross Stuttgart
0123456789	Notruftaste
	Teilnehmerstation

3.3 ② Notiz- / SMS-feld

Im Notizfeld können Sie die zuletzt eingetragenen Notizen sehen. Im Fall von nicht unterstützten SMS-Protokollen bzw. unbekannten SMS-Sendern wird der SMS-Inhalt rechts neben dem Notizfeld angezeigt.

3.4 ③ Dokumentenleiste

Durch Betätigen der Schaltflächen wird zu den im unteren Anzeigefeld dargestellten Informationen umgeschaltet.





Hinweis

Hier werden Diskrepanzen zwischen Alarm und Datenbank dargestellt (z.B. eingehender Alarm einer Teilnehmerstation, die in der Datenbank nicht aufgeführt ist).
Diese Schaltfläche ist nur sichtbar wenn Einträge vorhanden sind.



Ursache/Maßnahmen

Hier wird die Ursache eines Rufes (z.B. Kunde gestürzt) und die veranlasste Maßnahme (z.B. Krankentransport verständigt) dokumentiert.



Alarmübersicht

Diese Funktion zeigt die wichtigsten Informationen an.
Die folgenden Informationen werden standardmäßig angezeigt:

- Abwesenheit
- Historie
- Geschlecht
- Kundenstatus
- Kundenänderung



Organisation

Hier ist der Begrüßungstext der jeweiligen Organisation hinterlegt.



Rufhistorie

Die Historie der Rufe, sowie andere Ereignisse, z.B. Datenänderung des Kunden, Ursachen der Rufe und eingeleiteten Maßnahmen werden dargestellt.



zusätzliche Kundendaten

Hier sind weitere Kundendaten hinterlegt, die im System aufgenommen wurden.



Kundennotizen

Hier können frühere Notizen aufgerufen und neue Notizen hinzugefügt werden. Eine Historie der Notizen wird dargestellt. Diese Schaltfläche ist rot hinterlegt, wenn dies in der Verwaltung entsprechend gekennzeichnet wird.



Wegeskizze

Die Wegeskizze beschreibt den Anfahrtsweg zum Kunden. Es kann ein Kartenausschnitt des Wohnortes des Kunden angezeigt werden.



Schlüsselverwaltung

Wohnungsschlüssel des Kunden können ein- und ausgelagert werden. Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn die Schlüsselverwaltung aktiviert ist.



Gerätedaten

Die Gerätedaten des Gerätes, von dem der Alarm ausgegangen ist, befinden sich hier. Diese Schaltfläche ist rot hinterlegt, wenn dies in der Verwaltung entsprechend gekennzeichnet wird.



Gerätehistorie

Die Historie der letzten Alarme des Gerätes.

3.5

④ Anzeigefeld

Im Anzeigefeld werden die Informationen angezeigt, die den einzelnen Schaltflächen in der Dokumentenleiste zugeordnet sind.

Design und Gestaltung sind abhängig von der ausgewählten Schaltfläche.

3.6

⑤ Statusleiste

In der Statusleiste werden folgende Informationen angezeigt:

- Benutzername / SIP Nebenstellen – Rufnummer
- Name des Bearbeitungsplatzes
- Rufnummer des Systemtelefons, im Fall die CTI Option wird genutzt.
- Name des CTI-Servers oder Information wenn die Verbindung unterbrochen ist.
- Status der SIP-User Registrierung

3.7

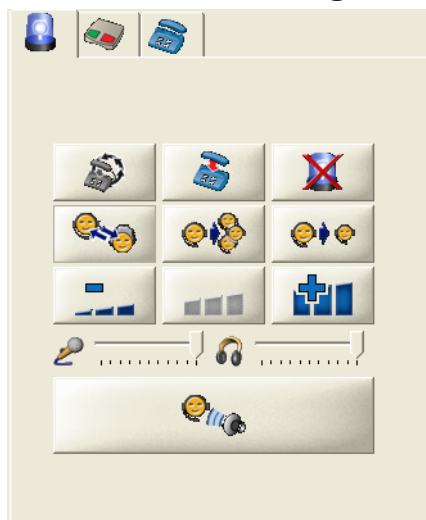
⑥ Zusätzliche Anwendungen



Hier befinden sich Schaltflächen, mit denen Sie zusätzliche Anwendungen starten. Drei Schaltflächen sind vorgegeben: Alarmedruck, Anzeigen der Bedienungsanleitung und Aufruf der Datenverwaltung (Obere Reihe von links nach rechts). Die anderen 3 Schaltflächen können für externe Applikation konfiguriert werden. Deshalb können die Schaltflächensymbole und die Hinweise unterschiedlich sein.

3.8

⑦ Rufbearbeitung



Die Rufbearbeitung ist nur bei eingehenden, abgehenden und Alarmrufen aktiv.

Rufe können angenommen, beendet, an alle Alarmbearbeitungsplätze zurückgestellt und einem bestimmten Disponenten weitergeleitet werden.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:



Wiederholten Notruf beenden

Einige Teilnehmerstationen unterstützen die Möglichkeit, wiederholte Notrufe zu senden. Um die Alarmierung endgültig zu beenden, muß diese Schaltfläche betätigt werden.



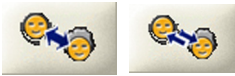
Ruf beenden

Die Sprechverbindung wird beendet, der Alarm bleibt zur Nachbearbeitung aktiv.



Alarm beenden

Der Alarm wird beendet. Ein Alarm kann erst beendet werden, wenn eine Ursache und mindestens eine Maßnahme ausgewählt wurden.



Gegen-/Wechselsprechen

Abhängig von den Leistungsmerkmalen der Teilnehmerstation kann zwischen Gegen- und Wechselsprechen umgeschaltet werden.



Weiterleiten

Alarm wird an alle Alarmbearbeitungsplätze zurückgestellt.



Weiterleiten an/Parken

Alarm wird an einen bestimmten Disponenten weitergeleitet.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird ein Listenfeld mit allen aktiven Anwendern angezeigt. Sie erhalten zudem die Möglichkeit, den Alarm lautlos zu parken (Option "Parken").

Lautstärke



Hier kann die Lautstärke der Teilnehmerstation von **leise**, **mittel** bis **laut** eingestellt werden. Diese Darstellung wird beim ANT- und RB2000 Protokoll verwendet. Bei anderen Protokollen (auch beim Geocare MobSec Gerät) wird die Lautstärkesteuerung wie folgt dargestellt:



Mit den Schieberreglern wird die Lautstärke des Mikrofons und der Kopfhörer der Sprechgar-nitur gesteuert. Das ist bei allen Protokollen möglich. Diese Schieberreglern sind nur sichtbar wenn die CTI Option nicht aktiviert ist.



Sprechtaste



Drücken Sie bei Wechselsprechen die Sprechtaste. Um von **hören** auf **sprechen** umzuschalten, halten Sie die Taste beim Sprechen gedrückt. Bei Gegensprechen ist die Schaltfläche grau hinterlegt.

3.9

⑧ Gerätefunktionen

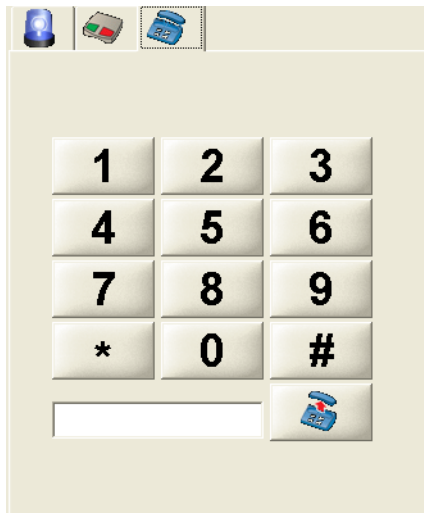


Das Fenster enthält Sonderschaltflächen, die in Anzahl nach Gerätetyp variieren und Spezialfunktionen auslösen.

Weitere Informationen zu den Gerätefunktionen, siehe *Abschnitt 6 Gerätefunktionen*, Seite 35.

3.10

⑧ Telefontastatur



Die Telefontastatur unterstützt folgende Funktionen:

- Vorbereitung eines abgehenden Telefonrufes.

Tragen Sie die Rufnummer in die Textbox ein oder klicken Sie dazu auf die Zifferntasten. Durch Klicken auf die Wahlschaltfläche wird ein Rufereignis erzeugt und in der oberen Alarmliste angezeigt. Durch Doppelklicken auf das Rufereignis wird die Verbindung hergestellt.

- Erzeugen von DTMF Tönen

Wenn ein Telefonanruf aktiv ist, wird durch Klicken auf die Zifferntasten (1-9, *, #) der entsprechende DTMF-Ton erzeugt.

4 Schaltflächen in der Dokumentenleiste

4.1 Ursache/Maßnahmen



Ein Alarm kann nur abgeschlossen werden, wenn eine Ursache und mindestens eine Maßnahme eingetragen wurde – andernfalls wird der Ruf geparkt.

► Wählen Sie in der Dokumentenleiste die Schaltfläche **Ursache/Maßnahmen** aus.

Ursache	Maßnahmen
☐ Fehlalarm	☐ Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich
☐ Kunde gestürzt	☐ Sprechverbindung Teilnehmer: Hilfe erforderlich
☐ Atembeschwerden	☐ Krankentransport verständigt
☐ Schwindelanfall	☐ Hausarzt verständigt
☐ Verbrennungen	☐ Facharzt verständigt
☐ Bewusstlosigkeit	☐ Bezugsperson verständigt
☐ Allg. telefonische Anfrage	☐ Nachbar verständigt
☐ Einbruch	☐ Polizei verständigt
☐ Feuer	☐ Feuerwehr verständigt
☐ Sonstiges	☐ Proberuf - Fehler aufgetreten
	☐ Proberuf - ok
	☐ Geburtstagsgruss
	☐ Fernprogrammieren

Es sind eine Reihe von Ursachen und Maßnahmen vorgegeben.

Unter Maßnahmen finden Sie ein Textfenster, in dem Sie Maßnahmen frei eintragen können. Wählen Sie die zutreffende Ursache und eine oder mehrere Maßnahmen aus, indem Sie auf den Text klicken.

Um eine Maßnahme einzutragen die nicht aufgeführt ist, benutzen Sie das Textfenster.

1. Geben Sie einen freien Maßnahmentext in das Textfenster ein.
2. Klicken Sie das Symbol vor dem Textfenster an, um den Eintrag zu bestätigen.

Sie können eine ausgewählte Maßnahme rückgängig machen, indem Sie die Markierung durch einen Klick auf den Maßnahmentext aufheben oder den Haken in der Checkbox wegklicken.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, falls Text eingegeben wurde.

4.2 Alarmübersicht



Die Alarmübersicht wird angezeigt, wenn dies im Menü "Verwaltung" entsprechend konfiguriert ist. Dort kann auch die Position des Fensters festgelegt werden (links, rechts oder Mitte). Es können zusätzliche Daten hinzugefügt werden. Was angezeigt wird, hängt von der Konfiguration unter "Zusätzliche Daten" ab.

Änderungen im Menü "Zusätzliche Daten" wirken sich auf das Menüübersichtsdokument und auch auf die Alarmübersicht selbst aus.

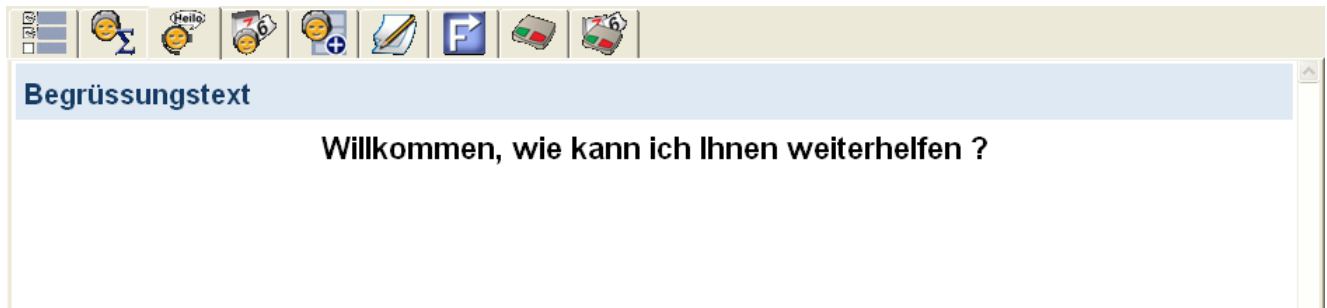
4.3 Organisation



Hier ist der Begrüßungstext der Organisationen hinterlegt. Der Text kann von dem Systemadministrator frei konfiguriert werden, siehe *Abschnitt 13.21.1 Mandant hinzufügen*, Seite 105.

► klicken Sie in der Dokumentenleiste auf die Schaltfläche **Organisation**.

Es wird die Information angezeigt, die von der jeweiligen Organisation vorgegeben ist, und mit der die Kunden begrüßt werden sollen.



4.4 Rufhistorie



Wenn der Kunde einem Gerät zugeordnet ist, enthält die Rufhistorie zum aktuellen Kunden gehörende Ereignisse.

Die Rufhistorie sehen Sie,

► wenn Sie in der Dokumentenleiste auf die Schaltfläche **Rufhistorie** klicken.

Die Rufhistorie besteht aus einer Tabelle mit folgenden Informationen:

- Datum und Uhrzeit
- Gerätenummer
- Auslöseart
- Name
- eingeleitete Maßnahmen

Der Inhalt der einzelnen Spalten wird aufsteigend oder absteigend sortiert (z.B. nach Auslöseart), indem Sie auf den dunkel hinterlegten Tabellenkopf klicken.

Mustermann, Peter (2000)					Anzahl Datensätze: 5	Seite(n) 1
Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen		
03.04.2008 15:45:46	Abmeldung	Herr Mustermann, Peter	2000			
03.04.2008 15:41:24	Abmeldung	Herr Mustermann, Peter	2000	Schwindelanfall; Facharzt verständigt		
03.04.2008 15:31:56	Abmeldung	Herr Mustermann, Peter	2000	Schwindelanfall; Facharzt verständigt		
03.04.2008 15:31:13	Serviceruf	Herr Mustermann, Peter	2000	Verbrennungen; Bezugsperson verständigt		
03.04.2008 15:30:37	Serviceruf	Herr Mustermann, Peter	2000	Bewusstlosigkeit; Bezugsperson verständigt		

Seite(n) 1

Um Details zu einem bestimmten Ereignis anzuzeigen,

- klicken Sie auf das gewünschte Datum.

Im Anzeigefeld können Sie nun Details des Alarms einsehen. Falls erforderlich, können Sie weitere Maßnahmen hinzufügen,

- indem Sie in das Textfeld den Text eingeben und auf **hinzufügen** klicken.

Zeit	Typ	Information
03.04.2008 15:57:35	Telegrammerkennung gestartet	01 01 1
03.04.2008 15:57:40	Protokoll Type	RB2000 8
03.04.2008 15:57:44	Gerätestammdaten	4000 BOSCH HTS 300A
03.04.2008 15:57:44	Kundenstammdaten	4000 AMann Hans Stuttgart Hauptstraße 33 a 7000 M 821 X Y Z
03.04.2008 15:57:48	Zentrale spricht	01 01 3
03.04.2008 15:57:52	Rufbelegen	
03.04.2008 15:57:52	Disponent	user3 200 DACH4
03.04.2008 15:57:52	Beginn der Sprachaufzeichnung	
03.04.2008 15:57:54	Zentrale hört	01 01 3
03.04.2008 15:58:16	Rufursache	Feuer
03.04.2008 15:58:18	durchgeführte Maßnahme	Feuerwehr verständigt
03.04.2008 15:58:20	Maßnahmenzusammenfassung	Feuer Feuerwehr verständigt
03.04.2008 15:58:20	Ereignis beenden	
03.04.2008 15:58:20	Sprechverbindung beendet	01 01 3
03.04.2008 15:58:21	Ende der Sprachaufzeichnung	\\lms5\VoiceRecording\2008\4\3\15_51_8EBDEE55-99BB-493E-AB71-9EF933C5AE84.wav

< Vorherige

Nächste >

<< Zurück

Mit den Schaltflächen **vorherige** bzw. **nächste** gelangen Sie zu der Detailansicht des vorherigen/nächsten Alarms. Mit der Schaltfläche **zurück** gelangen Sie wieder in die Gesamtübersicht der Rufhistorie.

4.5 Zusätzliche Kundendaten



Hier werden weitere Daten angezeigt, die für den Kunden im LMS 7 hinterlegt wurden.
Wenn Sie sich die Kundendaten anzeigen lassen wollen,

- klicken Sie in der Dokumentenleiste auf die Schaltfläche Kundendaten.

XMann, Helmut (3000)	
Med. Indikation	
Insulin	
Medikamente	Tetraseptin
Vertragsart	Standard
Krankenkasse	AOK Stuttgart
Aktenzeichen	
Pflegestufe	I
Tagestaste	ja
1. Kontaktperson	Tochter
Name	BFrau Sabine
Straße/Nr	Hauptstrasse
PLZ/Ort	49845 Stuttgart
Telefon	0917123654
Mobiltelefon	0172587458
Bemerkung	
1. Hilfsdienstleister	
Kategorie	Hausarzt
Name	Dr. Müller
Straße/ Nr.	Hauptstraße 34
PLZ/ Ort	71679 Asperg
Telefon 1	71136532495
Bemerkung 1	Sprechzeiten Mo - Fr 8:00 - 16:00
Bemerkung 2	Samstags nach Vereinbarung

Ruft ein Kunde an, der unbekannt oder keinem Gerät zugeordnet ist, so sind keine Kundendaten verfügbar.

Die Kundendaten können ausschließlich in der Datenverwaltung mit den entsprechenden Rechten geändert, gelöscht oder neu angelegt werden, siehe *Abschnitt 9 Kundendaten*, Seite 46.

4.6 Kundennotizen



Hier können Sie Notizen für den jeweiligen Kunden machen. Die Notiz kann während eines Alarms bearbeitet werden. Die letzte Kundennotiz wird im Informationsfeld angezeigt.

Um eine Notiz anzulegen,

- klicken Sie in der Dokumentenleiste auf **Kundennotiz**.

Sie können nun eine neue Notiz hinzufügen. Klicken Sie dazu auf **Änderung speichern**.

Im unteren Teil des Anzeigefeldes können Sie die Kundennotiz-Historie einsehen.

Afrau, Sabine (3)

Abgemeldet ☐ Abwesenheitsüberwachung		Wiedervorlage Datum/Zeit: Wiedervorlage starten	
von: bis: Speichern	Wiedervorlagen		

Notiz

☐ Notiz gekennzeichnet

Frau Afrau hat jetzt ein Hörgerät, man muß nicht unbedingt laut schreien.

Zeit	Benutzer	Notiz
03.04.2008 16:14:48	Schmitt, Claudia	Frau Afrau hat jetzt ein Hörgerät, man muß nicht unbedingt laut schreien.

Neue Kundennotiz

Sie können eine neue Notiz hinzufügen, indem Sie in das Textfenster einen neuen Text eingeben und dann auf **Änderung speichern** klicken.

Abwesenheitsüberwachung

Aktivieren Sie die Checkbox "Abwesenheitsüberwachung", um den Kunden als abgemeldet zu kennzeichnen. Optional kann der Zeitraum in den benachbarten Datumsfeldern manuell eingegeben werden. In der Drop-Down-Liste ist es möglich, die Dauer auszuwählen. Der Zeitraum wird dann automatisch aktualisiert.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Der Zeitraum wird im unteren Bereich der Alarmliste als **Abwesenheit überfällig** angezeigt. Wenn Sie darauf klicken, erhalten Sie Zugang zu den Kundendaten.

Die Abwesenheitsüberwachung kann deaktiviert werden, wenn der Kunde wieder zurückgekehrt ist.

Andernfalls ist der Alarm aktiviert, und es muss eine Maßnahme eingeleitet werden (z. B. den Kunden anrufen).

Die Abwesenheitsüberwachung wird als eigenständiges Ereignis angezeigt.

Sie ist speziell für längere Abwesenheit vorgesehen.

Wiedervorlage

In der Drop-Down-Liste ist es möglich, die Dauer auszuwählen. Der Zeitraum wird dann automatisch aktualisiert. Optional kann der Zeitraum in den benachbarten Datums- und Zeitfeldern manuell eingegeben werden.

Sie können ihre Wahl mit **Wiedervorlage starten** speichern. Sie wird dann als aktive Weiterverfolgung angezeigt.

Die Wiedervorlage und ihre Erinnerung werden als das gleiche Ereignis angezeigt, das neu aktiviert wird.

Damit kann der Benutzer seine Alarmliste löschen, ohne dass die Durchführung einer Maßnahme vergessen wird.

Beispiel:

Ein Kunde ruft an und bittet in einer Stunde um einen Arzt.

Die Wiedervorlage ermöglicht die Verzögerung einer Maßnahme, ohne dass ein Alarm aktiv bleibt.

Notiz markieren

Durch Klicken der Checkbox **Notiz gekennzeichnet** wird die Schaltfläche in der Dokumentenleiste rot hinterlegt. Dies ist bei wichtigen Notizen sinnvoll.

Kundennotizen können auch in der Datenverwaltung bearbeitet werden, siehe *Abschnitt 9.1.3 Notiz*, Seite 50.

4.7

Wegeskizze



Um die Lage des Wohnortes des rufenden Kunden einzusehen,

► klicken Sie in der Dokumentenleiste auf die Schaltfläche **Wegeskizze**.

Es wird die für den Kunden eingegebene Lagebeschreibung angezeigt.



Die Wegeskizze kann in der Datenverwaltung bearbeitet werden, siehe *Abschnitt 9.1.4 Lage*, Seite 51.

4.8 Schlüsselverwaltung



Diese Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn für diesen Kunden die Schlüsselverwaltung aktiviert ist.

Um sich die Schlüsselverwaltung anzeigen zu lassen,

- klicken Sie auf die Schaltfläche **Schlüsselverwaltung** in der Dokumentenleiste.

Efrau, Anna (7)

Schlüsseltresor	Tresor in Zentrale	Schlüsselplatz	2
Status	Schlüssel ausgegeben	Schlüssel ausgegeben an	Eckel, Bruce
Datum Ausgabe	30.05.2012 13:06:35		
Schlüsselnotiz			

[Schlüssel zurücknehm](#)

Es wird der Status der Schlüsselverwaltung angezeigt:

- Schlüssel eingelagert
- Schlüssel ausgegeben
- Tresorname, in dem der Schlüssel eingelagert ist
- Datum und Uhrzeit der Schlüsselausgabe

Schlüssel anfordern

- Geben Sie in das Textfeld den Namen der Person ein, an die Sie den Schlüssel ausgeben wollen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Schlüssel anfordern**.

Schlüssel einlagern

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schlüssel einlagern**.
- Der Schlüssel ist nun als eingelagert im System registriert.

Die Information "Schlüssel ausgegeben an" wird auch in der Ereignishistorie gespeichert.

4.9 Gerätedaten



Um sich die Gerätedaten anzeigen zu lassen,

- klicken Sie auf die Schaltfläche **Gerätedaten** in der Dokumentenleiste.

HTS 62 A0.09 (1000)

Gerätenummer	1000	Rufnummer		Notiz Programmierung Funkmelder
Typ	HTS 62 A0.09	Hersteller	BOSCH	
Batteriewechsel	20.07.2002	Batterietyp	NiMh	
Seriennummer		HW/SW Version		
Gerätetreiber	HTS 62 A0.09	Anschluss		
angeschafft am	01.02.2006	Leasing von/bis	01.02.2006 28.02.2006	
Organisation	Red Cross Leonberg	Eigentümer		
Lagerstatus	beim Kunden	Reparatur von/bis		
Gerätezustand	Neues Problem	Auslöseart	Gerät: Netzurückkehr (3)	
Kontrollrufüberwachung	Nein			
Kontrollrufintervall	1 hour			
letzter/nächster Kruf	04.12.2013 04.12.2013			

zugeordnetes Gerät	Kundenname	Kundennummer
Gerät	Dimler, Dzmler	1000
Funkmelder1	Dimler, Hans	1001

letzte Änderung von User3, Install1 am 04.12.2013 08:24:34

Hier entnehmen Sie alle Informationen des Gerätes und können zusätzlich Notizen hinzufügen.

Dazu

- klicken Sie auf die Schaltfläche **Notiz** und geben im Textfeld den Text ein. Klicken Sie danach auf **Änderung speichern**.

In der unteren Liste sind alle Notizen, nach Datum sortiert, aufgeführt.

Funkmelder

- Klicken Sie auf Funkmelder, um sich die angeschlossenen Peripheriegeräte anzeigen zu lassen.

HTS3100 (1000)						
						<< Zurück
Funkmelder						
Nummer	Seriennummer	Typ	Hersteller	Batteriewechsel	Batterietyp	
1	3651234567	Fufi TX	Bosch	09.02.2010	Lithium	
2	3657654321	Funkfliese	Bosch	03.10.2008	Lithium	
						<< Zurück

4.10 Gerätehistorie



Um in die Historie des Gerätes zu gelangen,

- klicken Sie in der Dokumentenleiste auf die Schaltfläche **Gerätehistorie**.

HTS3100 (3000)					Anzahl Datensätze:4	Seite(n) 1
Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen		
03.04.2008 16:36:07	Serviceanruf	Herr Dr. XMann, Helmut	3000			
03.04.2008 16:33:51	Notruftaste	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Feuer;Feuerwehr verständigt		
03.04.2008 16:33:00	Abmeldung	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Allg. telefonische Anfrage;Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich		
03.04.2008 16:11:00	Abmeldung	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Fehlalarm;Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich		
					Seite(n) 1	

Die Gerätehistorie besteht aus einer Tabelle, welche folgende Informationen enthält:

Datum und Uhrzeit, Gerät und Name des Kunden.

Der Inhalt der einzelnen Spalten wird aufsteigend oder absteigend sortiert (z.B. nach Datum und Uhrzeit), indem Sie auf den dunkel hinterlegten Tabellenkopf klicken.

Details

Um Details der Gerätehistorie anzuzeigen,

- klicken Sie auf das gewünschte Datum.

Im Anzeigefeld können Sie nun Details des Gerätes einsehen.

Details		
Ereignis	Notruftaste	Wiederherstellen
Zeit	03.04.2008 15:57:44	
Gerätenummer	4000	
Kundenname	ÄMann,Hans	
Maßnahme		Hinzufügen
< Vorherige Nächste > << Zurück		
Zeit	Typ	Information
03.04.2008 15:57:35	Telegrammerkennung gestartet	01 01 1
03.04.2008 15:57:40	Protokoll Type	RB2000 8
03.04.2008 15:57:44	Gerätestammdaten	4000 BOSCH HTS 300A
03.04.2008 15:57:44	Kundenstammdaten	4000 ÄMann Hans Stuttgart Hauptstraße 33 a 7000 M 821 X Y Z
03.04.2008 15:57:48	Zentrale spricht	01 01 3
03.04.2008 15:57:52	Ruf belegen	
03.04.2008 15:57:52	Disponent	user3 200 DACH4
03.04.2008 15:57:52	Beginn der Sprachaufzeichnung	
03.04.2008 15:57:54	Zentrale hört	01 01 3
03.04.2008 15:58:16	Rufursache	Feuer
03.04.2008 15:58:18	durchgeführte Maßnahme	Feuerwehr verständigt
03.04.2008 15:58:20	Maßnahmenzusammenfassung	Feuer Feuerwehr verständigt
03.04.2008 15:58:20	Ereignis beenden	
03.04.2008 15:58:20	Sprechverbindung beendet	01 01 3
03.04.2008 15:58:21	Ende der Sprachaufzeichnung	\\lms5\VoiceRecording\2008\4\3\15_57_51_8EBDEE55-99BB-493E-AB71-9EF933C5AE84.wav
< Vorherige Nächste > << Zurück		

Der Benutzer kann durch Klicken auf den Verweis die aufgezeichneten Gespräche anhören. Es wird eine Sprachaufzeichnungsdatei geöffnet.

5 Rufbearbeitung

5.1 Tastaturbedienung

Die Tastaturfunktionen beziehen sich immer nur auf den aktiven Alarm im LMS 7. Es ist nicht möglich, mit den Tastenfunktionen zwischen einzelnen Rufen hin und her zu schalten.

Allgemein

Taste	Funktion
Ctrl + Tab	Schritt in Dokumentenleiste vorwärts

Ruf annehmen

Taste	Funktion
F1	Online-Hilfe
F2	den obersten Ruf mit Hör-/Sprechverbindung annehmen
F3	den obersten Alarm ohne Hör-/Sprechverbindung annehmen

Mit dem Kunden sprechen

Die Tasten F6, F7, F8 regeln die Lautstärke an der Teilnehmerstation des anrufenden Kunden.

Taste	Funktion
F5	wechseln zwischen hören und sprechen bei Wechselsprechen. Bei Gegensprechen erfolgt ein Wechsel zu Wechselsprechen.
Shift + F5	Durch Drücken der Taste F5 kann im Wechselsprechmodus zwischen Hören und Sprechen umgeschaltet werden. Im Gegensprechmodus kann durch Drücken der Taste F5 zum Sprechen im Wechselsprechmodus und durch Loslassen der Taste F5 zum Hören zurückgeschaltet werden.
F6	leise
F7	mittel
F8	laut

Maßnahmen festlegen

Mit den Tasten F9 bis F11 können Ursachen und Maßnahmen festgelegt werden. Die Tastenfunktionen beziehen sich auf den zuletzt angenommenen Alarm und funktionieren auch dann, wenn die Schaltfläche **Ursache/Maßnahmen** nicht angezeigt wird.

Taste(n)	Funktion
F9	Erste Ursache in der Liste wird markiert.
Shift + F9	Erste Maßnahme in der Liste wird markiert.
F10	Zweite Ursache in der Liste wird markiert.
Shift + F10	Zweite Maßnahme in der Liste wird markiert.
F11	Dritte Ursache in der Liste wird markiert.
Shift + F11	Dritte Maßnahme in der Liste wird markiert.

Ruf beenden

Taste(n)	Funktion
F12	Ruf beenden (Die Sprechverbindung wird beendet)
Shift + F12	Alarm beenden

5.2 Rufanzeige

Es gibt zwei verschiedene Rufanzeigearten:

- **Optisch:** Wenn ein Alarmruf eingeht, wird das Alarmclient-Fenster angezeigt, oder in der Symbolleiste blinkt das Fenstersymbol.
- **Akustisch:** Wenn ein neuer Alarm oder Telefonruf eingeht, wird eine Sounddatei (wav) abgespielt, außer wenn ein Alarm mit Hör-/Sprechverbindung oder ein Telefonruf (e eingehend oder abgehend) mit Hör-/Sprechverbindung aktiv ist. Das Abspielen der Sounddatei wird gestoppt, wenn keine Alarme oder Rufe mehr im oberen Bereich der Alarmliste angezeigt werden. Im Ausnahmefall, dass der Alarmbearbeitungsplatz keine Verbindung zum CTI Server hat, wird eine Sounddatei abgespielt.

5.3 Annehmen von Alarmen

Geht ein Ruf ein, erscheint im oberen Feld der Alarmliste die Auslöseart (z.B. Notruftaste), der Name des Kunden, sowie die Organisation. Links neben der Auslöseart wird in Sekunden angezeigt, seit wann der Alarm ansteht.

51	Service	Fr. Musterfrau, c	OrgA
7	Abmeldung	Fr. Frau, Sabin	OrgA
➔ 171	Notruftaste	Hr. Mann, Hans	OrgC

Rufe mit Hör-/Sprechverbindung werden im oberen Feld der Alarmliste angezeigt. Auch **MobSec Rufe mit fehlender Sprachverbindung** werden im oberen Feld angezeigt, da diese mit besonderer Aufmerksamkeit bearbeitet werden müssen. Dieser Alarm wird angezeigt, wenn ein Alarm von einem Doro Secure Telefon empfangen wird, aber keine Sprachverbindung innerhalb eines definierten Zeitraums zu Stande kommt. Dies gilt auch für unterstützte SMS-Protokolle. Bitte überprüfen Sie dann auch die Rufhistorie, siehe *Abschnitt 4.4 Rufhistorie*, Seite 21.

HINWEIS! Im Fall eines **MobSec Rufes mit fehlender Sprachverbindung** überprüfen Sie bitte die Richtigkeit der Rufnummer der Doro Secure Telefone.

HINWEIS! Die Sprachverbindung eines MobSec Gerätes wird nicht automatisch durch den CTI-Server hergestellt. Das bedeutet, dass der Disponent diese Alarme sofort annehmen sollte. Danach wird die Sprachverbindung hergestellt. Wenn der Disponent den Alarm nicht innerhalb einer bestimmten Zeit (festgelegt im MobSec Gerät) annimmt, wird das Gerät die nächste Rufnummer anrufen und die Line Unit (LU1223) wird für eine Weile blockiert sein. Stumme Alarme, Rufe ohne Hör-/Sprechverbindung, technische Meldungen etc. werden nur im unteren Feld angezeigt.

- Um den Ruf anzunehmen, doppelklicken Sie auf den Ruf.

Es öffnet sich die Alarmmaske, der Sie weitere Informationen zum Kunden entnehmen können. Die Sprechverbindung mit dem Kunden ist hergestellt.

Sie können die Lautstärke der Teilnehmerstation durch folgende Tasten einstellen, um mit dem Kunden verständlicher zu kommunizieren:



In Abhängigkeit vom Protokoll haben die Schaltflächen folgendes Aussehen:



Mit den Schieberreglern wird die Lautstärke des Mikrofons und der Kopfhörer der Sprechgar-nitur angepaßt:



- Um das Gespräch zu beenden, nach dem Ursache und Maßnahme ausgewählt wurden, kli-cken Sie auf die Taste **Alarm beenden**.



Ist der Alarm noch aktiv, befindet er sich jetzt im unteren Teil der Alarmliste. Sie haben die Möglichkeit, in der Dokumentenleiste unter Kundendaten weitere Personen (z.B. Angehörige) anzurufen. Klicken Sie hierzu auf die angezeigte Telefonnummer.

5.4 Weiterleiten an alle Alarmbearbeitungsplätze

Um einen Alarm an alle angemeldeten Alarmbearbeitungsplätze zurückzustellen, muss der Alarm bei Ihnen in Bearbeitung sein.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **weiterleiten**.



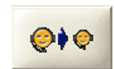
Der Alarm wird nun an alle Alarmbearbeitungsplätze weitergeleitet, was durch das Symbol **Pfeil** in der Alarmliste gekennzeichnet ist. Jeder Disponent kann nun den Alarm annehmen, bearbeiten oder erneut weiterleiten.



5.5 Weiterleiten an einen bestimmten Disponenten

Um einen Alarm an einen anderen Disponenten (anderer Alarmbearbeitungsplatz) weiterzulei-ten, muss der Alarm bei Ihnen in Bearbeitung sein.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **weiterleiten an**.



Es erscheint eine Liste mit allen Disponenten, die im Moment eingeloggt sind.

- Wählen Sie den Disponenten, an den Sie den Alarm weiterleiten möchten, aus der Liste aus, indem Sie auf den entsprechenden Namen klicken.

Der Alarm ist nun an einen anderen Disponenten weitergeleitet worden, und ist in Ihrer Alarm-liste nicht mehr vorhanden.

5.6 Ruf parken

Parken bedeutet, dass die Sprechverbindung zum Kunden im LMS 7 System zurückgestellt ist. Durch erneutes Doppelklicken auf den Ruf wird die Sprechverbindung wieder zum Arbeits-platz durchgestellt.

Um einen Ruf zu parken, muss der Ruf bei Ihnen in Bearbeitung sein.

- Klicken Sie auf **weiterleiten an**.



Es erscheint eine Liste mit allen Benutzern, die im Moment eingeloggt sind.

- Wählen Sie aus der Liste **Parken** aus, indem Sie darauf klicken.

Der Ruf ist nun geparkt. Sie erkennen dies an dem Symbol **Pfeil mit Haken** in der Alarmliste.



Der Alarm ist weiterhin nur in Ihrer Alarmliste sichtbar.

5.7 Rufe parallel bearbeiten

Während Sie einen Ruf bearbeiten, können Sie weitere Rufe annehmen und zwischen angenommenen Rufen wechseln (makeln). Um einen neuen Ruf anzunehmen,

- doppelklicken Sie auf den Ruf.

Der Ruf wird angenommen, der vorherige Ruf wird automatisch geparkt.

5.8 Ruf beenden

Sie können Rufe vollständig beenden, wenn Ursachen und Maßnahmen eingegeben worden sind, oder Sie können die Hör-/Sprechverbindung beenden und der Alarm bleibt aktiv.

Hör-/Sprechverbindung beenden

- Klicken Sie in der Alarmbearbeitung auf die Schaltfläche **Ruf beenden**.



Die Hör-/Sprechverbindung wird beendet, der Ruf wandert in der Alarmliste nach unten in den Bereich **Alarme ohne Hör-/Sprechverbindung**. Sie haben weiterhin die Möglichkeit, den Alarm zu bearbeiten oder weiterzuleiten.

Alarm beenden

Ein Alarm kann nur beendet werden, wenn die erforderlichen Ursachen und Maßnahmen eingeleitet worden sind.

- Klicken Sie in der Rufbearbeitung auf die Schaltfläche **Alarm beenden**.



Der Alarm ist beendet und in der Alarmliste nicht mehr vorhanden.

Wiederholten Notruf beenden

Einige Teilnehmerstationen unterstützen die Möglichkeit, **wiederholte Notrufe** zu senden. Um die Alarmierung endgültig zu beenden, muß diese Schaltfläche betätigt werden.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **wiederholter Notruf beenden**.



Der wiederholte Notruf wird nun nicht mehr gesendet.

5.9 Gegen-/Wechselsprechen

Abhängig von den Leistungsmerkmalen der Teilnehmerstation können Sie mit dem Kunden wechselseitig sprechen, oder gleichzeitig sprechen und ihn hören.

Wechselsprechen

An der Schaltfläche mit den beiden Pfeilen können Sie erkennen, dass der Wechselsprechen-Modus aktiv ist.



- Drücken Sie zum Sprechen die Schaltfläche **Sprechen**, so dass der Kunde Sie hören kann.

Um den Kunden zu hören, lassen Sie die Sprechtafel los.



HINWEIS! Bei Gegensprechen ist die Schaltfläche **Sprechen** ausgegraut.

Gegensprechen

An der Schaltfläche mit einem Pfeil können Sie erkennen, dass der Gegensprechen-Modus aktiv ist.



Sie können mit dem Kunden gleichzeitig sprechen und ihn hören.

Bei Teilnehmerstationen, die Gegensprechen unterstützen, können Sie wahlweise auf die Funktion Wechselsprechen umschalten.

VORSICHT!

Beim Wechselsprechen wird das Symbol Sprechen/Hören 20 Sekunden vor der Zeitüberschreitung rot dargestellt. Beim Gegensprechen wird die Schaltfläche Gegen-/Wechselsprechen 20 Sekunden vor der Zeitüberschreitung rot dargestellt.

5.10

Umgang mit eingehenden und abgehenden Telefonanrufen

Abgehende Rufe:

-Verwenden Sie die Telefonnummer im oberen Bereich des Kundenblatts oder die Telefonnummer im Überblick oder unter "zusätzliche Daten". Mit der Telefontastatur kann eine Telefonnummer gewählt werden.

- Es wird ein Rufereignis erzeugt.
- Doppelklicken Sie auf das Ereignis.
- Die Verbindung wird hergestellt.

Eingehende Rufe:

- Wenn ein Ruf eingeht, wird ein Rufereignis erzeugt.
- Doppelklicken Sie auf das Ereignis.
- Die Verbindung wird hergestellt.

VORSICHT!

Die meisten Schaltflächen sind grau, was darauf hinweist, dass die meisten Funktionen zurzeit nicht verfügbar sind. Sie können:

- Den Anruf beenden
- Das Ereignis beenden
- Den Anruf an einen anderen Disponenten weiterleiten oder ihn parken
- Den Anruf an alle Disponenten weiterleiten.

5.11 Bearbeitung von Kontrollrufen

PSTN Kontrollrufe bearbeiten

Jede Kontrollruf wird in der Historie gespeichert. Das gilt für Kontrollrufe von Teilnehmerstationen, die direkt ans Telefonnetz angeschlossen sind bzw. für Teilnehmerstationen, die an ein GSM Gateway oder an ein DSL/Kabelmodem angeschlossen sind.

Kontrollrufe von IP Modulen bzw. GSM Modulen bearbeiten

Bei jedem Kontrollruf werden die Information bzgl. dem letzten und dem nächsten Kontrollruf in den Gerätestammdaten der Teilnehmerstation aktualisiert. Der Kontrollruf wird aber nur einmal pro Tag als Ereignis in der Historie gespeichert. Ausnahme: Kontrollrufe von Teilnehmerstationen ohne eine bekannte Gerätenummer oder mit einer Gerätenummer, die doppelt in der Datenbank vorhanden ist, werden immer in der Datenbank gespeichert.

Kontrollrufüberwachung

Für jede Teilnehmerstation muss ein Kontrollrufüberwachungsintervall in den Gerätestammdaten definiert werden. Der gewählte Wert sollte dem kürzeren Kontrollrufintervall der Teilnehmerstation (Intervall für Kontrollrufe über das Telefonnetz oder über das Internet) entsprechen oder größer sein. Die Sensitivität der Kontrollrufüberwachung hängt vom Kontrollrufintervall ab. Je größer der Überwachungsintervall im Vergleich zum Kontrollrufintervall der Teilnehmerstation ist, desto unempfindlicher ist die Überwachung. Die Kontrollrufüberwachung erfolgt durch den automatischen Prozess 'Kontrollrufüberwachung'. Zum definierten Zeitpunkt werden alle Teilnehmerstation in der Datenbank bzgl. überfälliger Kontrollrufe überprüft. Des Weiteren wird auf der Willkommen-Seite der Datenverwaltung eine Liste aller Teilnehmerstationen mit überfälligen Kontrollrufen angezeigt. Diese Liste wird immer, also unabhängig von einem definierten automatischen Prozess, angezeigt.

5.12 Zeitlimit für Alarmer und Telefonrufe

Für Alarmer und Telefonrufe kann jeweils ein separates Zeitlimits definiert werden. Wenn ein Alarm oder ein Telefonruf mit Hör-/Sprechverbindung länger als definiert ohne Aktivität ist, wird automatisch die Hör-/Sprechverbindung beendet und der Alarm bzw. Telefonruf im unteren Bereich der Alarmliste angezeigt.

6 Gerätefunktionen

In den Gerätefunktionen sind abhängig vom Gerät, Spezialfunktionen möglich.



Voraussetzung für die Nutzung der Gerätefunktionen ist ein aktiver Alarm und die Unterstützung der jeweiligen Funktionen durch die Geräte.

6.1 Sonderschaltflächen

In den Gerätefunktionen befinden sich Sonderschaltflächen, die in Anzahl nach Gerät variieren und Spezialfunktionen auslösen.

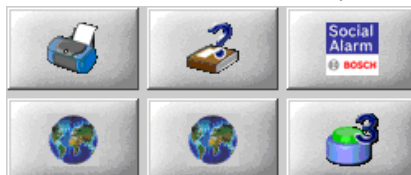


Beispiel: Fernausschaltung der Sicherheitsuhr oder Fernaktivierung des Ausgangs für externe Anschlussmöglichkeiten an einer Teilnehmerstation.

Die Funktion wird in einem Hinweisenfenster erläutert.

6.2 Zusätzliche Anwendungen

Unter den zusätzlichen Anwendungen befinden sich der Alarmdruck, Anleitung anzeigen, Datenadministration und frei parametrierbare Schaltflächen.



Alarmdruck

Um sich den Alarm und alle relevanten Daten des Kunden, des Gerätes und Ursache/Maßnahmen auszudrucken, klicken Sie diese Schaltfläche.



HINWEIS! Zum Drucken muss ein Alarm in Bearbeitung sein. Der Alarmdruck erfolgt immer auf dem Standarddrucker des Servers.

Anleitung anzeigen

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anleitung anzeigen**.



Die Bedienungsanleitung wird aufgerufen.

Datenverwaltung aufrufen

Von der Alarmbearbeitung können Sie jederzeit in die Datenverwaltung wechseln.

Um in der Datenverwaltung zu arbeiten, benötigen Sie die erforderlichen Rechte.

Klicken Sie in den zusätzlichen Anwendungen auf die Schaltfläche

Datenverwaltung.



Wenn der eingegebene Benutzername die erforderlichen Rechte hat, werden die Kundendaten des aktuellen Ereignisses angezeigt. Wenn keine Kundendaten zur Verfügung stehen, wird eine Seite für einen neuen Kunden geöffnet. Wenn der eingegebene Benutzername die erforderlichen Rechte nicht hat, wird die Anmeldemaske geöffnet.

- klicken Sie auf die Schaltfläche **Login** und melden sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an.

Benutzername, Rechte und Passwort werden vom zuständigen Systemadministrator vergeben.

Mobile Security mit Doro Secure Telefonen und SMS MobSec Geräten



Bei diesem Beispiel, wurde die freie Schaltfläche für die Funktion **Mobile Security** konfiguriert. Die Konfiguration der freien Schaltflächen erfolgt im CTI Server. Nachdem ein Alarm von einem Doro Secure Telefon empfangen wurde, öffnet ein Klick auf diese Schaltfläche eine Karte. Auf dieser Karte werden die GPS Daten für diesen Alarm angezeigt: Datum, Uhrzeit, wann die GPS Daten empfangen wurden, Uhrzeit, wann der Alarm empfangen wurde, die berechnete Adresse und eine Warnung, wenn die GPS Daten nicht aktuell sind.

Beispiel für ein Gerät ohne Nachortung, wie das Doro Secure Telefon:

Kundenname	Berechnete Position des Gerätes	Zusätzliche Information
Fred Grass	Rue de la Croix-Fédérale 2300 La Chaux-de-Fonds Neuchâtel (Suisse)	Ladezustand der Batterie: 5% Geschwindigkeit: 10km/h
GPS Koordinaten empfangen am	GPS Koordinaten erfasst am	GPS Koordinaten
26.04.2013 10:20:01	19.04.2013 18:06:35	47.105417, 6.838748

Karte

Letzte 1 GPS-Koordinaten anzeigen

Beispiel für ein Gerät mit Nachortung, wie das Geocare, Neat Nemo oder Twig Protector:

Kundenname	Berechnete Position des Gerätes	Zusätzliche Information
jdh0 Joysdf	La Grand'Combe Val-de-Ruz Neuchâtel (Suisse)	

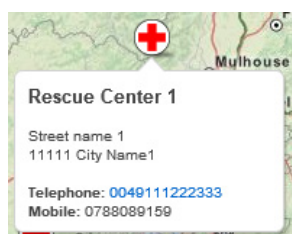
GPS Koordinaten empfangen am	GPS Koordinaten erfasst am	GPS Koordinaten (Lat.,Lon.)
21.08.2014 14:30:00	21.08.2014 14:30:00	47.1, 6.9 Google Maps

Karte Positionsabfrage

Letzte 1 GPS-Koordinaten anzeigen

Die Schaltfläche Positionsabfrage kann benutzt werden, um eine Abfrage an das Gerät zu senden. Die Schaltfläche wird grau, wenn die LMS 7 auf eine Antwort vom Gerät wartet. Die Karte wird automatisch aktualisiert, wenn die neue Position empfangen wurde.

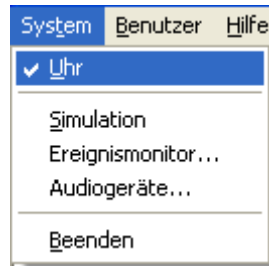
Es ist möglich einen abgehenden Telefonruf im Alarm Client zu veranlassen, wenn auf die blaue Telefonnummer eines POI auf der Karte geklickt wird.:



7 Windows-Menü in der Alarmbearbeitung

7.1 System

Uhr



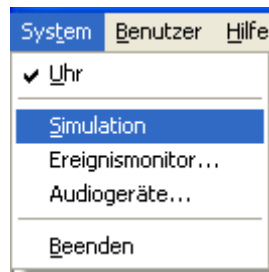
Sie können sich die Uhrzeit auf der Alarmoberfläche anzeigen lassen, wenn kein Ruf in Bearbeitung ist.

1. Gehen Sie in den Menüpunkt **System**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Uhr**.

Ist ein Haken sichtbar, wird die Uhrzeit angezeigt.

HINWEIS! Wenn eine Datei "background.jpg" vorhanden ist, wird dieses Bild als Hintergrund angezeigt. Standardmäßig wird ein Hintergrundbild mitgeliefert.

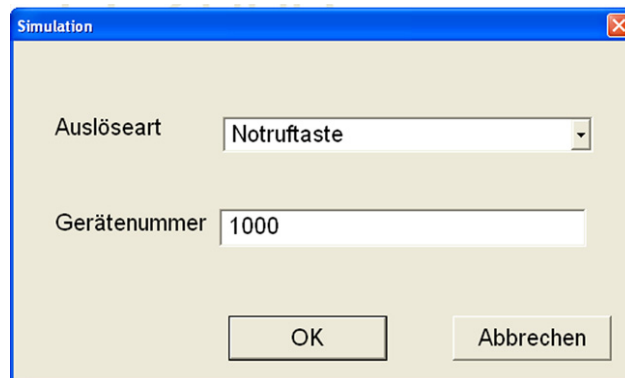
Simulation



Die Simulation ist wichtig, um Disponenten in die Alarmbearbeitung einzuführen. Zudem dient die Simulation zum Testen des Systemverhaltens, und ist somit hilfreich bei der Fehlersuche.

1. Gehen Sie in den Menüpunkt **System**
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Simulation**.

Es erscheint folgendes Fenster:

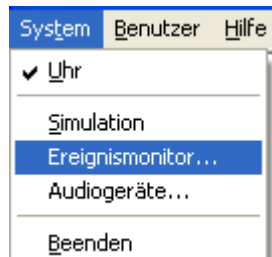


3. Wählen Sie in der Listbox **Auslöseart** die Auslöseart, mit der Sie einen Alarm simulieren wollen.
4. Geben Sie in das Eingabefeld **Gerätenummer** eine Gerätenummer ein.
Die Gerätenummern entnehmen Sie der Datenverwaltung.

5. Klicken Sie auf **OK**.
Sie können nun mit dem simulierten Alarm arbeiten.

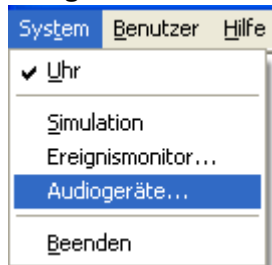
In Abhängigkeit von den Einstellungen auf dem CTI Server werden simulierte Rufe in der Historie gespeichert bzw. nicht gespeichert. In diesem Fall informiert eine zusätzliche Historie-Information darüber, dass es sich um ein simuliertes Ereignis handelt.

Ereignismonitor



Es wird empfohlen, einen zweiten Bildschirm zu verwenden.

Audiogeräte



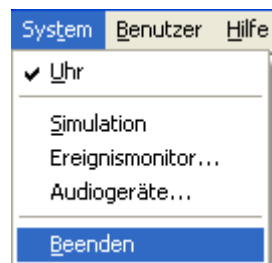
Um das Menü für die Auswahl des Audiogerätes zu öffnen

1. Gehen Sie zum Menüpunkt **System**
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Audiogeräte**

Aus der Auswahlliste können Sie die Sprechgarnitur auswählen:



Schließen



Um die Alarmbearbeitung zu schließen,

1. gehen Sie in den Menüpunkt **System**.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt **Beenden**.

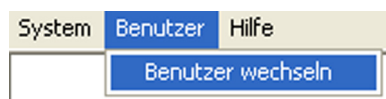
Die Alarmbearbeitung ist nun geschlossen und kann durch Doppelklicken auf das Symbol **Alarmclient** wieder aufgerufen werden.

Wenn Sie der letzte abgemeldete Disponent sind erscheint eine Meldung. Sie können dann entscheiden ob Sie sich abmelden wollen, oder weiter im System angemeldet bleiben wollen.

7.1.1

Benutzer

Benutzer wechseln

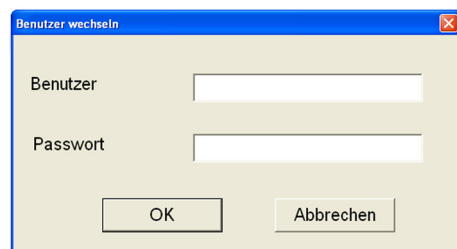


Hier können sich Benutzer ein- und ausloggen, z.B. bei einem Schichtwechsel.

1. Gehen Sie in den Menüpunkt **Benutzer** -> **Benutzer wechseln**.

Benutzer wechseln ist nur möglich, wenn kein aktives Ereignis vorliegt.

Folgendes Fenster wird angezeigt:



2. Geben Sie Ihren Benutzernamen ein.
3. Geben Sie Ihr Passwort ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Sie sind als neuer Benutzer eingeloggt. Sie können dies an der unteren Statusleiste der Alarmoberfläche sehen.

HINWEIS! Der letzte im System angemeldete Disponent kann diese Funktion nur nach Quittierung ausführen. Es erscheint ein Warnhinweis.

7.1.2

Hilfe

Hilfe

Die Bedienungsanleitung wird aufgerufen.

Alarmclient

Hier können Sie sich die Versionsnummer der Alarmbearbeitung des LMS 7 anzeigen lassen.

- Gehen Sie in den Menüpunkt Hilfe -> Alarmclient.

8

Datenverwaltung

In der Datenverwaltung können Sie Datensätze zu Kunden und Geräten anlegen und verändern. Sie können die Schlüsselverwaltung und technisches Alarmmanagement durchführen, Berichte erstellen und detaillierte Alarmereignisse einsehen.

HINWEIS! Der Zugang zu den einzelnen Daten kann auf Grund **eingeschränkter Rechte** für jeden Benutzer unterschiedlich sein.

Die Rechte können sowohl den Zugang zu Datenbereichen einschränken als auch einzelne Funktionen, z.B. Ändern von Daten, ausschalten.

Informationen zur Rechteverwaltung entnehmen Sie dem Kapitel Verwaltung -> Gruppe, siehe Abschnitt 13.5 Neue Gruppe, Seite 84.

Datenverwaltung starten:

1. Klicken Sie in der Alarmbearbeitung auf die Schaltfläche **Datenverwaltung**, oder rufen Sie Ihren Web Browser auf und tragen Sie die URL des Servers ein.

Es öffnet sich die Anmeldemaske.

2. Klicken Sie auf **Login**.



Bitte geben Sie Ihre Login-Daten ein.

Benutzername	
Passwort	
Login	

HINWEIS! Automatische Passwörtergänzung in der Browsereinstellung ausschalten.

3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.

4. Klicken Sie auf **Login**.

Das Passwort wird sichtgeschützt angezeigt.

Die Oberfläche der Datenverwaltung erscheint:

de
Red Cross Stuttgart

- Kundendaten
- Gerätedaten
- Kontaktpersonen
- Historie
- Verwaltung
- Verifizierung
- Passwort ändern
- Logout

Willkommen beim Haus-ServiceRuf Leitstellen-Management System 7

Anstehende Verifizierungsdatensätze	Anzahl der Datensätze	Geräteanalyse	Anzahl
Kundendaten	1	Anzahl der Geräte im Zustand Neues Problem	5
Zusätzliche Kundendaten	2	Geräte mit überfälligem Kontrollruf	Gerätenummer
Gerätedaten	2	Überfällig seit: 04.11.2006	4500 Zurücksetzen

Rückmeldung Verifizierung	Anzahl der Datensätze
Kundendatenliste	1
Zusätzliche Datenliste	2
Gerätedatenliste	3

Sie sehen die Willkommen-Seite weiterhin, wenn Sie durch die verschiedenen Menüs der Datenverwaltungsoberfläche navigieren. Sie enthält nützliche Informationen für den Benutzer.

Die Anzeige der sieben folgenden Punkte hängt davon ab, welche Rechte der Benutzer hat, welche Punkte verfügbar sind und wie die Punkte organisiert sind:

Geräteanalyse

- Anzahl der Geräte im Zustand "Neues Problem" mit einem Link zur entsprechenden Seite

Heutige Geburtstage

- Liste mit Geburtstagen für diesen Tag und Links zu den entsprechenden Kundendaten

Kunden mit überfälligem MobSec-Kontrollruf

- Liste der überfälligen Kontrollrufe von MobSec Telefonen, Geocare und Neat Nemo Geräten. Es ist möglich die Geräte durch einen Klick auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** von der Liste zu entfernen. Dabei wird auch der Zeitpunkt des nächsten erwarteten Kontrollrufs geändert.

Geräte mit überfälligem Kontrollruf

- Liste der überfälligen Kontrollrufe und Links zu dem entsprechenden Gerät. Es ist möglich die Geräte durch einen Klick auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** von der Liste zu entfernen. Dabei wird auch der Zeitpunkt des nächsten erwarteten Kontrollrufs geändert.

Wiedervorlagen

- Liste aller Wiedervorlage-Erinnerungen und Links zu den entsprechenden Kunden

HINWEIS!

Leere Bereiche, oder Bereiche mit dem Wert "0" werden nicht angezeigt.

Wenn ein Benutzer zu einer Organisation gehört, die für die Überprüfung zuständig ist, und er auch berechtigt ist, Überprüfungen durchzuführen, werden auch die folgenden Punkte angezeigt:

Anstehende Verifizierungsdatensätze

- Anzahl der zur Verifizierung anstehenden Kundendatensätze mit einem Link zur entsprechenden Seite
- Anzahl der zur Verifizierung anstehenden zusätzlichen Kundendatensätze mit einem Link zur entsprechenden Seite
- Anzahl der zur Verifizierung anstehenden Gerätedatensätze mit einem Link zur entsprechenden Seite

Wenn der Benutzer für Verifizierungsaufgaben zugelassen ist, werden auch folgende Punkte angezeigt:

Rückmeldung Verifizierung

- Anzahl der zu verifizierenden Datensätze der Kundendatenliste mit einem Link zur entsprechenden Seite
- Anzahl der zu verifizierenden Datensätze der zusätzlichen Datenliste mit einem Link zur entsprechenden Seite
- Anzahl der zu verifizierenden Datensätze der Gerätedatenliste mit einem Link zur entsprechenden Seite

Sie können über das Menü am linken Fensterrand durch die Programmfunktionen navigieren. Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Kundendaten

- **Anzeigen**, siehe *Abschnitt 9.1 Anzeigen*, Seite 46.
- **Anlegen**, siehe *Abschnitt 9.2 Anlegen*, Seite 56.

Gerätedaten

- **Anzeigen**, siehe *Abschnitt 10.1 Anzeigen*, Seite 57.
- **Anlegen**, siehe *Abschnitt 10.2 Anlegen*, Seite 67.
- **Analyse**, siehe *Abschnitt 10.3 Analyse*, Seite 68.

Umgang mit Kontaktpersonen**Historie**

- **Heutige Ereignisse**, siehe *Abschnitt 12.1 Heutige Rufereignisse*, Seite 73.
- **Alarmereignisse**, siehe *Abschnitt 12.2 Alarmereignisse*, Seite 73.
- **Schlüsselereignisse**, siehe *Abschnitt 12.3 Schlüsselereignisse*, Seite 74.

- **Erinnerungsereignisse**, siehe Abschnitt 12.4 Erinnerungsereignisse, Seite 74.
- **Warnungsereignisse**, siehe Abschnitt 12.5 Warnungsereignisse, Seite 75.
- **Verwaltungsereignisse**, siehe Abschnitt 12.6 Verwaltungsereignisse, Seite 75.
- **Systemereignisse**, siehe Abschnitt 12.7 Systemereignisse, Seite 76.
- **Alle Ereignisse**, siehe Abschnitt 12.8 Alle Ereignisse, Seite 77.

Verwaltung

- **Benutzerliste**, siehe Abschnitt 13.1 Benutzerliste, Seite 79.
- **Neuer Benutzer**, siehe Abschnitt 13.3 Neuer Benutzer, Seite 80.
- **Gruppenliste**, siehe Abschnitt 13.4 Gruppenliste, Seite 81.
- **Neue Gruppe**, siehe Abschnitt 13.5 Neue Gruppe, Seite 84.
- **Alarmfilter/Verteilung**, siehe Abschnitt 13.6 Alarmfilterung und -verteilung, Seite 86.
- **Rufweiterleitung**, siehe Abschnitt 13.7 Rufweiterleitung, Seite 89.
- **Schlüsseltresorliste**, siehe Abschnitt 13.8 Schlüsseltresorliste, Seite 90.
- **Schlüsseltresorverwaltung**, siehe Abschnitt 13.10 Tresorverwaltung, Seite 91.
- **zusätzliche Kundendaten**, siehe Abschnitt 13.11 Zusätzliche Kundendaten, Seite 92.
- **Kundenübersicht**, siehe Abschnitt 13.12 Kundenübersicht, Seite 96
- **Ereignisse**, siehe Abschnitt 13.13 Ereignisse, Seite 97.
- **Wegeskizze**, siehe Abschnitt Die Ereignisgruppen können jedem Ereignis in der Ereignisverwaltung (Siehe Abschnitt 13.13 Ereignisse, Seite 97) zugeordnet werden. Um die Ereignisgruppen in den Statistiken zu verwenden, muss die Checkbox markiert sein., Seite 98.
- **Maßnahmen**, siehe Abschnitt 13.16 Maßnahmen, Seite 99.
- **Ursache**, siehe Abschnitt 13.17 Ursache, Seite 100.
- **Telefon-Rechner**, siehe Abschnitt 13.18 Verweis Telefon-Rechner, Seite 101.
- **Automatische Prozesse**, siehe Abschnitt 13.19 Automatische Prozesse, Seite 102.
- **Mußfeld**, siehe Abschnitt 13.20 Mußfeld, Seite 103.
- **Mandant**, siehe Abschnitt 13.21 Mandantenliste, Seite 104.
- **Kundenstatus**, siehe Abschnitt 13.22 Kundenstatus, Seite 106.
- **Gerätevorlage**, siehe Abschnitt 13.23 Gerätevorlage, Seite 107.
- **Historie löschen**, siehe Abschnitt 13.25 Historie löschen, Seite 108.

Verifizierung

- **Kundendaten**, siehe Abschnitt 14.1 Kundendaten, Seite 110.
- **zusätzliche Daten**, siehe Abschnitt 14.2 Zusätzliche Daten, Seite 111.
- **Gerätedaten**, siehe Abschnitt 14.3 Gerätedaten, Seite 112.
- **Kundendatenliste**, siehe Abschnitt 14.4 Kundendatenliste, Seite 113.
- **zusätzliche Datenliste**, siehe Abschnitt 14.5 Zusätzliche Datenliste, Seite 113.
- **Gerätedatenliste**, siehe Abschnitt 14.6 Gerätedatenliste, Seite 114.

Passwort ändern

Logout

8.1 Ansicht

Die Ansicht der Datenverwaltung variiert mit den Rechten.

Das LMS 7 wird mit drei vordefinierten Rechtegruppen ausgeliefert.

Gruppe	Recht
Systemadministrator	Alle Rechte außer Alarmbearbeitung
Datenverwalter	Datenverwalterrechte
Disponent	Alarmbearbeitung



HINWEIS! Weitere Gruppen können durch den Systemadministrator festgelegt werden, siehe Kapitel Verwaltung. Sind Rechte nicht vorhanden, werden bestimmte Schaltflächen grau dargestellt und bieten keine Funktion.

8.2 Suchfilter

Hinter den Menüpunkten der Datenverwaltung befinden sich häufig Listen von Daten, z.B. Kundenliste oder Geräteliste.

Im oberen Teil befinden sich Checkboxes für Suchkriterien.

Wenn Sie nach bestimmten Kunden, Geräten oder Orten suchen, haben Sie hiermit die Möglichkeit zu filtern.

- Schreiben Sie in das Textfeld das Filterkriterium, oder wählen Sie ein Kriterium aus der Listbox. Die Checkbox wird automatisch aktiv.
 - Wenn Sie jeweils ein Datum in beide Felder 'Anschluss' eintragen, werden alle Kunden angezeigt, die in diesem Zeitraum aufgeschaltet waren.
 - Wenn Sie ein Datum in das erste Feld 'Anschluss' eintragen, werden alle Kunden angezeigt, die an diesem Datum aufgeschaltet waren.
 - Es ist nicht erlaubt, nur in das zweite Feld 'Anschluss' ein Datum einzutragen.
- Klicken Sie anschließend auf **Suchen** oder klicken Sie **Enter**.
Es werden nun ausschließlich Datensätze angezeigt, die das ausgewählte Kriterium erfüllen.
Um den Filter zurück zu setzen,
- klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.

HINWEIS! Eine erweiterte Suchfunktion mit dem Platzhalter * ist möglich. Wenn Sie z.B. nach Orten filtern, die mit „heim“ enden, tragen Sie das Filterkriterium *heim ein.

Desweiteren kann für genau ein Zeichen der Platzhalter ? verwendet werden. Wenn Sie z.B. nach allen Kunden mit dem Namen Mayer, Meyer, Meier oder Maier suchen, dann formulieren Sie als Filterkriterium M??er. Werden mehrere Filterkriterien verwendet, so werden ausschließlich Daten angezeigt, die allen Filterkriterien entsprechen.

VORSICHT!

Abhängig davon, welcher Organisation der Benutzer angehört, können einige Suchfelder deaktiviert sein.

8.3 Blättern/Sortieren

Kundenliste							
Anzahl Datensätze:31				Seite(n) 1 2			
Kunde	Organisation	Name	PLZ	Ort	Strasse	Nr.	Kriterium
3	Dachverband	Afrau, Sabine	70180	Stuttgart	Seestr.	1	ST PRM EMS3
4	Dachverband	Bfrau, Maria	70176	Stuttgart	Haufstr.	17	ST PRM EMS1

Unter und über den Listen finden Sie die Anzahl der Seiten.

Um weiter-/zurückzublättern,

- klicken Sie auf die entsprechende Seitenzahl.

Mit den orangenen Pfeilen unterhalb und oberhalb der Listen können Sie immer 10 Seiten vor oder zurück blättern. Nicht aktive Pfeile sind hellrosa gekennzeichnet.

Sie können die Liste nach Ihren Wünschen aufsteigend oder absteigend sortieren.

- Klicken Sie auf den Spaltentitel nach dem Sie sortieren möchten, z.B. Ort.

Die Liste ist nun alphabetisch nach dem Ort der Kunden sortiert.

8.4 Drucken

☐ KdNr. von	☐ KdNr. bis	☐ Name	☐ Vorname	☐ Geboren	☐ Telefon	☐ Status	Suchen
						Kunde	Zurücksetzen
☐ PLZ	☐ Ort	☐ Strasse	☐ Nr.	☐ Kriterium	☐ Geschlecht	☐ Anschluss	PDF
					weiblich	Dachverband	Kundenliste
							Drucken

Es ist möglich Berichte zu erstellen und zu drucken:

- Um einen Bericht als PDF- oder XLS-Datei zu erstellen, wählen Sie das Format aus der oberen Liste und den Bericht aus der unteren Liste und klicken auf **Drucken**.
- Um den Bericht in eine CSV-Datei zu exportieren, wählen Sie einen Bericht, der mit "CSV..." beginnt aus der unteren Liste und klicken auf **Drucken**. Die obere Liste wird grau und Sie werden gefragt, ob Sie die Datei öffnen oder speichern wollen.
- Um den Bericht zu drucken, wählen Sie einen Drucker aus der oberen Liste und den Bericht aus der unteren Liste und klicken auf **Drucken**.

9 Kundendaten

Hier findet die Verwaltung von Kundendaten statt. Sie können neue Kundendatensätze anlegen, vorhandene Kundendatensätze ändern oder Berichte erstellen.

9.1 Anzeigen

Mit einem Klick auf **Anzeigen** öffnet sich die **Kundenliste**, in der Ihnen alle gespeicherten Kundendatensätze angezeigt werden.

BOSCH

user3
Organisation Stuttgart

Kundendaten

► Anzeigen

► Anlegen

► Gerätedaten

► Kontaktpersonen

► Historie

► Verwaltung

► Verifizierung

► Passwort ändern

► Logout

Kundenliste Anzahl Datensätze: 32 Seite(n) 1 2

Kundennummer	Organisation	Name	PLZ	Ort	Straße	Nr.	Kriterium	Gerätenummer
3	Organisation A	Afrau, Sabine	70180	Stuttgart	Seestr.	1	A B C	3
4	Organisation A	Bfrau, Maria	70176	Stuttgart	Haufstr.	17	1 2 3	4
5	Organisation A	Cfrau, Claudia	20102	Hamburg	Florianstr.	60	A B C	5
6	Organisation A	Dfrau, Hannelore	87630	Rosenheim	Jahnstr.	9	1 2 3	6
7	Organisation A	Efrau, Anna	10120	Berlin	Eberhardstr.	2	P1 - -	7
8	Organisation A	Gfrau, Johanna	70174	Stuttgart	Asternweg	5b	1 2 3	8
9	Organisation A	Hfrau, Elfriede	70176	Stuttgart	Glasbergstr.	7	1 2 3	9
10	Organisation A	Ifrau, Ingrid	70180	Stuttgart	Seidelbaststr.	1		10
11	Organisation B	Kfrau, Eva	40357	Essen	Im Paradies	3	P1 - -	11
12	Organisation B	Lfrau, Else	8000	München	Schoppenhauerstr.	11	P1 - -	12
13	Organisation B	Mfrau, Luise	80653	München	Bruckbergstr.	50	A B C	13
14	Organisation B	Bmann, Jens	40345	Köln	Rheinstr.	40		14
15	Organisation B	Nfrau, Angelika	70180	Stuttgart	Holbeinweg	13		15
16	Organisation B	Omann, Fritz	70173	Stuttgart	Haldenweg	5	1 2 3	16
17	Organisation B	Ofrau, Elisabeth	70176	Stuttgart	Gartenstr.	45	1 2 3	17
18	Organisation B	Dmann, Jürgen	73635	Rudersberg	Röntgenstr.	11	1 2 3	18
19	Organisation B	Pfrau, Irmgard	70180	Stuttgart	Heppstr.	66a		19
20	Organisation B	Qfrau, Paula	70173	Stuttgart	Laura-Schradin-	4	1 2 3	20

Es werden folgende Informationen angezeigt:

Kundennummer

Organisation Mandant, welchem der Kunde zugewiesen ist

Name Name des Kunden

PLZ Postleitzahl

Ort Wohnort des Kunden

Strasse

Nr. Hausnummer

Kriterium Ein wichtiges frei definierbares Feld, mit dem Kundendaten nach Merkmalen gruppiert werden können, z.B. Debitorennummer

Gerätenummer Dem Kunden zugewiesenes Gerät

9.1.1

Kundenstammdaten

Möchten Sie sich die Kundenstammdaten eines bestimmten Kunden anzeigen lassen,

- klicken Sie auf die gewünschte Kundennummer.

Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die Kundenstammdaten des ausgewählten Kunden einsehen und ändern können.

Bfrau, Maria (4)

Kundennummer	4	Titel		zusätzliche Daten Notiz Lage Historie Schlüssel Datei PDF Kundendaten Drucken
Name	Bfrau	Vorname	Maria	
Straße/Nr.	Haufstr. 17	PLZ/Ort	70176 Stuttgart	
Telefon 1	Anrufer SMS	Telefon 2	Anrufer SMS	
MobSec-Telefon	0789561245 Anrufer SMS	MobSec-Kontrollrufintervall	Keine MobSec-Kontrollrufüberwachung	
MobSec Gerät - Protokoll				
Geboren/Geschlecht	15.06.1979 weiblich	Status	Sonderaktion	
Anschluss von/bis	01.01.2006	Wegeskizze		
Kriterium	ST PRM EMS1	Organisation	Red Cross Leonberg	
Gerätenummer	1248 Gerät	Gerätetyp		
letzte Änderung von User3, Installt am 07.09.2006 14:38:00				
< Vorherige Nächste > << Zurück Zuordnung lösen Löschen Änderung speichern				

Änderung speichern

Um vorgenommene Änderungen zu speichern,

- klicken Sie auf **Änderung speichern**. Die Anzeige springt zurück auf die Kundenliste, und der geänderte Datensatz wird farblich hinterlegt.

Abgehende Telefonanrufe herstellen

Um einen abgehenden Telefonanruf herzustellen,

- klicken Sie auf die **Anrufen**-Schaltfläche hinter der Telefonnummer.

Ein entsprechendes Rufereignis wird im Alarm Client, im oberen Bereich der Alarmliste, erzeugt. Wenn die Telefonnummer bereits in den Kundenstammdaten gespeichert war, dann ist das erzeugte Rufereignis ein *Ruf an Kunden*.

Wenn die Telefonnummer noch nicht gespeichert war, d.h. wenn Sie die Telefonnummer erst eingeben oder ändern und die **Anrufen**-Schaltfläche drücken, bevor Sie die Änderungen speichern, dann ist das Rufereignis ein *abgehender Ruf*. Um diese Rufereignisse zu bearbeiten, siehe *Abschnitt 5.3 Annehmen von Alarmen*, Seite 30.

HINWEIS! Um abgehende Telefonanrufe herstellen zu können, muß der Benutzer im Alarm Client angemeldet sein.

Eine SMS verschicken

Um eine SMS zu verschicken,

- klicken Sie auf die **SMS**-Schaltfläche neben der Telefonnummer. Ein Fenster wird geöffnet. Tragen Sie Ihren Text ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Absenden**. Die SMS wird auch in der Rufhistorie gespeichert.

HINWEIS! Es ist nicht möglich eine SMS aus der Alarmbearbeitung heraus zu verschicken.

Kunde löschen

Sie haben die Möglichkeit, Kundendatensätze aus der Datenbank zu entfernen.

1. Klicken Sie auf **Kunde löschen**. Es erscheint ein Bestätigungsfenster:



2. Bestätigen Sie mit **OK**.

Der Kundendatensatz ist nun aus der Datenbank gelöscht.

HINWEIS! Falls dem Kunden ein Gerät zugeordnet ist, kann der Kunde nicht aus dem System entfernt werden. Es erscheint der Hinweis: **Gerät ist noch zugeordnet**.

In diesem Fall müssen Sie erst die Gerätezuordnung lösen.

Zuordnung Lösen

Ist dem Kunden ein Gerät zugeordnet, wird die Schaltfläche **Zuordnung lösen** angezeigt.

- Klicken Sie auf **Zuordnung lösen**, um die Gerätezuordnung für diesen Kunden zu beenden.

Zuordnen

Ist dem Kunden kein Gerät zugewiesen, wird die Schaltfläche **zuordnen** angezeigt.

1. Klicken Sie auf **zuordnen**, um dem Kunden ein Gerät zuzuordnen.

Es öffnet sich ein Fenster mit einer Liste der verfügbaren Geräte:

Afrau, Sabine (3)

Gerät von	Gerät bis	Lagerstatus	Typ	Serienr.	Hersteller	Organisation	Suchen
		auf Lager				Dachverband	Zurücksetzen
							<< Zurück

Geräteliste							Anzahl Datensätze:4	< 1 >
Gerät	Organisation	Lagerstatus	Typ	Hersteller	Serienr.	Zuordnung		
1	Verband Alpha	auf Lager				Gerät	Zuordnen	
1001	Dachverband	zur Reparatur	HTS2000	BOSCH	173920456	Gerät	Zuordnen	
1002	Dachverband	auf Lager	HTS3100	BOSCH	128629817	Gerät	Zuordnen	
1003	Dachverband	beim Kunden	HTS3000	BOSCH	129971243	Gerät	Zuordnen	

2. Wählen Sie aus der Listbox bei **Zuordnung** entweder das Gerät oder einen Funkmelder aus, dem der Kunde zugeordnet werden soll.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zuordnen**.

Dem Kunden ist nun das angegebene Gerät zugewiesen worden.

In den Kundenstammdaten wird die Gerätenummer des zugeordneten Gerätes angezeigt.

HINWEIS! Beim ersten Aufruf werden alle Geräte angezeigt, denen noch kein Kunde zugeordnet ist. Über die Suchfunktion können Sie auch Geräte suchen, denen bereits ein Kunde zugeordnet ist.

Zurück

Mit **zurück** gelangen Sie wieder in die Kundenliste.

Vorherige / Nächste

Mit den Schaltflächen **vorherige** und **nächste** werden Ihnen die Kundenstammdaten des Kunden mit dem nächsthöheren bzw. nächstniedrigeren Suchkriterium angezeigt.

Drucken

Sie können mit den Kundendaten einen PDF- oder XLS-Bericht erstellen, die Daten in eine CSV-Datei exportieren oder ausdrucken.

- Wählen Sie den entsprechenden Bericht und das Format bzw. den Drucker aus den Listen und klicken Sie auf **Drucken**. Siehe Abschnitt 8.4 Drucken, Seite 45.

9.1.2

Zusätzliche Daten

Die Struktur der zusätzlichen Daten wird vom Zentralenbetreiber eingerichtet.

Informationen zur Konfiguration der zusätzlichen Daten entnehmen Sie dem Kapitel Verwaltung -> zusätzliche Daten, siehe *Abschnitt 14.2 Zusätzliche Daten*, Seite 111.

Abhängig von der jeweiligen Konfiguration öffnet sich ein Fenster, in dem zusätzliche Daten, wie z.B. medizinische Indikation und Kontaktpersonen, angezeigt werden.

Um die zusätzlichen Daten zu ändern,

1. gehen Sie in das jeweilige Textfeld und nehmen die Änderungen vor. Anschließend klicken Sie auf **Änderung speichern**.

Nichtgespeicherte Änderungen machen Sie rückgängig, indem Sie

2. auf **Zurücksetzen** klicken.

E-Mail und URL

Klicken auf die Schaltfläche **E-Mail** in den zusätzlichen Kundendaten oder Klicken auf die Verlinkung in der Alarmbearbeitung startet das entsprechende E-Mail-Programm.

Klicken auf die Schaltfläche **Öffnen** in den zusätzlichen Kundendaten oder Klicken auf die Verlinkung in der Alarmbearbeitung öffnet die entsprechende Webseite oder das entsprechende Dokument.

Verweis/Verweis lösen

Sie haben die Möglichkeit, dem Kunden vordefinierte Daten wie z.B. Krankenkasse zuzuweisen, bzw. den vorgegebenen Verweis zu lösen. Dabei wählen Sie aus einer Liste vorkonfigurierter Daten aus.

1. Klicken Sie auf **Verweis**.

Es öffnet sich eine Listbox, in der Sie aus vorgegebenen Daten auswählen können.

Die ausgewählten Daten speichern Sie, indem Sie

2. auf **speichern** klicken.

Um einen vorgegebenen Verweis zu lösen

3. klicken Sie auf **Verweis lösen**.

Um zurück zu den Kundenstammdaten zu gelangen,

4. klicken Sie auf **zurück**.

9.1.3

Notiz

In den Notizen können Besonderheiten festgehalten werden, z.B. ein Krankenhausaufenthalt.

Um in die Notiz zu gelangen,

- klicken Sie auf **Notiz**.

Notiz anlegen

Um eine neue Notiz anzulegen,

- tragen Sie den gewünschten Text in das Textfeld ein.

Notiz markieren

Wichtige Notizen, z.B. Krankenhausaufenthalte, können Sie markieren. Bei einem eingehenden Ruf erscheint die Notiz-Schaltfläche in der Alarmbearbeitung rot hinterlegt.

- Setzen Sie einen Haken bei **Notiz gekennzeichnet**.

An- und Abmeldung

Ein Kunde ist abgemeldet, wenn die Check-Box **abgemeldet** aktiv ist.

- Setzen Sie einen Haken bei **abgemeldet**.

In den Datumsfeldern können Sie das Datum der Abwesenheit eintragen.

HINWEIS! Es wird keine Abmeldung der Teilnehmerstation erzeugt.

Speichern

- Speichern Sie die geänderten Daten mit einem Klick auf **Änderung speichern**.

Zurück

Um wieder zurück in die Kundenstammdaten zu gelangen,

- klicken Sie **zurück**.

Unterhalb des Textfensters befindet sich die Notizhistorie. Hier wird chronologisch mit Datum, Zeitstempel und Benutzername jeder Notizeintrag archiviert.

Siehe *Abschnitt 4.6 Kundennotizen*, Seite 24.

9.1.4

Lage

Die **Lage** beschreibt die Gegebenheiten des Kunden-Wohnortes genauer.

BOSCH user3
Organisation Stuttgart

Kundendaten

- ▶ Anzeigen
- ▶ Anlegen
- ▶ Gerätedaten
- ▶ Kontaktpersonen
- ▶ Historie
- ▶ Verwaltung
- ▶ Verifizierung
- ▶ Passwort ändern
- ▶ Logout

Musterfrau, Gabriele (1000)

Zufahrt über Blisserstr. wegen Straßenbaumassnahmen gesperrt

<< Zurück Änderung speichern

Keine Wegeskizze vorhanden

1. Geben Sie in das Textfeld eine Beschreibung des Kunden-Wohnortes ein, wie z.B. dritte Einfahrt, gleich rechts.
2. Speichern Sie die geänderten Daten mit einem Klick auf **Änderungen speichern**.
3. Um zurück zu den Kundenstammdaten zu gelangen, klicken Sie auf **zurück**.

HINWEIS! Das hier angezeigte Kartenmaterial kann in den Kundenstammdaten ausgewählt werden.

9.1.5

Historie

Über die **Historie** können Sie sich zugehörige Aktionen des jeweiligen Kunden anzeigen lassen.

BOSCH

user3

Organisation Stuttgart

Kundendaten

Anzeigen

Anlegen

Gerätedaten

Kontaktpersonen

Historie

Verwaltung

Verifizierung

Passwort ändern

Logout

XMann, Helmut (3000)

Anzahl Datensätze:15

Seite(n) 1

<< Zurück

Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen
21.04.2008 20:08:57	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		
21.04.2008 20:04:48	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		
03.04.2008 16:36:07	Servicruf	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Fehlalarm;Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich
03.04.2008 16:33:51	Notruftaste	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Feuer;Feuerwehr verständigt
03.04.2008 16:33:00	Abmeldung	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Allg. telefonische Anfrage;Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich
03.04.2008 16:19:32	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		
03.04.2008 16:19:26	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		
03.04.2008 16:12:53	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		
03.04.2008 16:11:00	Abmeldung	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Fehlalarm;Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich
03.04.2008 16:10:48	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		
03.04.2008 16:10:31	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		
03.04.2008 16:10:29	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		
03.04.2008 16:09:49	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		
03.04.2008 16:09:47	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		
03.04.2008 16:07:51	Kundendaten geändert	Herr XMann, Helmut		

Seite(n) 1

<< Zurück

- klicken Sie in der Spalte **Zeit** auf das Datum/die Uhrzeit des Alarms, dessen Details Sie sich anzeigen lassen möchten.

Details

Ereignis	Notruftaste	Wiederherstellen	PDF
Zeit	03.04.2008 18:03:44		Gesprächdetails
Gerätenummer	4000		Drucken
Kundenname	ÄMann,Hans		
Maßnahme			Hinzufügen

< Vorherige
Nächste >
<< Zurück

Zeit	Typ	Information
03.04.2008 18:03:34	Telegrammerkennung gestartet	01 01 1
03.04.2008 18:03:40	Protokoll Type	RB2000 8
03.04.2008 18:03:43	Gerätestammdaten	4000 BOSCH HTS 300A
03.04.2008 18:03:43	Kundenstammdaten	4000 ÄMann Hans Stuttgart Hauptstraße 33 a 7000 M 821 X Y Z
03.04.2008 18:03:47	Zentrale spricht	01 01 3
03.04.2008 18:03:50	Ruf belegen	
03.04.2008 18:03:50	Disponent	user3 200 DACH4
03.04.2008 18:03:51	Beginn der Sprachaufzeichnung	
03.04.2008 18:03:52	Zentrale hört	01 01 3
03.04.2008 18:05:36	Rufursache	Atembeschwerden
03.04.2008 18:05:37	durchgeführte Maßnahme	Facharzt verständigt
03.04.2008 18:05:38	Maßnahmenzusammenfassung	Atembeschwerden Facharzt verständigt
03.04.2008 18:05:38	Ereignis beenden	
03.04.2008 18:05:38	Sprechverbindung beendet	01 01 3
03.04.2008 18:05:39	Ende der Sprachaufzeichnung	\\lms5\VoiceRecording\2008\4\3\18_3_49_4DF05B8B-8890-4738-BC8D-E9262AC3E5F1.wav

< Vorherige
Nächste >
<< Zurück

Je nach Art des Ereignisses können Gerätenummer und/oder Kundenname angezeigt werden.

Maßnahmen

Sie haben die Möglichkeit, nach Beenden eines Rufes nachträglich Maßnahmen hinzuzufügen.

- Geben Sie in das Textfeld **Maßnahmen** einen Text ein, und bestätigen Sie mit **hinzufügen**.

HINWEIS! Hinzugefügte Maßnahmen können nicht aus der Historie entfernt werden.

Vorherige/Nächste

- Um sich die Details eines vorherigen bzw. nächsten Ereignisses anzeigen zu lassen, klicken Sie auf **vorherige** bzw. **nächste**.

Zurück

- Um zurück in die Historie zu gelangen, klicken Sie auf **zurück**.

9.1.6

Schlüssel

Hier können Sie die Schlüsselplatzvergabe und das Ein-/Auslagern der Schlüssel verwalten.

Schlüssel der Kunden können in Tresoren hinterlegt werden.

Schlüsseldienst starten

1. Wählen Sie den Schlüsseltresor aus der Listbox aus.
Das System schlägt den nächsten freien Schlüsselplatz im Tresor vor. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Schlüsselplatz manuell einzugeben.
2. Geben Sie einen freien Schlüsselplatz an.
3. Geben Sie, falls erforderlich, eine Notiz ein.
4. Klicken Sie auf **Schlüsseldienst starten**.
5. Hinterlegen Sie den Schlüssel in dem angegebenen Tresor an den entsprechenden Platz.

Schlüssel einlagern

1. Legen Sie den Schlüssel wieder an seinen ursprünglichen Platz im Tresor.
2. Klicken Sie auf **Schlüssel einlagern**.
3. Der Schlüssel ist nun wieder hinterlegt, und kann, z.B. in einem Notfall, angefordert werden.

Schlüssel anfordern

1. Tragen Sie in das Textfeld **Schlüssel ausgegeben an** den Namen der Person ein, an die der Schlüssel ausgegeben wird.
2. Klicken Sie auf **Schlüssel anfordern**. Datum und Uhrzeit, wann der Schlüssel ausgegeben wurde, werden ebenfalls gespeichert.
3. Entnehmen Sie den Schlüssel aus dem Tresor.

Schlüsseldienst beenden

1. Klicken Sie auf **Schlüsseldienst beenden**.

Ein Bestätigungs-Fenster erscheint:



2. Bestätigen Sie mit **OK**.

HINWEIS! Um den Schlüsseldienst zu beenden, muss sich der Schlüssel in dem Status **Schlüssel ausgegeben** befinden.

9.1.7

Datei

Sie haben hier die Möglichkeit, Dateien wie z.B. Serviceverträge in der Datenbank zu speichern.

1. Klicken Sie auf **Datei hinzufügen**.

Es erscheint folgendes Fenster:

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
Suchen Sie nach der Datei, welche Sie hochladen möchten.
3. Geben Sie eine Beschreibung in das Textfeld ein.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Die Datei ist nun aufrufbar, indem Sie auf den Namen der Datei klicken.

Sie haben die Möglichkeit, mehrere Dateien im System zu hinterlegen.

HINWEIS! Die Dateien werden in der Datenbank abgelegt. Die Größe der Dateien ist auf 500 Kilobyte begrenzt.

Löschen

Um eine Datei wieder zu löschen,

- klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

Zurück

Um zurück in die Kundenstammdaten zu gelangen, klicken Sie auf **zurück**.

9.2 Anlegen

Mit einem Klick auf **Anlegen** öffnet sich die leere Kundenstammdaten-Maske. Sie können hier neue Kundendatensätze anlegen.

- Geben Sie die neuen Kundendaten ein.

Alle gelb hinterlegten Felder sind Mussfelder und müssen ausgefüllt werden. Die weiß hinterlegten Felder sind Optionsfelder und können ausgefüllt werden. Mußfelder werden vom Systemadministrator konfiguriert, siehe *Abschnitt 13.20 Mußfeld*, Seite 103.

Kdn-Nr.	Kundennummer. Die erste freie Nummer wird automatisch vorgeschlagen.
Titel	Titel des Kunden, z.B. Dr. oder Prof.
Name	Nachname des Kunden
Vorname	Vorname des Kunden
Straße/Nr.	Straße und Hausnummer des Kunden
PLZ/Ort	Postleitzahl und Wohnort
Telefon 1	Telefonnummer
Telefon 2	Ersatztelefonnummer
MobSec-Telefon	Mobile Security Telefonnummer
MobSec Gerät - Protokoll	Wählen Sie das entsprechende Geräte und Protokoll mit welchem das MobSec Gerät arbeitet.
Mob Sec Kontrollrufintervall	Abstand zwischen zwei Kontrollrufen von einem MobSec Gerät (Doro Secure Telefone, Geocare, Neat Nemo)
Geboren	Geburtsdatum
Listbox Geschlecht	Das Geschlecht unbestimmt wird im Allgemeinen für Kunden verwendet, die keine Person sind, wie z.B. Wohngemeinschaften.
Listbox Status	Es steht Ihnen eine Auswahl von Kundenstatus zur Verfügung.
Anschluss von/bis	Zeitraum der Aufschaltung des Kunden auf die Zentrale.
Listbox Wegeskizze	Auswahl der Karte, die unter Lage angezeigt wird.
Kriterium	Frei definierbares Feld in drei Gruppen, z.B. Debitorennummer.
Organisation	Abhängig von der Berechtigung des eingeloggten Bearbeiters: - Der Benutzer kann eine Organisation aus der Listbox auswählen für die er die entsprechenden Rechte hat.

- Klicken Sie auf **Kunde anlegen**.

Doppelte Kundennummern innerhalb eines Mandanten werden von der Datenbank verhindert. Die Schaltflächen Notiz, Lage, zusätzliche Daten, Historie und Schlüssel werden erst dann aktiv, wenn die Kundenstammdaten angelegt wurden.

Abgehende Telefonanrufe herstellen oder abgehende SMS senden

Um einen abgehenden Telefonanruf herzustellen oder eine eingehende SMS zu senden, siehe *Abschnitt 9.1.1 Kundenstammdaten*, Seite 47.

10 Gerätedaten

Hier findet die Verwaltung von Gerätedaten statt. Sie können neue Gerätedatensätze anlegen, vorhandene Gerätedatensätze ändern oder Berichte erstellen.

10.1 Anzeigen

Mit einem Klick auf **Anzeigen** öffnet sich die Geräteliste, in der Ihnen alle gespeicherten Gerätedatensätze angezeigt werden.

Gerätenummer	Organisation	Hersteller	Typ	Treiber	SW Version	Serien Nr	Kundennummer
21	Organisation C						21
22	Organisation C						22
23	Organisation C						23
24	Organisation C						24
25	Organisation C						25
26	Organisation C						26
27	Organisation C						27
28	Organisation C						28
29	Organisation C						29
30	Organisation C						30
1000	Organisation A	BOSCH	HTS3100	HTS 3100	92.23	4048738912	1000
2000	Organisation B	BOSCH	HTS3100	HTS 3100	92.24	4038917143	2000
3000	Organisation C	BOSCH	HTS3100	HTS 3100	92.23	4048737420	3000
4000	Organisation A	BOSCH	HTS 300A	HTS 3000A			4000
5000	Organisation A	BOSCH	HTS52	HTS 52	11.02	4369200055	

Es werden folgende Informationen angezeigt:

Gerätenummer

Organisation Mandant, welchem das Gerät zugewiesen ist

Hersteller Hersteller des Gerätes

Typ Gerätetyp

Treiber Gerätetreiber - wird ein Eintrag aus der Listbox ausgewählt, dann werden Spezialfunktionen des Gerätes unterstützt. Bleibt der Eintrag leer, wird eine Standardeinstellung verwendet.

SW Version Softwareversion des Gerätes

Seriennummer Seriennummer des Gerätes

Kunde Kunde, welchem das Gerät zugeordnet ist

Drucken

Sie können mit den Gerätedaten einen PDF- oder XLS-Bericht erstellen, die Daten in eine CSV-Datei exportieren oder ausdrucken.

- Wählen Sie den entsprechenden Bericht und das Format bzw. den Drucker aus den Listen, und klicken Sie auf **Drucken**. *Siehe Abschnitt 8.4 Drucken, Seite 45.*

Um sich Gerätestammdaten zu einem bestimmten Gerät anzeigen zu lassen,

- klicken Sie auf die entsprechende Gerätenummer.

10.1.1

Gerätestammdaten

Hier werden Ihnen detaillierte Informationen zu einem bestimmten Gerät angezeigt.

BOSCH HTS 62 A0.09 (1000)

User3
Red Cross Stuttgart

> Kundendaten
▼ Geratedaten
▶ Anzeigen
▶ Anlegen
▶ Analyse
▶ Kontaktpersonen
▶ Historie
▶ Verwaltung
▶ Verifizierung
▶ Passwort ändern
▶ Logout

< Vorherige Nächste > << Zurück Löschen Änderung speichern

Gerätenummer	1000	Rufnummer	
Typ	HTS 62 A0.09	Hersteller	BOSCH
Batteriewechsel	20.07.2002	Batterietyp	NiMh
Seriennummer		HW/SW Version	
Gerätetreiber	HTS 62 A0.09	Anschluss	
angeschafft am	01.02.2006	Leasing von/bis	01.02.2006 28.02.2006
Organisation	Red Cross Leonberg	Eigentümer	
Lagerstatus	beim Kunden	Reparatur von/bis	
Gerätezustand	Neues Problem	Auslöseart	Gerät: Netzzückkehr (3)
Kontrollrufüberwachung	Nein		
Kontrollrufintervall	1 Stunde		
letzter/nächster Kruf	04.12.2013 10:21:13 04.12.2013 11:21:13		

Notiz
Historie
Programmierung
Funkmelder
PDF
Reparaturformular
Drucken

zugeordnetes Gerät	Kundenname	Kundennummer
Gerät	Dimler, Dzmler	1000
Funkmelder1	Dimler, Hans	1001

letzte Änderung von User3, Install1 am 04.12.2013 08:24:34

< Vorherige Nächste > << Zurück Löschen Änderung speichern

Zugeordnetes Gerät

Sie können im unteren Teil der Gerätestammdaten sehen, welchem Kunden das Gerät zugeordnet ist. Ein Gerät kann mehreren Kunden zugeordnet sein.

HINWEIS! Das Zuordnen von Kunden und das Lösen von Zuordnungen kann in der Kundenverwaltung vorgenommen werden.

Vorherige/Nächste

Mit den Schaltflächen **vorherige** und **nächste** werden Ihnen Gerätestammdaten mit dem nächsthöheren bzw. nächstniedrigeren Suchkriterium angezeigt.

Zurück

► Klicken Sie auf **zurück**, um in die Geräteliste zu gelangen.

Gerät löschen

Sie haben die Möglichkeit, Geräte aus der Datenbank zu löschen.

1. Klicken Sie auf **Gerät löschen**.
2. Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Gerät ist nun aus der Datenbank gelöscht.

HINWEIS! Falls dem Gerät ein Kunde zugeordnet ist, kann das Gerät nicht aus dem System entfernt werden.

3. In diesem Fall müssen Sie erst die Gerätezuordnung im Kundendatensatz lösen.

Änderung speichern

Um vorgenommene Änderungen zu speichern,

► klicken Sie auf **Änderung speichern**.

Die Anzeige springt zurück in die Geräteliste, Ihre Änderungen wurden übernommen. Der bearbeitete Listeneintrag ist farbig hinterlegt.

Notiz

Um in die Notiz zu gelangen,

1. klicken Sie auf **Notiz**.

In den Notizen können Besonderheiten festgehalten werden, z.B. "Kratzer auf dem Gerät".

2. Geben Sie in das Textfeld Ihre Notiz ein, und bestätigen Sie mit **Änderung speichern**.

Die Ansicht springt zurück zu den Gerätestammdaten.

Möchten Sie die Notiz nicht speichern,

3. klicken Sie auf **zurück**.

Unterhalb des Textfensters befindet sich die Historie aller Gerätenotizen.

10.1.2

Historie

Über die Historie können Sie sich zugehörige Aktionen des Gerätes anzeigen lassen.

Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen
21.04.2008 20:31:33	Gerätedaten geändert		3000	
21.04.2008 20:29:37	Gerätedaten geändert		3000	
03.04.2008 16:36:07	Serviceuruf	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Fehlalarm;Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich
03.04.2008 16:33:51	Notruftaste	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Feuer;Feuerwehr verständigt
03.04.2008 16:33:00	Abmeldung	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Allg. telefonische Anfrage;Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich
03.04.2008 16:11:00	Abmeldung	Herr Dr. XMann, Helmut	3000	Fehlalarm;Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich

1. Sortieren Sie die Inhalte der einzelnen Spalten aufsteigend oder absteigend, indem Sie auf den Tabellenkopf klicken.
2. Um zurück zu den Gerätestammdaten zu gelangen, klicken Sie auf **zurück**.

Details

Um in die Detailansicht eines bestimmten Ereignisses der Historie zu gelangen,

- klicken Sie in der Spalte **Zeit** auf das Datum/die Uhrzeit des Ereignisses, dessen Details Sie sich anzeigen lassen möchten.

Details			
Ereignis	Notruffaste		Wiederherstellen
Zeit	03.04.2008 18:03:44		PDF
Gerätenummer	4000		Gesprächdetails
Kundenname	ÄMann,Hans		Drucken
Maßnahme			Hinzufügen
		< Vorherige	Nächste >
		<< Zurück	
Zeit	Typ	Information	
03.04.2008 18:03:34	Telegrammerkennung gestartet	01 01 1	
03.04.2008 18:03:40	Protokoll Type	RB2000 8	
03.04.2008 18:03:43	Gerätestammdaten	4000 BOSCH HTS 300A	
03.04.2008 18:03:43	Kundenstammdaten	4000 ÄMann Hans Stuttgart Hauptstraße 33 a 7000 M 821 X Y Z	
03.04.2008 18:03:47	Zentrale spricht	01 01 3	
03.04.2008 18:03:50	Ruf belegen		
03.04.2008 18:03:50	Disponent	user3 200 DACH4	
03.04.2008 18:03:51	Beginn der Sprachaufzeichnung		
03.04.2008 18:03:52	Zentrale hört	01 01 3	
03.04.2008 18:05:36	Rufursache	Atembeschwerden	
03.04.2008 18:05:37	durchgeführte Maßnahme	Facharzt verständigt	
03.04.2008 18:05:38	Maßnahmenzusammenfassung	Atembeschwerden Facharzt verständigt	
03.04.2008 18:05:38	Ereignis beenden		
03.04.2008 18:05:38	Sprechverbindung beendet	01 01 3	
03.04.2008 18:05:39	Ende der Sprachaufzeichnung	\\ms5\VoiceRecording\2008\4\3\18_3_49_4DF05B8B-8890-4738-BC8D-E9262AC3E5F1.wav	
		< Vorherige	Nächste >
		<< Zurück	

Maßnahmen

Sie haben die Möglichkeit, nach Beenden eines Rufes nachträglich Maßnahmen hinzuzufügen.

- Geben Sie in das Textfeld **Maßnahmen** einen Text ein, und bestätigen Sie mit **hinzufügen**.

HINWEIS! Hinzugefügte Maßnahmen können nicht verändert oder aus der Historie entfernt werden.

Vorherige/Nächste

- Um sich die Details eines vorherigen oder nächsten Ereignisses anzeigen zu lassen, klicken Sie auf **vorherige** bzw. **nächste**.

Zurück

Um zurück in die Historie zu gelangen,

- klicken Sie auf **zurück**.

10.1.3

Programmierung

Hier können Sie sich Programmierdaten anzeigen lassen, z.B. eines Bosch HTS3100 Gerätes. Sie haben die Möglichkeit, Geräteparameter von hier aus zu ändern. Die entsprechenden Parameter können Sie den Bedienungs- oder Programmieranleitungen der jeweiligen Geräte entnehmen. Die Fernprogrammierung erfolgt in der Alarmbearbeitung, siehe *Abschnitt 6 Gerätefunktionen*, Seite 35.

Zurück

Mit **zurück** gelangen Sie wieder in die Gerätestammdaten.

Daten kopieren

Sie haben hier die Möglichkeit, einen vordefinierten Programmierdatensatz auszuwählen, um diesen für das aktuelle Gerät zu übernehmen.

1. Wählen Sie in der Listbox einen Programmierdatensatz aus.
2. Klicken Sie auf **Daten kopieren**.

Die Daten sind nun dem Gerät zugewiesen und können bei Bedarf angepasst werden.

HINWEIS! Einen Programmierdatensatz legen Sie in der Verwaltung an, siehe *Abschnitt Gerätevorlage hinzufügen*, Seite 107.

Datei mit Geräteeinstellungen lesen / Datei mit Geräteeinstellungen schreiben

(nur verfügbar für Teilnehmerstationen mit microSD Karte)

Sie können die Geräteeinstellungen (Programmierdatensatz) aus einer Datei lesen:

- Klicken Sie auf **Datei lesen** und wählen Sie im neuen Fenster eine vorhandene Datei mit den Geräteeinstellungen von Ihrer Festplatte oder der microSD Karte aus.
- Klicken Sie auf **Datei lesen**.



Sie können auch die Geräteeinstellungen (Programmierdatensatz) in eine Datei schreiben:

- Klicken Sie auf **Datei speichern** und bestimmen Sie im neuen Fenster wo (auf Ihrer Festplatte oder der microSD Karte) und unter welchem Namen die Datei mit Geräteeinstellungen gespeichert werden soll.
- Speichern Sie die Datei.

Fernprogrammierungsanfrage

Wählen Sie **Ja** bei **Fernprogrammierungsanfrage**, um die Schaltfläche **Gerätedaten** in der Alarmverwaltung rot zu hinterlegen. Dies kann sinnvoll sein, um z.B. einen Disponenten auf mögliche Änderungen in den Gerätedaten aufmerksam zu machen.

Wenn dem Disponenten in der Alarmbearbeitung weitere Informationen sichtbar gemacht werden sollen,

3. setzen Sie einen Haken bei **Job**, damit wird die Schaltfläche "Hinweis" in der Alarmverwaltung sichtbar
4. Geben Sie in das Textfeld Ihre Informationen ein.

Der Text ist für den Disponenten hinter der Schaltfläche "Hinweise" sichtbar.

Die Ansicht der Programmierdaten ist abhängig vom jeweiligen Gerätetreiber.

Die Programmierdaten sind abhängig von Gerätetyp. Auf den folgenden Seiten sehen Sie Beispiele für die Programmierdaten eines Bosch HTS62 Gerätes:

- Rufnummern
- Erweitert
- Funktionszuweisung
- Allgemein
- IP/GSM - Modul
- Sonstiges
- Funkmelder

1. Wählen Sie aus den Checkboxes und Listboxen die entsprechenden Parameter aus bzw. füllen Sie die Textfelder aus.

HINWEIS! Erklärungen finden Sie in den Programmierunterlagen des jeweiligen Gerätes.

2. Klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.

Rufnummern

HTS 62 A0.09 (1000)

[<< Zurück](#)
[Änderungen speichern](#)

User3

Red Cross Stuttgart

- ▶ Kundendaten
- ▶ Gerätedaten
- ▶ Anzeigen
- ▶ Anlegen
- ▶ Analyse
- ▶ Kontaktpersonen
- ▶ Historie
- ▶ Verwaltung
- ▶ Verifizierung
- ▶ Passwort ändern
- ▶ Logout

Fernprogrammierungsanfrage: Nein

Job: ■

Letzte Fernprogrammierung/Letzte Fernabfrage

25.11.2013 13:13:45 | 25.11.2013 13:11:58

[Daten kopieren](#)

[Datei lesen](#)

[Datei schreiben](#)

Rufnummern	Erweitert	Funktionszuweisung	Allgemein	IP/GSM - Modul	Sonstiges	Funkmelder
Rufnummer 1		192168010018				
Protokoll		Zentrale (RBIP Protokoll)				
Übertragungsweg		Festnetz				
Rufnummer 2		107				
Protokoll		Zentrale (Bosch Protokolle)				
Übertragungsweg		Festnetz				
Rufnummer 3						
Protokoll						
Übertragungsweg		Festnetz				
Rufnummer 4						
Protokoll						
Übertragungsweg		Festnetz				
Rufnummer 5						
Protokoll						
Übertragungsweg		Festnetz				
Rufnummer 6						
Protokoll						
Übertragungsweg		Festnetz				
Rufnummer 7						
Protokoll						
Übertragungsweg		Festnetz				
Rufnummer 8						
Protokoll						
Übertragungsweg		Festnetz				
Rufnummer 9						

Geben Sie hier die Rufnummer(n) ein und wählen als Ziel **Zentrale** oder **Telefon**.

Erweitert

BOSCH		HTS 62 A0.09 (1000)					
User3 Red Cross Stuttgart		<< Zurück Änderungen speichern					
Fernprogrammierungsanfrage Nein Letzte Fernprogrammierung/Letzte Fernabfrage 25.11.2013 13:13:45 25.11.2013 13:11:58 Job						Daten kopieren Datei lesen Datei schreiben	
Kundendaten Gerätedaten Anzeigen Anlegen Analyse Kontaktpersonen Historie Verwaltung Verifizierung Passwort ändern Logout	Rufnummern	Erweitert	Funktionszuweisung	Allgemein	IP/GSM - Modul	Sonstiges	Funkmelder
	Wartezeit wiederholter Notruf		0				
	Rückruf Wartezeit		0				
	Anzahl Sprachausgabe bei Ruf an Telefon		2				
	Ankommende Ruferkennung		aus				
	Aktionstaste		aus				
	Ausgang aktivieren		aus				
	Eingang zuordnen		Externer Eingang				
	Eingang als		Schließer				
	Individueller PIN-Code						
	Sprachausgabe für technische Fehlermeldungen		an				
	Voralarmzeit		0				
	Bestätigung mit Anruf		☐				
	Anwesenheitsmeldung - Service erledigt		☐				
	CPC Anpassung		☐				
<< Zurück Änderungen speichern							

Wählen Sie hier die erweiterten Programmierdaten aus.

Funktionszuweisung

BOSCH		HTS 62 A0.09 (1000)					
User3 Red Cross Stuttgart		<< Zurück Änderungen speichern					
Fernprogrammierungsanfrage Nein Letzte Fernprogrammierung/Letzte Fernabfrage 25.11.2013 13:13:45 25.11.2013 13:11:58 Job						Daten kopieren Datei lesen Datei schreiben	
Kundendaten Gerätedaten Anzeigen Anlegen Analyse Kontaktpersonen Historie Verwaltung Verifizierung Passwort ändern Logout	Rufnummern	Erweitert	Funktionszuweisung	Allgemein	IP/GSM - Modul	Sonstiges	Funkmelder
	Handsender		☐	☐	☐	☐	
	Notruf		☐	☐	☐	☐	
	Brand / Einbruch		☐	☐	☐	☐	
	Wiederholter Ruf und lokale Bestätigung		☐	☐	☐	☐	
	An-/Abmeldung		☐	☐	☐	☐	
	Service-Ruf / Direktwahl		☐	☐	☐	☐	
	Technische Meldungen 1		☐	☐	☐	☐	
	Technische Meldungen 2		☐	☐	☐	☐	
	Registrierungsruf / Anwesenheitsmeldung		☐	☐	☐	☐	
<< Zurück Änderungen speichern							

► Ordnen Sie den einzelnen Auslösearten eine Rufnummer zu.

Allgemein

BOSCH HTS 62 A0.09 (1000)

User3
Red Cross Stuttgart

<< Zurück Änderungen speichern

Fernprogrammierungsanfrage: ☐ Nein Letzte Fernprogrammierung/Letzte Fernabfrage: 25.11.2013 13:13:45 25.11.2013 13:11:58

Job: ☐

Daten kopieren

Datei lesen

Datei schreiben

Rufnummern	Erweitert	Funktionszuweisung	Allgemein	IP/GSM - Modul	Sonstiges	Funkmelder
Funkstörung	☐					
Funkstreckenüberwachung	☐					
Rufweiterleitung		Weiterleitung zu einer anderen Zielnummer				
Gerätenummer		1000				
An-/Abmeldung	☐					
Rufen/ Telegramm hörbar	☐					
Sprech-/Hör-Umschaltton hörbar	☒					
Sicherheitsuhr Stunden		aus				
Sicherheitsuhr Minuten		0				
Startzeit 1 in 15 Minuten Intervalle		00:00				
Stopzeit 1 in 15 Minuten Intervalle		00:00				
Startzeit 2 in 15 Minuten Intervalle		00:00				
Stopzeit 2 in 15 Minuten Intervalle		00:00				
Grundlautstärke		4				
max		6				
min		2				
Kontrollrufintervall Tage		0				

<< Zurück Änderungen speichern

- Hier können Sie die allgemeinen Programmierdaten eingeben.

IP/GSM - Modul

BOSCH HTS 62 A0.09 (1000)

User3
Red Cross Stuttgart

<< Zurück Änderungen speichern

Fernprogrammierungsanfrage: ☐ Nein Letzte Fernprogrammierung/Letzte Fernabfrage:

Job: ☐

Daten kopieren

Datei lesen

Datei schreiben

Rufnummern	Erweitert	Funktionszuweisung	Allgemein	IP/GSM - Modul	Sonstiges	Funkmelder
DHCP (IP Modul)		☒				
IP-Adresse (IP Modul)		192168001100				
IP-Subnetzmaske		255255255000				
Standardgateway (IP Modul)		192168001001				
Kontrollrufintervall Stunden (IP/GSM Modul)		010				
Rufnummer des GSM - Moduls (ohne Landesvorwahl)		0123456789				
PIN der SIM-Karte (GSM Modul)		8522				
APN Kennzahl (GSM Modul)		66				
Automatische Providerauswahl		☒				

<< Zurück Änderungen speichern

- Hier können Sie die IP/GSM spezifische Programmierdaten eingeben

Sonstiges


BOSCH

HTS 62 A0.09 (1000)

User3

Red Cross Stuttgart

Kundendaten

Gerätedaten

Anzeigen

Anlegen

Analyse

Kontaktpersonen

Historie

Verwaltung

Verifizierung

Passwort ändern

<< Zurück

Änderungen speichern

Fernprogrammierungsanfrage

Nein

Letzte Fernprogrammierung/Letzte Fernabfrage

25.11.2013 13:13:45

25.11.2013 13:11:58

Job

Daten kopieren

Datei lesen

Datei schreiben

Rufnummern	Erweitert	Funktionszuweisung	Allgemein	IP/GSM - Modul	Sonstiges	Funkmelder
Sprachauswahl		Französisch				
Hör-/Sprachbehindert	☐					
Stummer Alarm	☐					

<< Zurück

Änderungen speichern

- Sie haben hier die Möglichkeit, die Sprache und sonstige Funktionen auszuwählen bzw. einzugeben.

Funkmelder


BOSCH

HTS 62 A0.09 (1000)

User3

Red Cross Stuttgart

Kundendaten

Gerätedaten

Anzeigen

Anlegen

Analyse

Kontaktpersonen

Historie

Verwaltung

Verifizierung

Passwort ändern

Logout

Fernprogrammierungsanfrage

Nein

Letzte Fernprogrammierung/Letzte Fernabfrage

25.11.2013 13:13:45

25.11.2013 13:11:58

Job

Rufnummern

Erweitert

Funktionszuweisung

Allgemein

IP/GSM - Modul

Sonstiges

Funkmelder

Codenummer 1

Funkmelder 1

Funkmelder 1 erweiterte Funktion

Rufnummern (1 bis 10) zuordnen

Anfangszeit für aktiven Funkmelder 1

Endzeit für aktiven Funkmelder 1

Kundenalarmtyp für Funkmelder 1 (nur BS8521f)

Kundenereignistyp für Funkmelder 1 (nur BS8521f)

Aufstellungsort für Funkmelder 1 (nur BS8521f)

Codenummer 2

Funkmelder 2

Handsender

Panikalarm

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

00:00

00:00

25

Notrufereignis (durch Person ausgelöst)

0

Handsender

<< Zurück

Änderungen speichern

Daten kopieren

Datei lesen

Datei schreiben

1. Ordnen Sie den Funkmeldern eine Auslöseart zu.
2. Ordnen Sie den Funkmeldern eine Rufnummer zu.

10.1.4

Funkmelder

Um Funkfinger hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen,

- klicken Sie auf **Funkmelder**.

BOSCH HTS 62 A0.09 (1000)

User3
Red Cross Stuttgart

<< Zurück Hinzufügen Änderung speichern

Funkmelder

Nummer	Seriennummer	Typ	Hersteller	Batteriewechsel	Batterietyp	
						Löschen

<< Zurück Hinzufügen Änderung speichern

Dabei kann es sich auch um einen Sensor wie z.B. einem Rauchmelder handeln, das diesem Gerät zugeordnet wurde.

Melder hinzufügen

1. Klicken Sie auf **Melder hinzufügen**.
Eine neue Reihe von Textfeldern wird angezeigt.
2. Füllen Sie die Felder aus.

Löschen

Um einen bestimmten Funkmelder zu entfernen,

- klicken Sie auf **Löschen**.

Änderung speichern

Speichern Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf **Änderung speichern**.

Zurück

Mit **zurück** gelangen Sie wieder in die Gerätestammdaten.

10.2 Anlegen

Mit einem Klick auf **Anlegen** öffnet sich die leere Gerätestammdaten-Maske. Sie können hier neue Gerätedatensätze anlegen.

► Geben Sie die neuen Gerätedaten ein.

Alle gelb hinterlegten Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden. Die weiß hinterlegten Felder sind Optionsfelder und können ausgefüllt werden.

Gerätenummer	Nummer des Gerätes. Wird automatisch vorgeschlagen, kann aber überschrieben werden.
Rufnummer	Rufnummer des Gerätes
Typ	Gerätetyp, z.B. HTS52
Hersteller	Hersteller des Gerätes
Batteriewechsel	Nächster geplanter Batteriewechsel
Batterietyp	Batterietyp, z.B. NiCd
Seriennummer	Die Seriennummer ist auf dem Gerät angebracht
HW/SW version	Hard- und Softwareversion des Gerätes
angeschafft am	Erwerbsdatum des Gerätes
Anschluss	Bestückte Erweiterungsmodule und benutzte Übertragungsmedium
Leasing von/bis	Anfang und Ende der Leasingzeit
Organisation	Der Benutzer kann eine Organisation aus der Listbox auswählen für die er die entsprechenden Rechte hat.
Eigentümer	Eigentümer des Gerätes
Lagerstatus	Zustand des Gerätes, z.B. in Reparatur
Reparatur von/bis	Reparaturzeitraum
Gerätezustand	Anzeige des technischen Gerätezustandes, z.B. Gerät ok
Auslöseart	Technischer Alarm
Kontrollrufüberwachung	Nächster erwarteter Kontrollruf, siehe <i>Abschnitt 5.11 Bearbeitung von Kontrollrufen</i> , Seite 34
Kontrollrufintervall	Abstand zwischen zwei Kontrollrufen
letzter/nächster KRuf	Zeitpunkt des letzten und nächsten Kontrollrufes. Wird automatisch eingetragen.

► Klicken Sie auf **Gerät anlegen**. Das Gerät ist nun im LMS 7 angelegt.

HINWEIS! Gerätenummern von Geräten mit einem IP-Modul oder einem GSM-Modul müssen eindeutig über alle Organisationen sein, da die Organisation nicht in der Alarmmeldung übertragen wird und es keine automatische Zuordnung der Organisation gibt.

10.3

Analyse

Unter Gerätedaten -> Analyse können Sie den technischen Gerätezustand der einzelnen Teilnehmerstationen überprüfen und bearbeiten.

Die Geräte haben normalerweise den Zustand **Gerät OK**.

Tritt bei einem Gerät ein Problem auf, das eine technische Meldung verursacht, wechselt der Zustand des Gerätes auf **Neues Problem**.

Um sich alle Geräte im Zustand **neues Problem** anzeigen zu lassen,

1. wählen Sie in der Listbox **Zustand** das Suchkriterium **Neues Problem**.
2. klicken Sie auf **Suchen**.

Es werden alle Geräte angezeigt, deren Gerätezustand **Neues Problem** ist.

Proberuf

Um Geräteprobleme zu analysieren, kann der Kunde gebeten werden, einen Proberuf auszulösen. Je nach Ergebnis kann dann entschieden werden, wie das Geräteproblem weiter gehandhabt wird.

Durch Betätigen einer der folgenden Schaltflächen wird das Gerät in den jeweiligen Zustand übertragen.

Geplante Reparatur

Das Gerät muss zur nächsten Inspektion repariert oder ausgetauscht werden.

Sofort reparieren

Das Gerät beim Kunden muss sofort repariert oder ausgetauscht werden.

Gerät OK

Das Gerät ist in Ordnung.

11 Umgang mit Kontaktpersonen

Um einen abgehenden Telefonanruf herzustellen

- Klicken Sie auf die **hervorgehobene Telefonnummer**.

Ein entsprechendes Rufereignis wird im Alarm Client, im oberen Bereich der Alarmliste, erzeugt. Das erzeugte Rufereignis ist ein *Ruf an Hilfsdienstleister*.

Um dieses Rufereignis zu bearbeiten, siehe *Abschnitt 5.3 Annehmen von Alarmen*, Seite 30.

HINWEIS! Um abgehende Telefonanrufe herstellen zu können, muß der Benutzer im Alarm Client angemeldet sein.

Drucken

Sie können mit den Kontaktdaten einen PDF- oder XLS-Bericht erstellen oder ausdrucken.

- Wählen Sie den entsprechenden Bericht und das Format bzw. den Drucker aus den Listen, und klicken Sie auf **Drucken**. Siehe *Abschnitt 8.4 Drucken*, Seite 45.

11.1 Erstellen einer neuen Kontaktperson

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Wählen Sie eine vorgegebene Kategorie aus, oder erstellen Sie eine neue. Füllen Sie das Mussfeld "Name" aus, und geben sie bei Bedarf weitere Adressinformationen ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anlegen**.

Um einen abgehenden Telefonanruf herzustellen

- Klicken Sie auf die **Anrufen**-Schaltfläche hinter der Telefonnummer.

Ein entsprechendes Rufereignis wird im Alarm Client, im oberen Bereich der Alarmliste, erzeugt. Das erzeugte Rufereignis ist ein *abgehender Ruf*.

Um dieses Rufereignis zu bearbeiten, siehe *Abschnitt 5.3 Annehmen von Alarmen*, Seite 30.

HINWEIS! Um abgehende Telefonanrufe herstellen zu können, muß der Benutzer im Alarm Client angemeldet sein.

11.2 Ändern und löschen einer Kontaktperson

Klicken Sie auf die Schaltfläche

Es können alle Felder geändert werden. Sie können die Kontaktperson auch löschen.

11.3 Zuweisen einer Kontaktperson

Klicken Sie im Menü **Kundendaten** auf das Untermenü **Anzeige**.

Wählen Sie einen Kunden aus der Liste aus, klicken Sie auf **zusätzliche Kundendaten**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zuordnen**.

Wählen Sie in der Drop-Down-Liste eine **Kategorie** aus.

Mit der Kategorie "Kunde" wird die Kontaktpersonliste angezeigt.

Durch Klicken auf den Verweis "Name der Kontaktperson" wird die Kontaktperson für die Zuordnung ausgewählt.

11.4 Ändern der Kontaktpersoninformationen während der Zuordnung einer Kontaktperson

Zusätzliche Funktionalität während der Zuordnung einer Kontaktperson.

Klicken Sie in der ausgewählten Kategorie auf die Schaltfläche ... der Kontaktperson, und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.

11.5 Erstellen einer neuen Kontaktperson während der Zuordnung einer Kontaktperson

Zusätzliche Funktionalität während der Zuordnung einer Kontaktperson:

Klicken Sie in der ausgewählten Kategorie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, und erstellen Sie die neue Ansprechpartner.

VORSICHT! Während der Zuordnung ist es nicht möglich, auf diese Weise einen Ansprechpartner zu löschen.

11.6 Zuordnen eines Kunden als Kontaktperson (Anzeige von der Systemkonfiguration abhängig)

Klicken Sie im Menü **Kundendaten** auf das Untermenü **Anzeige**.

Wählen Sie einen Kunden aus der Liste aus.

Klicken Sie auf **zusätzliche Kundendaten**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Zuordnen.

In der **Kategorie** können Sie "Kunde" auswählen und suchen. Die Kundenliste wird angezeigt.

Durch Klicken auf den Verweis "Name des Kunden" wird die Kontaktperson ausgewählt.

HINWEIS! Während einer solchen Zuordnung ist das Ändern oder Erstellen eines Kunden nicht möglich.

11.7 Löschen einer bereits zugeordneten Kontaktperson

Wenn Sie versuchen, eine bereits zugeordneten Kontaktperson zu löschen, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.



12

Historie

Über die Historie können Sie sich protokollierte Ereignisse rund um das LMS 7 anzeigen lassen.



Die Historie gliedert sich in folgende Unterbereiche:

- Heutige Rufereignisse
- Alarmereignisse
- Schlüsselereignisse
- Erinnerungsereignisse
- Warnungsereignisse
- Verwaltungsereignisse
- Systemereignisse
- Alle Ereignisse

Technische Alarmereignisse können in einem eigenen Unterbereich angezeigt werden. Bitte kontaktieren Sie dazu Ihren Systemadministrator.

Drucken

Sie können die Historie ausdrucken.

Wählen Sie in den Listboxen eine entsprechende Druckvorlage und einen Drucker aus, und klicken Sie auf **Drucken**.

Details

Um in die Details eines Ereignisses zu gelangen,

- klicken Sie in der Spalte **Zeit** auf das Datum/die Uhrzeit des Ereignisses, dessen Detail Sie sich anzeigen lassen möchten.

Details			
Ereignis	Notruftaste		Wiederherstellen
Zeit	03.04.2008 13:37:46		PDF
Gerätenummer	5000		Gesprächdetails
Kundenname	test,RB2000		Drucken
Maßnahme			Hinzufügen
		< Vorherige	Nächste >
		<< Zurück	
Zeit	Typ	Information	
03.04.2008 13:37:35	Telegrammerkennung gestartet	01 01 1	
03.04.2008 13:37:42	Protokoll Type	RB2000 7	
03.04.2008 13:37:42	Gerätetreiber	HTS 52	
03.04.2008 13:37:46	Gerätestammdaten	5000 BOSCH HTS52 4378600079 11.03	
03.04.2008 13:37:46	Kundenstammdaten	5000 test RB2000 Stuttgart Ingersheimer 16 70980 F 202 202	
03.04.2008 13:37:50	Zentrale spricht	01 01 3	
03.04.2008 13:37:52	Ruf belegen		
03.04.2008 13:37:52	Disponent	user5 200 DACH4	
03.04.2008 13:37:53	Beginn der Sprachaufzeichnung		
03.04.2008 13:37:54	Zentrale hört	01 01 3	
03.04.2008 13:37:58	Rufursache	Kunde gestürzt	
03.04.2008 13:38:01	durchgeführte Maßnahme	Krankentransport verständigt	
03.04.2008 13:38:06	Ereignis beenden		
03.04.2008 13:38:06	Maßnahmenzusammenfassung	Kunde gestürzt Krankentransport verständigt	
03.04.2008 13:38:07	Zeit einstellen		
03.04.2008 13:38:07	Ende der Sprachaufzeichnung	\\ms5\VoiceRecording\2008\4\3\13_37_51_811D7247-00B3-4AE4-9F44-8DAFF7242ED4.wav	
03.04.2008 13:38:14	Sprechverbindung beendet	01 01 3	
		< Vorherige	Nächste >
		<< Zurück	

Je nach Art des Ereignisses wird die Gerätenummer und/oder der Kundenname angezeigt.

Für weitere Informationen zum Gerät oder Kunden

- klicken Sie auf die Gerätenummer oder den Kundennamen. Sie gelangen von hier aus in die Geräte- bzw. Kundenverwaltung.

Maßnahmen

Sie haben die Möglichkeit, Maßnahmen hinzuzufügen.

- Geben Sie in das Textfeld **Maßnahmen** einen Text ein, und bestätigen Sie mit **hinzufügen**.

HINWEIS! Hinzugefügte Maßnahmen können nicht verändert oder aus der Historie entfernt werden.

Vorherige/Nächste

- Um sich die Details eines vorherigen bzw. nächsten Ereignisses anzeigen zu lassen, klicken Sie auf **vorherige** bzw. **nächste**.

Zurück

- Um zurück zu den Hauptkategorien der Historie zu gelangen, klicken Sie auf **zurück**.

Wiederherstellen

Für alle Historie-Ereignisse ist eine Wiederherstellungsschaltfläche für die Wiederherstellung des Ereignisses auf dem Alarmclient-Arbeitsplatz vorhanden (stets ohne Sprechen/Hören).

12.1 Heutige Rufereignisse

Über **Historie** -> **Heutige Rufereignisse** können Sie sich alarmbezogene Ereignisse des aktuellen Tages anzeigen lassen. Wenn bei eingehenden und abgehenden Rufen die Anzahl der Rufe bekannt ist, wird diese Zahl statt der Gerätenummer gespeichert.



BOSCH

User5

Organisation Stuttgart

- ▶ Kundendaten
- ▶ Gerätedaten
- ▶ Kontaktpersonen
- ▼ Historie
 - ▶ Heutige Rufereignisse
 - ▶ Alarmereignisse
 - ▶ Schlüsselereignisse
 - ▶ Erinnerungseignisse
 - ▶ Warnungseignisse
 - ▶ Verwaltungseignisse
 - ▶ Systemereignisse
 - ▶ Alle Ereignisse
 - ▶ Verwaltung
 - ▶ Verifizierung
 - ▶ Passwort ändern
 - ▶ Logout

Datum/Zeit von	Datum/Zeit bis	Gerätenummer	Ereignis
			Abgehender Ruf

Kundenname	Information	Organisation des Gerätes	Organisation des Kunden
		Organisation Leonberg	Organisation Leonberg

Historie Anzahl Datensätze: 5

Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen
03.04.2008 11:36:58	Notruffaste	Frau Pfrau, Irmgard	4000	Atembeschwerden; Krankentransport v
03.04.2008 11:33:29	Notruffaste	Frau test, RB2000	5000	Allg. telefonische Anfrage; Nachbar ver
03.04.2008 10:02:45	Notruffaste	Frau test, RB2000	5000	
03.04.2008 09:50:36	Kontrollruf	Frau Dimler, Dzmier	1000	
03.04.2008 08:50:08	Kontrollruf	Frau test, RB2000	5000	Kunde gestürzt; Sprechverbindung Teil

12.2 Alarmereignisse

Über **Historie** -> **Alarmereignisse** können Sie sich Alarmereignisse anzeigen lassen, die durch Geräte ausgelöst wurden. Es werden sowohl Alarmer mit Hör-/Sprechverbindung als auch ohne Hör-/Sprechverbindung angezeigt



BOSCH

User5

Organisation Stuttgart

- ▶ Kundendaten
- ▶ Gerätedaten
- ▶ Kontaktpersonen
- ▼ Historie
 - ▶ Heutige Rufereignisse
 - ▶ Alarmereignisse
 - ▶ Schlüsselereignisse
 - ▶ Erinnerungseignisse
 - ▶ Warnungseignisse
 - ▶ Verwaltungseignisse
 - ▶ Systemereignisse
 - ▶ Alle Ereignisse
 - ▶ Verwaltung
 - ▶ Verifizierung
 - ▶ Passwort ändern
 - ▶ Logout

Datum/Zeit von	Datum/Zeit bis	Gerätenummer	Ereignis
			Abgehender Ruf

Kundenname	Information	Organisation des Gerätes	Organisation des Kunden
		Organisation Leonberg	Organisation Leonberg

Historie Anzahl Datensätze: 3295 Seite(n):

Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen
03.04.2008 11:36:58	Notruffaste	Frau Pfrau, Irmgard	4000	Atembeschwerden; Krankentransport v
03.04.2008 11:33:29	Notruffaste	Frau test, RB2000	5000	Allg. telefonische Anfrage; Nachbar ver
03.04.2008 10:02:45	Notruffaste	Frau test, RB2000	5000	
03.04.2008 09:50:36	Kontrollruf	Frau Dimler, Dzmier	1000	
03.04.2008 08:50:08	Kontrollruf	Frau test, RB2000	5000	Kunde gestürzt; Sprechverbindung Teil
02.04.2008 20:23:37	Kontrollruf	Frau Pfrau, Irmgard	4000	Kunde gestürzt; Sprechverbindung Teil
02.04.2008 18:30:04	Sicherheitsuhr aus / Bereich: an	Frau Dimler, Dzmier	1000	Verbrennungen; Hausarzt verständigt
02.04.2008 17:51:28	Sammelmeldung	Frau test, RB2000	5000	Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / K
02.04.2008 17:44:44	Notruffaste	Frau test, RB2000	5000	Allg. telefonische Anfrage; Feuerwehr v
02.04.2008 17:41:22	Notruffaste	Frau test, RB2000	5000	Bewusstlosigkeit; Bezugsperson verstä
02.04.2008 17:40:27	Notruffaste	Frau test, RB2000	5000	Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / K
02.04.2008 17:39:05	Ruf an Kunden	Frau test, RB2000	202	Atembeschwerden; Facharzt verständigt
02.04.2008 17:39:05	Hilfsdienstleister			Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / K

Technische Alarmereignisse können in einem eigenen Unterbereich angezeigt werden. Bitte kontaktieren Sie dazu Ihren Systemadministrator.

- ▼ Historie
 - ▶ Heutige Rufereignisse
 - ▶ Alarmereignisse
 - ▶ Techn. Rufereignisse
 - ▶ Schlüsselereignisse
 - ▶ Erinnerungseignisse
 - ▶ Warnungseignisse
 - ▶ Verwaltungseignisse
 - ▶ Systemereignisse
 - ▶ Alle Ereignisse

12.3 Schlüsselereignisse

Über Historie -> Schlüsselereignisse können Sie sich alle schlüsselbezogenen Ereignisse anzeigen lassen, wie z.B. das Anfordern und Einlagern von Schlüsseln.



User5
Organisation Stuttgart

- Kundendaten
- Gerätedaten
- Kontaktpersonen
- Historie**
- Heutige Rufereignisse
- Alarmereignisse
- Schlüsselereignisse
- Erinnerungsereignisse
- Warnungsereignisse
- Verwaltungsereignisse
- Systemereignisse
- Alle Ereignisse
- Verwaltung
- Verifizierung
- Passwort ändern
- Logout

Datum/Zeit von	Datum/Zeit bis	Gerätenummer	Ereignis
			Abgehender Ruf

Kundenname	Information	Organisation des Gerätes	Organisation des Kunden
		Organisation Leonberg	Organisation Leonberg

Historie

Anzahl Datensätze: 24

Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen
28.01.2008 11:32:39	Start Schlüsselverwaltung	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:32:47	Schlüssel zurückgenommen	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:32:56	Schlüssel ausgegeben	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:33:50	Schlüssel zurückgenommen	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:34:00	Schlüssel ausgegeben	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 15:56:36	Start Schlüsselverwaltung	Jfrau, Lydia		
08.02.2008 09:48:01	Start Schlüsselverwaltung	Frau Ofrau, Elisabeth		
08.02.2008 09:48:05	Schlüssel zurückgenommen	Frau Ofrau, Elisabeth		
08.02.2008 09:48:11	Schlüssel ausgegeben	Frau Ofrau, Elisabeth		
08.02.2008 09:48:15	Ende Schlüsselverwaltung	Frau Ofrau, Elisabeth		
08.02.2008 11:00:19	Start Schlüsselverwaltung	Herr Bmann, Jens		
08.02.2008 11:00:22	Schlüssel zurückgenommen	Herr Bmann, Jens		
08.02.2008 11:00:26	Schlüssel ausgegeben	Herr Bmann, Jens		

12.4 Erinnerungsereignisse

Über Historie -> Erinnerungsereignisse können Sie sich Ereignisse anzeigen lassen, die durch die Erinnerungsfunktion ausgelöst wurden. Zum Beispiel Erinnerung an den Geburtstag von Kunden.



User5
Organisation Stuttgart

- Kundendaten
- Gerätedaten
- Kontaktpersonen
- Historie**
- Heutige Rufereignisse
- Alarmereignisse
- Schlüsselereignisse
- Erinnerungsereignisse**
- Warnungsereignisse
- Verwaltungsereignisse
- Systemereignisse
- Alle Ereignisse
- Verwaltung
- Verifizierung
- Passwort ändern
- Logout

Datum/Zeit von	Datum/Zeit bis	Gerätenummer	Ereignis
			Abgehender Ruf

Kundenname	Information	Organisation des Gerätes	Organisation des Kunden
		Organisation Leonberg	Organisation Leonberg

Historie

Anzahl Datensätze: 463 Seite(n) 1 2

Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen
25.01.2008 17:33:25	Geburtstagserinnerung	Frau Gfrau, Johanna		Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / Keine
25.01.2008 18:00:19	Geburtstagserinnerung	Frau Gfrau, Johanna		Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer:
26.01.2008 18:00:37	Geburtstagserinnerung	Frau Ofrau, Paula		
27.01.2008 18:00:53	Geburtstagserinnerung	Frau Nfrau, Angelika		
28.01.2008 16:59:10	Abmeldung überfällig	Herr Mustermann, Peter		Fehlalarm; Krankentransport verständigt
29.01.2008 15:54:24	Abmeldung überfällig	Jfrau, Lydia		Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / Keine
30.01.2008 09:19:51	Geburtstagserinnerung	Frau Nfrau, Angelika		Atembeschwerden; Bezugsperson verständigt
30.01.2008 09:24:52	Geburtstagserinnerung	Frau Nfrau, Angelika		Fehlalarm; Krankentransport verständigt
30.01.2008 09:29:53	Geburtstagserinnerung	Frau Nfrau, Angelika		Fehlalarm; Krankentransport verständigt
30.01.2008 13:54:45	Abmeldung überfällig	Frau Dimler, Dznler		Allg. telefonische Anfrage; Bezugsperson v
30.01.2008 13:58:46	Abmeldung überfällig	Frau Dimler, Dznler		Kunde gestürzt; Facharzt verständigt
30.01.2008 14:11:11	Abmeldung überfällig	Jfrau, Lydia		Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / Keine
30.01.2008 14:11:11	Abmeldung überfällig	Sid, sid		Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / Keine

12.5 Warnungsereignisse

Über **Historie** -> **Warnungsereignisse** können Sie sich Ereignisse anzeigen lassen, die durch externe Situationen verursacht werden, z.B. Alarm von einem Gerät mit unbekannter Gerätenummer.

user3
Organisation Stuttgart

- Kundendaten
- Gerätedaten
- Kontaktpersonen
- Historie**
 - Heutige Rufereignisse
 - Alarmereignisse
 - Schlüsselergebnisse
 - Erinnerungsereignisse
 - Warnungsereignisse**
 - Verwaltungsereignisse
 - Systemereignisse
 - Alle Ereignisse
- Verwaltung
- Verifizierung
- Passwort ändern
- Logout

Datum/Zeit von
Datum/Zeit bis
Gerätenummer
Ereignis

Suchen
Zurücksetzen
PDF
Gesprächsübersicht
Drucken

Kundenname
Information
Organisation des Gerätes
Organisation des Kunden

Historie
Anzahl Datensätze: 2
Seite(n) 1

Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen
03.04.2008 15:00:01	fehlender Kontrollruf		1	Feuer/Polizei verständigt
03.04.2008 14:53:00	fehlender Kontrollruf		1	

Seite(n) 1

12.6 Verwaltungsereignisse

Über **Historie** -> **Verwaltungsereignisse** können Sie sich alle Ereignisse anzeigen lassen, die sich auf die Datenverwaltung beziehen, wie z.B. das Anlegen eines Kundendatensatzes.

User5
Organisation Stuttgart

- Kundendaten
- Gerätedaten
- Kontaktpersonen
- Historie**
 - Heutige Rufereignisse
 - Alarmereignisse
 - Schlüsselergebnisse
 - Erinnerungsereignisse
 - Warnungsereignisse
 - Verwaltungsereignisse
 - Systemereignisse
 - Alle Ereignisse
- Verwaltung
- Verifizierung
- Passwort ändern
- Logout

Datum/Zeit von
Datum/Zeit bis
Gerätenummer
Ereignis

Suchen
Zurücksetzen
PDF
Gesprächsübersicht
Drucken

Kundenname
Information
Organisation des Gerätes
Organisation des Kunden

Historie
Anzahl Datensätze: 3704
Seite(n) 11 12 13 14

Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen
28.01.2008 11:20:55	Gerätedaten geändert		79	
28.01.2008 11:21:50	Datenverwalter anmelden			
28.01.2008 11:21:59	Datenverwalter abmelden			
28.01.2008 11:22:05	Datenverwalter anmelden fehlgeschlagen			
28.01.2008 11:22:08	Gerätedaten geändert		79	
28.01.2008 11:22:10	Datenverwalter anmelden			
28.01.2008 11:22:20	Gerätedaten geändert		79	
28.01.2008 11:22:21	Gerätedaten geändert		79	
28.01.2008 11:29:46	Kundendaten geändert	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:31:52	Kundendaten geändert	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:32:35	Kundendaten geändert	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:32:39	Start Schlüsselverwaltung	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:32:42	Kundendaten geändert	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:32:47	Schlüssel zurückgenommen	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:32:50	Kundendaten geändert	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:32:56	Schlüssel ausgegeben	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:33:02	Kundendaten geändert	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:33:46	Kundendaten geändert	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:33:50	Schlüssel zurückgenommen	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:33:54	Kundendaten geändert	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:34:00	Schlüssel ausgegeben	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 11:34:04	Kundendaten geändert	Herr Amman, Ferdinand		
28.01.2008 12:02:36	Datenverwalter abmelden			
28.01.2008 12:16:01	Datenverwalter anmelden			
28.01.2008 12:36:59	Disponent abmelden			

Seite(n) 11 12 13 14

12.7

Systemereignisse

Über Historie -> Systemereignisse können Sie sich Ereignisse anzeigen lassen, die durch interne Systemmeldungen des LMS 7 verursacht werden.



User5

Organisation Stuttgart

- ▶ Kundendaten
- ▶ Gerätedaten
- ▶ Kontaktpersonen
- ▼ Historie
 - ▶ Heutige Rufereignisse
 - ▶ Alarmereignisse
 - ▶ Schlüsselergebnisse
 - ▶ Erinnerungsergebnisse
 - ▶ Warnungsergebnisse
 - ▶ Verwaltungsergebnisse
 - ▶ Systemereignisse
 - ▶ Alle Ereignisse
- ▶ Verwaltung
- ▶ Verifizierung
- ▶ Passwort ändern
- ▶ Logout

Datum/Zeit von	Datum/Zeit bis	Gerätenummer	Ereignis
			Abgehender Ruf

Kundenname	Information	Organisation des Gerätes	Organisation des Kunden
		Organisation Leonberg	Organisation Leonberg

Historie Anzahl Datensätze: 902 Seite(n) 1

Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen
03.04.2008 10:01:26	Leitungsausfall			
02.04.2008 23:59:14	CSTA: Telefon wieder verfügbar			
02.04.2008 23:59:10	CSTA: Telefon wieder verfügbar			
02.04.2008 23:59:10	CSTA: Telefon nicht verfügbar			
02.04.2008 23:59:07	CSTA: Telefon wieder verfügbar			
02.04.2008 23:59:07	CSTA: Telefon nicht verfügbar			
02.04.2008 23:59:04	CSTA: Telefon wieder verfügbar			
02.04.2008 23:59:04	CSTA: Telefon nicht verfügbar			
02.04.2008 23:59:01	CSTA: Telefon nicht verfügbar			
02.04.2008 17:43:30	Keine Daten empfangen			Bewusstlosigkeit; Polizei verständigt
02.04.2008 10:04:48	CSTA: Telefon wieder verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer
02.04.2008 10:04:44	CSTA: Telefon nicht verfügbar			Allg. telefonische Anfrage; Nachbar verstärkt
02.04.2008 09:26:06	CSTA: Server Fehler			
02.04.2008 08:24:30	CSTA: Server Fehler			Einbruch; Nachbar verständigt
02.04.2008 08:24:12	CSTA: Server Fehler			
02.04.2008 02:00:01	CSTA: Telefon wieder verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer
02.04.2008 01:59:58	CSTA: Telefon wieder verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer
02.04.2008 01:59:58	CSTA: Telefon nicht verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer
02.04.2008 01:59:54	CSTA: Telefon wieder verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer
02.04.2008 01:59:54	CSTA: Telefon nicht verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer
02.04.2008 01:59:51	CSTA: Telefon wieder verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer
02.04.2008 01:59:51	CSTA: Telefon nicht verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer
02.04.2008 01:59:48	CSTA: Telefon nicht verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer
01.04.2008 23:59:15	CSTA: Telefon wieder verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer
01.04.2008 23:59:12	CSTA: Telefon wieder verfügbar			Fehlalarm; Sprechverbindung Teilnehmer

Seite(n) 1

12.8

Alle Ereignisse

Über Historie -> Alle Ereignisse können Sie sich alle bisher protokollierten Ereignisse ungefiltert anzeigen lassen.



User5

Organisation Stuttgart

- ▶ Kundendaten
- ▶ Gerätedaten
- ▶ Kontaktpersonen
- ▼ Historie
 - ▶ Heutige Rufereignisse
 - ▶ Alarmereignisse
 - ▶ Schlüsselereignisse
 - ▶ Erinnerungereignisse
 - ▶ Warnungereignisse
 - ▶ Verwaltungereignisse
 - ▶ Systemereignisse
 - ▶ Alle Ereignisse
- ▶ Verwaltung
- ▶ Verifizierung
- ▶ Passwort ändern
- ▶ Logout

Datum/Zeit von	Datum/Zeit bis	Gerätenummer	Ereignis
			Abgehender Ruf

Kundenname	Information	Organisation des Gerätes	Organisation des Kunden
		Organisation Leonberg	Organisation Leonberg

Historie
Anzahl Datensätze: 9341
Seite(n) 1

Zeit	Ereignis	Kundenname	Gerätenummer	Maßnahmen
02.04.2008 17:51:28	Sammelmeldung	Frau test, RB2000	5000	Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / Kei
02.04.2008 17:48:55	Datenverwalter anmelden			
02.04.2008 17:44:44	Notruftaste	Frau test, RB2000	5000	Allg. telefonische Anfrage; Feuerwehr vers
02.04.2008 17:43:30	Keine Daten empfangen			Bewusstlosigkeit; Polizei verständigt
02.04.2008 17:41:22	Notruftaste	Frau test, RB2000	5000	Bewusstlosigkeit; Bezugsperson verständ
02.04.2008 17:40:27	Notruftaste	Frau test, RB2000	5000	Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / Kei
02.04.2008 17:39:05	Ruf an Kunden	Frau test, RB2000	202	Atembeschwerden; Facharzt verständigt
02.04.2008 17:39:05	Hilfsdienstleister			Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / Kei
02.04.2008 17:39:04	Telefonruf		202	Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / Kei
02.04.2008 17:34:34	Ruf an Kunden	Frau test, RB2000	202	Bewusstlosigkeit; Bezugsperson verständ
02.04.2008 17:33:02	Ruf an Kunden	Frau test, RB2000	202	Schwindelanfall; Facharzt verständigt
02.04.2008 17:27:24	Notruftaste	Frau test, RB2000	5000	Verbrennungen; Facharzt verständigt
02.04.2008 17:23:12	Notruftaste	Frau test, RB2000	5000	Verbrennungen; Bezugsperson verständi
02.04.2008 17:20:37	Notruftaste	Frau test, RB2000	5000	Allg. telefonische Anfrage; Aus Versehen ; Maßnahme erforderlich
02.04.2008 17:20:13	Disponent anmelden			
02.04.2008 17:19:47	Disponent abmelden			
02.04.2008 17:16:58	Datenverwalter anmelden			
02.04.2008 17:15:22	Disponent anmelden			
02.04.2008 17:15:04	Disponent abmelden			
02.04.2008 17:14:49	Disponent anmelden			
02.04.2008 17:14:27	Disponent abmelden			
02.04.2008 17:13:54	Disponent anmelden			
02.04.2008 17:13:43	Disponent abmelden			
02.04.2008 17:13:26	Disponent anmelden			
02.04.2008 17:11:46	Notruftaste	Frau test, RB2000	5000	Fehlalarm; Aus Versehen ausgelöst / Kei

Seite(n) 1

13

Verwaltung

In der Verwaltung werden Struktur, Prozesse und Zugriffsrechte des LMS 7 definiert.
Bei eingeschränkten Rechten stehen Ihnen bestimmte Menüpunkte nicht zur Verfügung.



HINWEIS! Informationen zur Rechtevergabe entnehmen Sie dem Kapitel Verwaltung -> Neue Gruppe, siehe *Abschnitt 13.5 Neue Gruppe*, Seite 84.

Die Verwaltung gliedert sich in folgende Unterbereiche:

- **Benutzerliste**, siehe *Abschnitt 13.1 Benutzerliste*, Seite 79.
- **Neuer Benutzer**, siehe *Abschnitt 13.3 Neuer Benutzer*, Seite 80.
- **Gruppenliste**, siehe *Abschnitt 13.4 Gruppenliste*, Seite 81.
- **Neue Gruppe**, siehe *Abschnitt 13.5 Neue Gruppe*, Seite 84.
- **Alarmfilter/Verteilung**, siehe *Abschnitt 13.6 Alarmfilterung und -verteilung*, Seite 86.
- **Rufweiterleitung**, siehe *Abschnitt 13.7 Rufweiterleitung*, Seite 89.
- **Schlüsseltresorliste**, siehe *Abschnitt 13.8 Schlüsseltresorliste*, Seite 90.
- **Tresorverwaltung**, siehe *Abschnitt 13.10 Tresorverwaltung*, Seite 91.
- **Zusätzliche Kundendaten**, siehe *Abschnitt 13.11 Zusätzliche Kundendaten*, Seite 92.
- **Kundenübersicht**, siehe *Abschnitt 13.12 Kundenübersicht*, Seite 96.
- **Ereignisse**, siehe *Abschnitt 13.13 Ereignisse*, Seite 97.
- **Wegeskizze**, siehe *Abschnitt Die Ereignisgruppen können jedem Ereignis in der Ereignisverwaltung (Siehe Abschnitt 13.13 Ereignisse, Seite 97) zugeordnet werden. Um die Ereignisgruppen in den Statistiken zu verwenden, muss die Checkbox markiert sein.*, Seite 98.
- **Maßnahmen**, siehe *Abschnitt 13.16 Maßnahmen*, Seite 99.
- **Ursache**, siehe *Abschnitt 13.17 Ursache*, Seite 100.
- **Telefon-Rechner**, siehe *Abschnitt 13.18 Verweis Telefon-Rechner*, Seite 101.
- **Automatische Prozesse**, siehe *Abschnitt 13.19 Automatische Prozesse*, Seite 102.
- **Mußfeld**, siehe *Abschnitt 13.20 Mußfeld*, Seite 103.
- **Mandant**, siehe *Abschnitt 13.21 Mandantenliste*, Seite 104.
- **Kundenstatus**, siehe *Abschnitt 13.22 Kundenstatus*, Seite 106.
- **Gerätevorlage**, siehe *Abschnitt 13.23 Gerätevorlage*, Seite 107.
- **Historie löschen**, siehe *Abschnitt 13.25 Historie löschen*, Seite 108.

13.1 Benutzerliste

Unter **Verwaltung** -> **Benutzerliste** können Sie sich alle im LMS 7 - System angelegten Benutzer anzeigen lassen.

HINWEIS! Nur Benutzer mit der zugewiesenen Gruppe **Systemadministrator** haben Einsicht in die Benutzerliste.

Informationen zur Rechtevergabe entnehmen Sie dem Kapitel Verwaltung -> Neue Gruppe.

Benutzerliste					
				Anzahl Datensätze:5	◀ 1 ▶
Benutzername	Organisation	Name	Gruppe	Telefon geschäftlich	Sprache
boss	Dachverband	Boss, Jens	System Administrator	+49 (711) 7545432	Deutsch
eckel	Dachverband	Eckel, Bruce	System Administrator	+49 (711) 87659877	Englisch
gross	Verband Alpha	Gross, Michael	System Administrator	+49 (766) 86767875	Deutsch
heinz	Verband Gamma	Heinz, Sabine	System Administrator	+49 (711) 786523	Deutsch
klein	Verband Beta	Klein, Peter	System Administrator	+49 (711) 7865432	Deutsch
				◀ 1 ▶	

Der Benutzerliste können Sie folgende Informationen entnehmen:

Benutzername	Bezeichnung des Benutzers, mit dem er sich im LMS 7 System anmeldet
Organisation	Mandant, für den dieser Benutzer tätig ist
Name	Nachname und Vorname des Benutzers
Gruppe	Rechtegruppe, die dem Benutzer zugewiesen ist
Telefon geschäftl.	Geschäftliche Telefonnummer des Benutzers
Sprache	Sprache der Webverwaltung für den Benutzer

13.2 Benutzername

Um detaillierte Informationen zu einem Benutzer einzusehen,

► klicken Sie auf den jeweiligen Benutzernamen.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

User5

Vorherige <

Nächste >

<< Zurück

Löschen

Änderungen speichern

Benutzername	User5		
Name	User5	Vorname	
Passwort	•••••	Bestätigung	•••••
Telefon geschäftlich	9180490000000	Telefon privat	
Mobiltelefon		Sprache	Deutsch
Organisation	Red Cross Stuttgart	Gruppe	System Administrator
Sichtbar	☐ Red Cross Leonberg ☒ Red Cross Stuttgart	Sichtbar	☐ Red Cross Ludwigsburg ☐ Red Cross WeilDerStadt

Vorherige <

Nächste >

<< Zurück

Löschen

Änderungen speichern

Benutzerangaben ändern

Falls Sie Änderungen an den Benutzerinformationen vornehmen möchten,

1. geben Sie die Änderungen in die Textfelder ein,

- und bestätigen Sie mit **Änderung speichern**.

Benutzer löschen

Möchten Sie einen Benutzer aus dem LMS 7 - System entfernen,

- klicken Sie auf **Löschen**.
Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt.

- Bestätigen Sie mit **OK**.

Der Benutzer ist nun aus dem System gelöscht.

13.3

Neuer Benutzer

Unter **Verwaltung** -> **Neuer Benutzer** können Sie neue Benutzer anlegen.

Neuer Benutzer			
			Benutzer anlegen
Benutzername			
Name		Vorname	
Passwort		Bestätigung	
Telefon geschäftlich		Telefon privat	
Mobiltelefon		Sprache	Deutsch
Organisation	Red Cross Leonberg	Gruppe	Subscriber+Local unit
Sichtbar	Organisation	Sichtbar	Organisation
☐	Red Cross Leonberg	☐	Red Cross Ludwigsburg
☐	Red Cross Stuttgart	☐	Red Cross WeilDerStadt
			Benutzer anlegen

Um einen neuen Benutzer anzulegen,

- geben Sie die Benutzerdaten in die Textfelder ein.

Alle gelb hinterlegten Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden. Die weiß hinterlegten Felder sind optional und können ausgefüllt werden.

Benutzername	Bezeichnung des Benutzers, mit dem er sich im LMS 7 System anmeldet. Sonderzeichen und Umlaute sind nicht erlaubt.
Name	Nachname des Benutzers
Vorname	Vorname des Benutzers
Passwort	Passwort, mit welchem sich der Benutzer im LMS 7 System anmeldet
Bestätigung	Bestätigung des Passworts
Telefon geschäftl.	Geschäftliche Telefonnummer des Benutzers
Telefon privat	Private Telefonnummer des Benutzers
Mobiltelefon	Mobilfunknummer des Benutzers
Sprache	Sprache, in der die Webverwaltung für diesen Benutzer angezeigt werden soll
Organisation	Mandant, für den dieser Benutzer tätig ist
Gruppe	Rechte des Benutzers
Sichtbare Organisation	Versehen Sie mit einem Häkchen das Kontrollkästchen der Organisation, die der Benutzer sehen bzw. bearbeiten soll.

- Klicken Sie auf **Benutzer anlegen**.

Der Benutzer ist nun im LMS 7 - System angelegt.

13.4 Gruppenliste

Unter **Verwaltung** -> **Gruppenliste** können Sie sich alle im System angelegten Rechtegruppen anzeigen lassen.

Gruppenliste		Anzahl Datensätze:5	Seite(n) ◀ 1 ▶
Name	Beschreibung		
Systemadministrator			
System Administrator			
Read Only User			
Disponent			
Datenverwalter			
			Seite(n) ◀ 1 ▶

13.4.1 Was ist eine Gruppe?

Der Begriff **Gruppe** bezeichnet variabel zuordenbare Rechte, die unter einem Gruppennamen angelegt werden.

Das LMS 7 wird ausgeliefert mit drei vordefinierten Gruppen.

Gruppe	Recht
Systemadministrator	Alle Rechte außer Alarmbearbeitung
Datenverwalter	Datenverwalterrechte
Disponent	Alarmbearbeitung

Die Rechtegruppen können vom Systemadministrator verändert werden, oder es können neue Rechtegruppengruppen mit anderen Rechten hinzugefügt werden.

Folgender Tabelle können Sie entnehmen, welche Funktionen mit dem Zulassen bzw. Schreiben von Rechten aktiv sind:

Recht	Zulassen (beinhaltet auch Schreibrecht)	Schreiben
Kundenstammdaten	Kundendaten können eingesehen werden. Es können keine Kundendaten neu angelegt oder verändert werden. Umfasst nicht die Unterbereiche: zusätzliche Kundendaten, Kundennotiz, Schlüssel und Zuordnung.	Kundendaten können eingesehen, verändert und neu angelegt werden. Umfasst nicht die Unterbereiche: zusätzliche Kundendaten, Kundennotiz, Schlüssel und Zuordnung.
zusätzliche Kundendaten	Zusätzliche Kundendaten können eingesehen, aber nicht bearbeitet werden.	Zusätzliche Kundendaten können eingesehen und bearbeitet werden.
Kundennotiz	Notiz kann eingesehen werden. Es kann keine Notiz neu angelegt oder verändert werden.	Notiz kann eingesehen, bearbeitet und neu angelegt werden.
Schlüssel	Schlüsselstatus können eingesehen, aber nicht verändert oder neu angelegt werden.	Schlüsselstatus können eingesehen, bearbeitet und neu angelegt werden.
Zuordnung	Zuordnung von Kunde und Gerät kann durchgeführt und aufgelöst werden.	
Gerätestammdaten	Gerätedaten können eingesehen werden. Es können keine Gerätedaten neu angelegt oder verändert werden. Umfasst nicht den Unterbereich Programmierung.	Gerätedaten können eingesehen, verändert und neu angelegt werden. Umfasst nicht den Unterbereich Programmierung.

Alarmbearbeitung	Zugriff auf die Alarmbearbeitung, außer Simulation und Eskalation	
Analyse	Gerätezustände können eingesehen und bearbeitet werden.	
Historie	Alle protokollierten Ereignisse rund um das LMS 7 können eingesehen werden. Umfasst nicht den Unterbereich Maßnahmen.	
Maßnahme hinzufügen	Maßnahmen zu Kunden und/oder Geräten können nachträglich hinzugefügt werden.	
Schlüsseltresor	Schlüsseltresorliste kann eingesehen, aber nicht bearbeitet werden.	Schlüsseltresorliste kann eingesehen und bearbeitet werden.
Administration	Das Recht Administration umfasst folgende Unterrechte: - Anlegen/Löschen und Bearbeiten von Benutzern - Anlegen/Löschen und Bearbeiten von Gruppen - Anlegen/Löschen und Bearbeiten von Mandanten - Bearbeiten der Struktur in der Alarm- und Datenverwaltung; z.B. Mußfelder, zusätzliche Kundendaten - Automatisieren von Prozessen, z.B. Geburtstagsgrüße - Bearbeiten von Ursache- und Maßnahmenkatalog - Alarmfilter/Verteilung - Rufweiterleitung - Schlüssilverwaltung - Tresorverwaltung - Bearbeiten von Ereignissen und Definition von Ereignisgruppen - Telefon-Rechner Verbindung herstellen - Anlegen/Löschen und Bearbeiten von Hilfsdienstleistern - Bearbeiten von Kundenstatus - Anlegen/Löschen und Bearbeiten der Gerätevorlagen - Bearbeiten der Historieneinträge.	
Wegeskizze	- Anlegen/Löschen und Bearbeiten der Wegeskizzen	
Import/Export Vorlage	Anlegen/Löschen und Bearbeiten von Vorlagen zum Import von Daten in die LMS 7 Datenbank, oder zum Export von Daten aus der LMS 7 Datenbank in csv Dateien.	
Verifizierung	Listen zur Verifizierung können eingesehen und bearbeitet werden.	

Verweis Telefon – Rechner	Anlegen/Löschen und Bearbeiten von Namen der Alarmbearbeitungsplätze und zugehöriger SIP Nebenstellen - Rufnummern	
Alarmbearbeitung	Zugriff auf die Alarmbearbeitung, außer Simulation und Eskalation	
Simulation	Simulieren von Alarmen	
Schließen eines Alarmclients		
Sprachaufzeichnungen anhören		

Um sich die zugewiesenen Rechte der einzelnen Gruppen anzeigen zu lassen,

► klicken Sie auf den Gruppennamen.

HINWEIS! Eine Änderung der Rechte in einer Rechtegruppe wirkt sich sofort auf alle Benutzer aus die dieser Rechtegruppe zugeordnet sind.

13.4.2

Gruppe ändern

Sie haben die Möglichkeit, angelegte Rechtegruppen zu ändern, wenn Sie über die erforderlichen Rechte verfügen.

Um eine Rechtegrupperuppe zu ändern,

1. klicken Sie die entsprechenden Checkboxes und
2. geben Sie in das Textfeld optional einen neuen **Namen** der Rechtegruppe ein.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, eine Beschreibung der Rechtegruppe einzutragen, z.B. "nur für Organisation A".

3. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Die Rechtegruppe ist nun geändert.

13.4.3

Gruppe löschen

Um eine Rechtegruppe zu löschen,

1. klicken Sie auf **Löschen**.

Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt.

2. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Rechtegruppe ist nun aus dem System entfernt.

HINWEIS! Die Rechtegruppe kann nur gelöscht werden, wenn kein Benutzer der Gruppe zugeordnet ist.

13.5 Neue Gruppe

Unter **Verwaltung** -> **Neue Gruppe** können Sie neue Rechtegruppen im System anlegen.

Neue Gruppe

Neue Gruppe					
Name		Beschreibung			
Recht	Zulassen	Schreiben	Recht	Zulassen	Schreiben
Kundenstammdaten	☐	☐	Schlüsseltresor	☐	☐
-- zusätzliche Kundendaten	☐	☐	Administration	☐	
-- Kundennotiz	☐	☐	Import/Export Vorlage	☐	
-- Schlüssel	☐	☐	Verifizierung	☐	
-- Zuordnung	☐		Verweis Telefon-Alarmarbeitsplatz	☐	
Gerätestammdaten	☐	☐	Wegeskizze	☐	
-- Programmierdaten	☐	☐			
Analyse	☐		Alarmbearbeitung	☐	
Kontaktpersonen	☐	☐	-- Simulation	☐	
Historie	☐		-- Alarmclient beenden	☐	
-- Massnahme hinzufügen	☐		-- Ereignismonitor	☐	
-- Sprachaufzeichnung abhören	☐				

[Gruppe anlegen](#)

13.5.1 Vordefinierte Rechte bei Auslieferung

Hinter der vordefinierten Gruppe **Systemadministrator** befinden sich folgende Rechte:

System Administrator

System Administrator					
Name		Beschreibung			
System Administrator		Created from Script			
Recht	Zulassen	Schreiben	Recht	Zulassen	Schreiben
Kundenstammdaten	☒	☒	Schlüsseltresor	☒	☒
-- zusätzliche Kundendaten	☒	☒	Administration	☒	
-- Kundennotiz	☒	☒	Import/Export Vorlage	☒	
-- Schlüssel	☒	☒	Verifizierung	☒	
-- Zuordnung	☒		Verweis Telefon-Alarmarbeitsplatz	☒	
Gerätestammdaten	☒	☒	Wegeskizze	☒	
-- Programmierdaten	☒	☒			
Analyse	☒		Alarmbearbeitung	☒	
Kontaktpersonen	☒	☒	-- Simulation	☒	
Historie	☒		-- Alarmclient beenden	☒	
-- Massnahme hinzufügen	☒		-- Ereignismonitor	☒	
-- Sprachaufzeichnung abhören	☒				

[Vorherige <](#)
[Nächste >](#)
[<< Zurück](#)
[Löschen](#)
[Änderungen speichern](#)

Hinter der vordefinierten Gruppe **Disponent** befinden sich folgende Rechte:

Alarm Client					
Name		Beschreibung		Created from Script	
Alarm Client					
Recht	Zulassen	Schreiben	Recht	Zulassen	Schreiben
Kundenstammdaten	☒	☒	Schlüsseltresor	☐	☐
-- zusätzliche Kundendaten	☐	☐	Administration	☐	
-- Kundennotiz	☐	☐	Import/Export Vorlage	☐	
-- Schlüssel	☐	☐	Verifizierung	☐	
-- Zuordnung	☐		Verweis Telefon-Alarmarbeitsplatz	☐	
Gerätestammdaten	☐	☐	Wegeskizze	☐	
-- Programmierdaten	☐	☐			
Analyse	☐		Alarmbearbeitung	☒	
Kontaktpersonen	☐	☐	-- Simulation	☒	
Historie	☒		-- Alarmclient beenden	☒	
-- Massnahme hinzufügen	☐		-- Ereignismonitor	☒	
-- Sprachaufzeichnung abhören	☐				
Vorherige < Nächste > << Zurück Löschen Änderungen speichern					

13.5.2

Neue Gruppe anlegen

Um eine neue Rechtegruppe anzulegen,

1. klicken Sie die entsprechenden Checkboxes und
2. geben Sie in das Textfeld **Name** die Bezeichnung der Rechtegruppe ein.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, eine Beschreibung der Rechtegruppe einzutragen, z.B. nur für Organisation A.

3. Klicken Sie auf **Gruppe anlegen**.

Die Rechtegruppe ist nun im LMS 7 angelegt, und kann Benutzern zugeordnet werden.

13.6 Alarmfilterung und -verteilung

13.6.1 Alarmverteilung

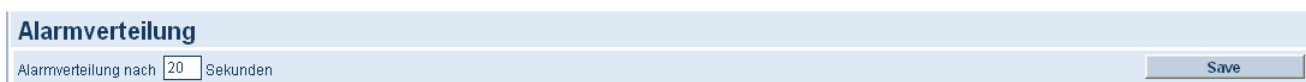
Diese Funktion dient zum Verteilen der Alarme von Arbeitsplätzen, die gerade Alarme bearbeiten auf Arbeitsplätze ohne aktiven Alarm, um so eine optimale Reaktionszeit zu gewährleisten. Diese Funktion greift nur auf aktive Alarme mit Hör-/Sprechverbindung zu, die nicht einem bestimmten Benutzer zugewiesen sind (Notrufalarme, ankommende und ausgehende Anrufe).

Wenn an einem Arbeitsplatz gerade ein aktiver Alarm bearbeitet wird und andere Arbeitsplätze zurzeit keinen aktiven Alarm haben, werden neue, noch unbeantwortete Alarme mit Hör-/Sprechverbindung in der Alarmliste des gerade beschäftigten Arbeitsplatzes unterdrückt, bis eine bestimmte Verteilungszeit abgelaufen ist.

Der Alarm wird dann in der Alarmliste aller Arbeitsplätze ohne aktiven Alarm angezeigt. Wenn alle Arbeitsplätze aktive Alarme bearbeiten, werden die noch nicht beantworteten Alarme sofort an allen Arbeitsplätzen angezeigt.

HINWEIS! Ausgehende Anrufe werden von der Alarmverteilung nicht verborgen, da sie bereits einem bestimmten Benutzer zugewiesen sind. Trotzdem werden ausgehende Anrufe als aktive Alarme mit Hör-/Sprechverbindung behandelt.

Um die Alarmverteilung zu aktivieren, klicken Sie auf **Verwaltung -> Alarmfilter/Verteilung**.



Legen Sie im Feld "Alarmverteilung nach ... Sekunden" einen Wert fest.
Die maximale Verteilungszeit beträgt 999 Sekunden.
Standardmäßig ist der Wert "0" eingestellt, d. h. die Alarmverteilung ist ausgeschaltet.

Speichern Sie die vorgenommenen Änderungen, indem Sie auf **Speichern** klicken.

Wenn Sie Änderungen an der Alarmverteilungszeit vorgenommen haben, müssen Sie die CTI-Server-Konfiguration neu laden. Sie werden durch eine Meldung dazu aufgefordert.

Wenn nur die Alarmverteilung aktiviert ist (Verteilungszeit ist größer als Null, und es sind keine Filteroptionen eingestellt), wird die Meldung "Alarme werden verteilt" in der Statuszeile in blauer Farbe angezeigt.

13.6.2 Alarmfilterung bei Ereignissen

Die Filterregeln können so definiert werden, dass in der Alarmliste eines Benutzers mit einer bestimmten Aufgabe (Benutzergruppe) bestimmte Alarme oder Ereignisse nicht angezeigt werden. Für jede Benutzergruppe ist nur eine Filterregel erlaubt.

Es können die folgenden Alarm- oder Ereignisgruppen verborgen werden:

- Aktive Alarme (einschließlich kombinierter Alarme)
- Passive (automatische) Alarme
- Technische Alarme
- Ankommende Anrufe
- Erinnerungseignisse
- Systemereignisse
- Warnungseignisse

Die verborgenen Alarme bzw. Ereignisse können nach Ablauf eines festgelegten Zeitraums angezeigt werden.

Um die Alarmfilterung zu aktivieren, klicken Sie auf **Verwaltung -> Alarmfilter/Verteilung**.

Alarmfilterung bei Ereignissen

Neue Regel Speichern			
Gruppe	Ereignisgruppen	Filterungszeit	
Manual Filtered	☒ Aktive Alarme ☐ Passive Alarme ☐ Technische Alarme ☐ Ankommende Anrufe ☐ Erinnerungsereignisse ☐ Systemereignisse ☐ Warnungsereignisse	☒ Anzeigen von gefilterten Alarmen nach 10 seconds	Löschen
System Administrator	☒ Aktive Alarme ☒ Passive Alarme ☐ Technische Alarme ☐ Ankommende Anrufe ☐ Erinnerungsereignisse ☐ Systemereignisse ☐ Warnungsereignisse	☒ Anzeigen von gefilterten Alarmen nach 20 Sekunden	Löschen
Technical Filtered	☐ Aktive Alarme ☐ Passive Alarme ☒ Technische Alarme ☐ Ankommende Anrufe ☐ Erinnerungsereignisse ☐ Systemereignisse ☐ Warnungsereignisse	☒ Anzeigen von gefilterten Alarmen nach 20 Sekunden	Löschen

Neue Regel

Speichern

Klicken Sie zum Erstellen eines Filters auf **Neue Regel**.

Wählen Sie in der Spalte **Gruppe** eine Gruppe aus der Dropdown-Liste aus, für die noch keine Regel festgelegt ist.

Aktivieren Sie in der Spalte **Ereignisgruppen** das Kontrollkästchen für die Alarme/Ereignisse, die bis zum Ablauf der Filterungszeit verborgen werden sollen. Wenn Sie kein Kontrollkästchen aktivieren, werden die Alarme/Ereignisse nicht gefiltert.

Versehen Sie in der Spalte **Filterungszeit** das Kontrollkästchen mit einem Häkchen, um die Filterungszeit zu aktivieren, und legen Sie einen Wert für das Feld "Anzeigen von gefilterten Alarmen nach ... Sekunden" fest. Wenn dieser Zeitraum abgelaufen ist, wird jedes Ereignis der Ereignisgruppen angezeigt, die für diese Regel ausgewählt wurden.

Standardmäßig ist die Filterungszeit aktiviert, und der Standardwert beträgt "0" Sekunden. Die maximale Filterungszeit beträgt 999 Sekunden.

Speichern Sie die vorgenommenen Änderungen, indem Sie auf **Speichern** klicken.

Sie können eine Filterregel auch löschen, indem Sie einfach auf die Schaltfläche **Löschen** hinter der Regel klicken.

Wenn Sie Änderungen an den Filterregeln vorgenommen haben, müssen Sie die CTI-Server-Konfiguration neu laden. Sie werden durch eine Meldung dazu aufgefordert.

13.6.3 Alarmfilterung bei Organisationen

Sie können Alarmfilterung von Mandanten aktivieren indem Sie

- ▶ das Kontrollkästchen **Alarmfilterung bei Organisationen** mit einem Häkchen
- ▶ und einen Wert in Sekunden festlegen, nachdem die Alarme angezeigt werden.

Die Alarmfilterung bei Organisationen folgt folgende Regeln:

- Alarmereignisse von Geräten in der LMS Datenbank werden einem Benutzer angezeigt, wenn der Kunde bzw. das Gerät zu einer Organisation gehört, die für diesen Benutzer sichtbar ist
- Alarmereignisse von unbekannten Geräten werden bei allen Benutzern angezeigt, unabhängig von deren Organisation.

13.6.4 Zusätzliche Info zur Alarmfiltering

Weiterleiten von gefilterten Alarmen

Wenn Sie einen gefilterten Alarm an einen Benutzer Weiterleiten, der von diesem Filter betroffen ist, wird der Filter nicht angewendet. Wenn Sie allerdings einen Alarm An alle weiterleiten, wird die Filterregel angewendet.

Anzeige in Alarmbearbeitungsmaske

Die Filterregeln können von jedem Benutzer geändert werden. Sie werden in der Datenbank gespeichert und vom CTI-Server an die Alarm-Arbeitsplätze weitergeleitet.

Wenn nur die Alarmfilterung aktiviert ist (kein Wert für die Alarmverteilung eingestellt, aber Alarmfilterung aktiviert), wird die Meldung "Alarme werden gefiltert" in der Statuszeile in blauer Farbe angezeigt. Alle verborgenen Alarme oder Ereignisse werden auf dem Ereignisbildschirm sichtbar gemacht.

Wenn Alarmverteilung und Alarmfilterung aktiviert sind, wird die Meldung "Alarme werden gefiltert und verteilt" in der Statuszeile in blauer Farbe angezeigt.

13.6.5 Priorisierung und Überprüfung von Alarmfilterung und-verteilung

Filterregeln haben Vorrang vor Alarmverteilung.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie das System arbeitet.

Beispiel 1:

Es wurden folgende Regeln erstellt:

- Benutzer 1 gehört zur Gruppe 1 mit Filterregel 1: Alle Ereignisse außer ankommenden Anrufen verbergen; verborgene Ereignisse nach 10 Sekunden anzeigen
- Benutzer 2a und 2b gehören zur Gruppe 2 mit der Filterregel 2: Ankommende Anrufe verbergen und nach 20 Sekunden anzeigen
- Zeitraum für die Alarmverteilung: 30 Sekunden

Folgende Situation liegt vor:

- Benutzer 1 hat keinen aktiven Alarm; Benutzer 2a bearbeitet einen aktiven Alarm; Benutzer 2b hat keinen aktiven Alarm

Bei einem ankommenden neuen Anruf reagiert das System wie folgt:

- Von Sekunde 0 bis 20 wird der ankommende Anruf dem Benutzer 1 angezeigt
- Nach 20 Sekunden wird der ankommende Anruf allen drei Benutzern angezeigt.

Beispiel 2:

Es wurden folgende Regeln erstellt:

- Benutzer 1 gehört zur Gruppe 1 mit Filterregel 1: Alle Ereignisse außer ankommenden Anrufen verbergen; verborgene Ereignisse nach 10 Sekunden anzeigen
- Benutzer 2a und 2b gehören zur Gruppe 2 mit der Filterregel 2: Ankommende Anrufe verbergen und nach 30 Sekunden anzeigen
- Zeitraum für die Alarmverteilung: 20 Sekunden

Folgende Situation liegt vor:

- Benutzer 1 hat keinen aktiven Alarm; Benutzer 2a bearbeitet einen aktiven Alarm; Benutzer 2b hat keinen aktiven Alarm

Bei einem ankommenden neuen Anruf reagiert das System wie folgt:

- Von Sekunde 0 bis 30 wird der ankommende Anruf nur dem Benutzer 1 angezeigt
- Nach 30 Sekunden wird der ankommende Anruf allen drei Benutzern angezeigt

HINWEIS! Denken Sie stets daran, dass die Alarmfilterung und -verteilung innerhalb des LMS 7 Systems frei konfigurierbar ist. Das System führt keine logische Überprüfung der festgelegten Regeln durch. Daher müssen Sie sorgfältig darauf achten, dass kein von der Filterung betroffener Alarm/kein betroffenes Ereignis unbeantwortet bleibt.

13.7

Rufweiterleitung

Diese Funktion ermöglicht die Weiterleitung der ausgewählten Ereignisse auf ein neues Ziel mit einem angegebenen Protokoll. Diese Funktion ist nur mit den Protokollen RB2000E, CPC und RBIP möglich. Ereignisse in anderen Protokollen werden abgewiesen. Alle Telefonanrufe werden ignoriert.

Rufweiterleitung	
	Speichern
Aktiv	☐
Telefonnummer oder IP Adresse	0
Protokoll für Rufweiterleitung (nur für RB2000E und RBIP)	Zentrale (Bosch Protokolle) ▼
Anzahl der ausgewählten Ereignisse	0
Klicken um alle Ereignisse weiterzuleiten	
	Anwenden
Klicken um keine Ereignisse weiterzuleiten	
	Anwenden

Die **Anzahl der ausgewählten Ereignisse** ist sichtbar.

Um die Rufweiterleitung zu aktivieren:

1. Markieren Sie die Checkbox **Aktiv**.
2. Tragen Sie die **Telefonnummer oder die IP-Adresse** ein.
3. Wählen Sie das **Protokoll für die Rufweiterleitung** aus. Das ist nur erforderlich für die Protokolle **RB2000E und RBIP**. Ein Ruf im CPC Protokoll wird auch im CPC Protokoll weitergeleitet.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Ereignisse die weitergeleitet sollen, müssen in der Ereignisverwaltung (Siehe *Abschnitt 13.13 Ereignisse*, Seite 97) ausgewählt werden. Es ist auch möglich, alle Ereignisse durch das Klicken auf **Anwenden** aus- oder abzuwählen.

13.8 Schlüsseltresorliste

Alle angelegten Schlüsseltresore, bei denen mindestens ein Kunde an der Schlüsselverwaltung teilnimmt, werden hier angezeigt.

Schlüsseltresorname	Kundennummer	Status	Organisation	Suchen	Zurücksetzen
test		Schlüssel ausgegeben	Red Cross Stuttgart		

Schlüsseltresorliste								Anzahl Datensätze: 1	< 1 >
Name	Organisation	Steckplatz	Kundennummer	Status	Schlüssel ausgegeben an	Datum Ausgabe	Schlüsselnotiz		
test		1	1000	Schlüssel ausgegeben	User3, Install1		three keys		

< 1 >

Die Zuordnung der Kunden zu den Schlüsseln erfolgt in der Kundendatenverwaltung.

Der Schlüsseltresorliste entnehmen Sie folgende Informationen:

Name	Schlüsseltresorname
Steckplatz	Nummer des Steckplatzes, an welchem der Schlüssel im Tresor hinterlegt ist
Kunde	Kundennummer des Kunden, welchem der Schlüssel zugeordnet ist
Status	Es werden zwei Status angezeigt: Schlüssel ausgegeben, Schlüssel zurückgenommen
Schlüssel ausgegeben an	Person, an welche der Schlüssel ausgegeben worden ist
Schlüsselnotiz	zusätzliche Information

13.9

Kunde

Um sich nähere Kundeninformationen anzeigen zu lassen,

- klicken Sie auf die Kundennummer.

13.10

Tresorverwaltung

Unter **Verwaltung** -> **Tresorverwaltung** wird Ihnen eine Liste aller im System vorhandenen Schlüsseltresore angezeigt. Sie können Schlüsseltresore anlegen, löschen und Tresordaten ändern.

Schlüsseltresorverwaltung				Anzahl Datensätze: 2	1
				Neuer Schlüsseltresor	
Name	Organisation	Anzahl Steckplätze	Belegte Steckplätze		
Schlüsseltresor 1	Red Cross WeilDerStadt	10	0	Löschen	
Schlüsseltresor 2	Red Cross Ludwigsburg	100	1	Löschen	
				1	

Der Tresorverwaltung entnehmen Sie folgende Informationen:

Name	Schlüsseltresorname
Organisation	Organisation, die dem Schlüsseltresor gehört
Anzahl Steckplätze	Anzahl der im Tresor vorhandenen Schlüssel-Steckplätze
Belegte Steckplätze	Anzahl der im Tresor belegten Steckplätze

Neuen Schlüsseltresor anlegen

Um einen neuen Schlüsseltresor im LMS 7 anzulegen,

1. klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Schlüsseltresor**.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

Schlüsseltresorverwaltung		
Schlüsseltresorname		Steckplätze Freie Steckplätze
		Zurück Änderungen speichern

2. Geben Sie den Schlüsseltresornamen in das Textfeld ein.
3. Geben Sie die Anzahl der Steckplätze in das Textfeld ein.
4. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Schlüsseltresor löschen

Um einen Schlüsseltresor aus dem LMS 7 zu löschen,

1. klicken Sie auf **Tresor löschen**.

Es erscheint ein Bestätigungsfenster.

2. Bestätigen Sie mit **OK**.

Der Schlüsseltresor ist nun entfernt.

HINWEIS! Ein Tresor kann nur entfernt werden, wenn keine Steckplätze mehr belegt sind.

13.11 Zusätzliche Kundendaten

Hier können Sie eine auf Ihre Bedürfnisse angepasste Struktur festlegen, die unter Kundendaten -> Zusätzliche Kundendaten *Abschnitt 9.1.2 Zusätzliche Daten*, Seite 49, angezeigt wird.

Zusätzliche Kundendaten													
										Verweistext	Auswahlliste	neue Rubrik	Speichern
Rubrikentitel	Typ	Reihenfolge	Unterfolge	Markieren	Alarm	Verwaltung	Kundenübersicht	Drucken	Farbe RGB	Mußfeld	Verweis	Gruppe	
Med. Indikation	Mehrfachzeile	1		☒	☒	☒	☒	☒	#FFFFFF	☐	☐		Löschen
Insulin	Auswahlliste	2		☒	☒	☒	☒	☒	#FFFFFF	☐			Löschen
Medikamente	Mehrfachzeile	3		☒	☒	☒	☒	☒	#FFFFFF	☐	☐		Löschen
Vertragsart	Auswahlliste	4		☒	☒	☒	☒	☒	#FFFFFF	☐			Löschen
Krankenkasse	Einfachzeile	5		☒	☒	☒	☒	☒	#FFFFFF	☐	☒		Löschen
Aktenzeichen	Einfachzeile	6		☒	☒	☒	☒	☒	#FFFFFF	☐	☐		Löschen
Pflegestufe	Auswahlliste	7		☒	☒	☒	☒	☒	#FFFFFF	☐			Löschen
Tagestaste	Auswahlliste	8		☒	☒	☒	☒	☒	#FFFFFF	☐			Löschen
1. Kontaktperson	Einfachzeile	9		☒	☒	☒	☒	☒	#FFFFFF	☐	☐		Löschen
Name	Einfachzeile	9	1	☐	☒	☒	☒	☒	#153B63	☐	☐		Löschen

Die Liste der zusätzlichen Kundendaten besteht aus folgenden Spalten:

Rubrikentitel	Bezeichnung des Feldes, z.B. medizinische Indikation.
Typ	Sieben Feldtypen stehen zur Auswahl: - Einfachzeile: Feld für eine Zeile Text - Mehrfachzeile: Feld für mehrere Zeilen Text - Telefonfeld: Feld, in das ausschließlich Telefonnummern eingetragen werden. Diese werden als Link in der Alarmverwaltung dargestellt und können benutzt werden, um die entsprechende Rufnummer anzuwählen. - Auswahlliste: Feld, in dem mehrere selbst definierte Optionen zur Auswahl stehen. - Strukturiertes Datenfeld: Datenfeld mit vordefinierter Struktur, z.B. Hilfsdienstleister. - URL und E-Mail: Feld, in das eine URL oder E-Mail-Adresse eingetragen werden kann. Diese werden als Link in der Alarmverwaltung dargestellt.
Reihenfolge	Hier wird die Reihenfolge festgelegt, in der die Datenfelder angezeigt werden. Die Reihenfolge wird durch Zahlen festgelegt, wobei der geringste Wert an erster Stelle steht.
Unterfolge	Für Rubrikentitel, die Unterrubriken enthalten, z.B. Bezugsperson. Die Reihenfolge wird durch Zahlen festgelegt, wobei der geringste Wert an erster Stelle steht.
Markieren	Ist ein Haken gesetzt, wird der Rubrikentitel dunkelblau hinterlegt dargestellt.
Alarm	Wird ein Haken gesetzt, ist die Rubrik in der Alarmverwaltung sichtbar.
Verwaltung	Wird ein Haken gesetzt, ist die Rubrik in der Datenverwaltung sichtbar.
Kundenübersicht	Wird ein Haken gesetzt, wird die Rubrik im Alarmübersichts-Dokument sichtbar.
Drucken	Wird ein Haken gesetzt, wird die Rubrik in Berichten angezeigt.
Farbe RGB	Möglichkeit, dem Rubrikentitel eine individuelle Farbe zu geben. Es muss der Hexadezimalwert eingegeben werden, vorab eine Raute. Die Farbe wird in dem Balken unter dem Hexadezimalwert angezeigt.
Mußfeld	Wird ein Haken gesetzt, ist das Feld gelb hinterlegt und muss vom Datenverwalter ausgefüllt werden.

Verweis	Wird ein Haken gesetzt, erscheint eine Schaltfläche Verweis rechts neben dem Feld in der Kundenverwaltung. Die Schaltfläche Verweis dient dazu, einer Einfachzeile, Mehrfachzeile oder einem strukturierten Datenfeld vordefinierte Werte zuzuordnen.
Gruppe	Listbox zum Auswählen angelegter Verweistexte oder Auswahllisten. Wird nur angezeigt, wenn der Feldtyp Einfachzeile, Mehrfachzeile oder Auswahlliste ausgewählt wurde.

13.11.1

Neue Rubrik

Um eine neue Rubrik anzulegen,

1. klicken Sie auf **Neue Rubrik**.
- Es erscheint eine neue Zeile.
2. Geben Sie einen **Rubrikentitel** ein.
3. Wählen Sie einen **Feldtyp** für die Rubrik.



VORSICHT! Der Feldtyp kann nicht nachträglich geändert werden.

- Einfachzeile: Feld für eine Zeile Text.
 - Mehrfachzeile: Feld für mehrere Zeilen Text.
 - Telefonfeld: Feld, in das ausschließlich Telefonnummern eingetragen werden. Diese werden als Link dargestellt und können per Mausklick aktiviert werden, um einen abgehenden Ruf aus der Alarmoberfläche herzustellen.
 - Auswahlliste: Feld, in dem mehrere selbst definierte Optionen zur Auswahl stehen.
 - Strukturiertes Datenfeld: vordefinierte Datenfelder, z.B. für Hilfsdienstleister.
 - URL und E-Mail: Feld, in das eine URL oder E-Mail-Adresse eingetragen werden kann. Diese werden als Link in der Alarmverwaltung dargestellt.
4. Bestimmen Sie die Reihenfolge der Rubrik, indem Sie einen Zahlenwert in das Feld **Reihenfolge** eingeben. Die Reihenfolge gliedert sich nach dem eingegebenen Zahlenwert, wobei die Rubrik mit dem geringsten Wert an erster Stelle steht.
- HINWEIS!** Gehen Sie in Zehner-Schritten vor. So können Sie auch nachträglich Rubriken eine höhere Priorität in der Reihenfolge zuweisen, ohne alle Rubriken neu zu nummerieren.
5. Setzen Sie einen Haken bei **Markieren** wenn der Rubrikentitel dunkel hervorgehoben werden soll.
 6. Setzen Sie einen Haken bei **Alarm**, wenn die Rubrik in der Alarmverwaltung angezeigt werden soll.
 7. Setzen Sie einen Haken bei **Verwaltung**, wenn die Rubrik in der Datenverwaltung angezeigt werden soll.
 8. Setzen Sie einen Haken bei **Drucken**, wenn die Rubrik in **Berichte** angezeigt werden soll.
 9. Geben Sie einen Farbcode unter **Farbe RGB** ein.
 10. Setzen Sie einen Haken bei **Mußfeld**, wenn das Ausfüllen dieser Rubrik zwingend notwendig ist.
 11. Soll ein Verweis zu der Rubrik angelegt werden, markieren Sie die Checkbox **Verweis**.
 12. Wählen Sie eine Auswahlgruppe aus der Listbox.
 13. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die neue Rubrik ist nun im LMS 7 angelegt.

HINWEIS! Überprüfen Sie die angelegte Struktur unter Kundendaten -> Zusätzliche Kundendaten, siehe *Abschnitt 9 Kundendaten*, Seite 46.

13.11.2

Auswahlliste

Als Auswahlliste werden Listboxen bezeichnet, aus denen ausschliesslich die enthaltenen Einträge gewählt werden können.

In der Auswahlliste können Sie neue Auswahlgruppen anlegen, z.B. die Vertragsart. Einer Auswahlgruppe können Sie beliebig viele Inhalte zuweisen, z.B. Vertrag A, Vertrag B, Vertrag C.

Dies ist sinnvoll wenn Sie eine Listbox erstellen möchten, bei der zwischen mehreren Möglichkeiten gewählt werden kann.

Auswahlliste				
		<< Zurück	Hinzufügen	Speichern
Inhalt der Auswahlliste	Gruppe			
I	PS	Löschen		
II	PS	Löschen		
III	PS	Löschen		
ja	ja/nein	Löschen		
nein	ja/nein	Löschen		
Plus	Vertrag	Löschen		
Standard	Vertrag	Löschen		
Beispiel		Löschen		

Neue Auswahlgruppe anlegen

Um eine neue Auswahlgruppe anzulegen,

1. klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- Eine neue Zeile in der Auswahlliste wird angezeigt.
2. Geben Sie einen Gruppennamen in das Textfeld ein.
3. Geben Sie den Inhalt der Auswahlgruppe in das gelb hinterlegte Textfeld ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Auswahlgruppe ändern

Um einer bestehenden Auswahlgruppe neue Inhalte zuzuweisen,

1. klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- Eine neue Zeile in der Auswahlliste wird angezeigt.
2. Wählen Sie in der Listbox eine Auswahlgruppe aus. Ignorieren Sie das Eingabefeld.
3. Geben Sie den Inhalt der Auswahlgruppe in das gelb hinterlegte Textfeld ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Um zurück zu den zusätzlichen Kundendaten zu gelangen,

- klicken Sie auf **Zurück**.

13.11.3

Verweistext

Hier haben Sie die Möglichkeit, neue Verweisinhalte anzulegen. Wie bei der Auswahlliste kann aus einer vordefinierten Liste zwischen mehreren Möglichkeiten gewählt werden. Zusätzlich besteht die Option einen individuellen Eintrag zu setzen.

Verweistext				
		<< Zurück	Hinzufügen	Speichern
Inhalt des Verweises	Gruppe			
AOK Stuttgart	KK	Löschen		
Bosch BKK	KK	Löschen		
Techniker KK	KK	Löschen		
Beispiel		Löschen		

1. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Eine neue Zeile in der Liste wird angezeigt.
2. Geben Sie in das gelb hinterlegte Textfeld den Inhalt des Verweises ein.
3. Geben Sie in das Textfeld **Gruppe** einen neuen Gruppennamen ein, oder wählen Sie aus der Listbox eine vorhandene Gruppe aus.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Um vorhandene Einträge zu löschen,

1. klicken Sie auf **Löschen**.
Es erscheint ein Bestätigungsfenster.
2. Bestätigen Sie mit **OK**.
Der Eintrag ist gelöscht.

Um zurück zu den zusätzlichen Kundendaten zu gelangen,

- klicken Sie auf **Zurück**.

13.12 Kundenübersicht

Hier können Sie das Layout des Alarmübersicht-Dokuments in der Notrufmaske definieren, *Abschnitt 4.2 Alarmübersicht*, Seite 20.

Kundenübersicht			
			Speichern
Abwesenheit			
Abwesenheitshinweis anzeigen	☒	Anordnung	Links ▼
Kundenhistorie			
Historie anzeigen	☒	Anordnung	Links ▼
Anzahl der anzuzeigenden Datensätze	0		
Kundenstatus			
Kundenstatus anzeigen	☒	Anordnung	Links ▼
Kundenänderungen			
Kundenänderungen anzeigen	☒	Anordnung	Links ▼
Kundengeschlecht			
Kundengeschlecht anzeigen	☒	Anordnung	Links ▼
Zusätzliche Kundendaten			
Zusätzliche Kundendaten anzeigen	☒		
Rubrikentitel	Anordnung		
Med. Indikation	Links ▼		
Insulin	Links ▼		
Medikamente	Links ▼		
Vertragsart	Links ▼		
Krankenkasse	Links ▼		
Aktenzeichen	Links ▼		
Pflegestufe	Links ▼		
Tagestaste	Links ▼		
1. Kontaktperson	Links ▼		
1. Hilfsdienstleister	Links ▼		
1. Angehörige	Links ▼		
1. Nachbar	Links ▼		
2. Kontaktperson	Links ▼		
2. Hilfsdienstleister	Links ▼		
2. Angehörige	Links ▼		

Folgende Felder können konfiguriert werden:

Abwesenheit	Wird ein Haken gesetzt und ist die Abwesenheitsüberwachung eingeschaltet sind die Daten sichtbar.
Kundenhistorie	Wird ein Haken gesetzt, sind die letzten Historiendatensätze sichtbar. Die Anzahl der Datensätze muß eingetragen werden.
Kundenstatus	Wird ein Haken gesetzt, ist der Kundenstatus sichtbar.
Kundenänderungen	Wird ein Haken gesetzt, sind Datum und Uhrzeit der letzten Änderung der Kundendaten sichtbar.
Kundengeschlecht	Wird ein Haken gesetzt, ist das Kundengeschlecht sichtbar.
Zusätzliche Kundendaten	Wird ein Haken gesetzt, sind ausgewählte zusätzliche Kundendaten sichtbar. Welche Daten in dieser Konfigurationsseite und in der Alarmübersicht sichtbar sind, muß in der Konfigurationsseite 'Zusätzliche Kundendaten' durch Setzen des Haken in der Spalte 'Kundenübersicht' definiert werden.

Für alle Felder kann die Anordnung definiert werden: Links, Mitte, Rechts
Entsprechend dem definierten Wert wird die Information in der linken, mittleren oder rechten Spalte der Alarmübersicht angezeigt.

13.13

Ereignisse

Hier werden alle definierten Ereignisse im LMS 7 - System angezeigt. Ereignisse sind sowohl eingehende und abgehende Rufe mit Hör-/Sprechverbindung, Alarme ohne Hör-/Sprechverbindung und Systemereignisse, wie z.B. technische Fehlermeldungen. Jedem Ereignis kann eine individuelle Farbe oder Audio-Datei zugewiesen werden. Dies kann hilfreich sein, um wichtige von weniger wichtigen Ereignissen schnell unterscheiden zu können.

Ereignisse											Speichern
Ereignis	Schrift RGB	Hintergrund RGB	Audio-Datei	als techn. Alarm	automatisch bearbeiten	automatische Ursache	automatische Maßnahme	Aufzeichnen	Ereignisgruppen	Weiterleiten	
Allgemeiner Alarm	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Notruftaste	#FFFFFF	#FF0000	hims5LMS_V50AdditionalDataRingin.wav	☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
wiederholter Notruf	#FFFFFF	#0000FF		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
wiederholter Notruf beendet	#FFFFFF	#008000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Zugschaller	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Bellalarm	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Hausküruf	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Probearm	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Nachricht 1	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Nachricht 2	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Nachricht 3	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Panikalarm	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Aufzugalarm	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
WC-Alarm	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Medizinischer Alarm	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐
Zugschalleralarm 1	#FFFFFF	#FF0000		☐	wie im Telegramm vorgegeben			☒			☐

Die Ereignisse sind wie folgt modifizierbar:

Ereignis	Alle im System vorhandenen Ereignisse, z.B. Notruftaste.
Schrift RGB	Möglichkeit, dem Ereignis eine individuelle Schriftfarbe zu geben. Es muss der Hexadezimalwert eingegeben werden, vorab eine Raute. Die eingegebene Farbe wird in dem Balken unter dem Hexadezimalwert angezeigt.
Hintergrund	Möglichkeit, dem Ereignis eine individuelle Hintergrundfarbe zu geben. Es muss der Hexadezimalwert eingegeben werden, vorab eine Raute. Die eingegebene Farbe wird in dem Balken unter dem Hexadezimalwert angezeigt.
Audio-Datei	Der Pfad für eine Audio-Datei kann hier hinterlegt werden. Bei Eingang des Ereignisses wird die Datei abgespielt.
Als tech. Alarm	Ist ein Haken gesetzt, wird das Ereignis als technischer Alarm ausgewertet. Bei Auftreten des Ereignisses wird für dieses Gerät der Gerätezustand auf Neues Problem gesetzt, siehe <i>Abschnitt 10.3 Analyse</i> , Seite 68.
Automatisch bearbeiten	Listbox, Sie können wählen: - wie in Telegramm angegeben: Standardeinstellung, die im Protokoll definierte Einstellung wird verwendet. - mit Hör-/Sprechverbindung: Das Ereignis wird mit Hör-/Sprechverbindung bearbeitet. - ohne Hör-/Sprechverbindung: Das Ereignis wird ohne Hör-/Sprechverbindung bearbeitet und beendet, wenn automatische Ursache/Maßnahme eingetragen worden sind. Verhält sich ansonsten wie die Option ohne Hör-/Sprechverbindung geparkt. - ohne Hör-/Sprechverbindung geparkt: Das Ereignis wird ohne Hör-/Sprechverbindung bearbeitet und danach in der Alarmliste ohne Hör-/Sprechverbindung geparkt.
Automatische Ursache	Sie können aus der Liste der Ursachen eine wählen. Diese Ursache ist dann standardmäßig in der Alarmbearbeitung markiert, wenn dieses Ereignis eintritt.
Automatische Maßnahme	Sie können aus der Liste der Maßnahmen eine wählen. Diese Maßnahme ist dann standardmäßig in der Alarmbearbeitung markiert, wenn dieses Ereignis eintritt.
Aufzeichnen	Ist ein Haken gesetzt, wird das Ereignis in der Historie gespeichert. Ist kein Haken gesetzt werden die Details des Ereignisses nicht in der Historie angezeigt.

Ereignisgruppen	Sie können aus der Liste der definierten Ereignisgruppen eine wählen. Das Ereignis wird in allen Statistiken diese Ereignisgruppe zugeordnet.
Weiterleiten	Ist ein Haken gesetzt, wird das Ereignis an die Rufnummer, welche für die Rufweiterleitung definiert ist, weitergeleitet.

13.14 Ereignisgruppen

Ereignisgruppen können hinzugefügt und gelöscht werden.

Die Ereignisgruppen können jedem Ereignis in der Ereignisverwaltung (Siehe *Abschnitt 13.13 Ereignisse*, Seite 97) zugeordnet werden. Um die Ereignisgruppen in den Statistiken zu verwenden, muss die Checkbox markiert sein.

13.15 Wegeskizze

Hier haben Sie die Möglichkeit Kartenmaterial zu hinterlegen, siehe *Abschnitt 9.1.4 Lage*, Seite 51.

Um eine neue Karte zu hinterlegen,

1. klicken Sie auf Hinzufügen.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

2. Geben Sie in das Textfeld **Kennung** eine Bezeichnung der Karte ein.
3. Geben Sie in das untere Textfeld **Wegeskizze** den Pfad ein, wo die Karte hinterlegt ist bzw. klicken Sie auf **Durchsuchen** um nach der Karte zu suchen.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**.
5. Bestätigen Sie mit **Speichern**.

Die Karte ist nun in der Datenbank gespeichert.

HINWEIS! Als Karten sollten JPEG-Dateien verwendet werden.

13.16

Maßnahmen

Unter Verwaltung -> Maßnahmen können Sie alle vorhandenen Maßnahmen einsehen, Maßnahmen hinzufügen und löschen.

Maßnahmen	
	Hinzufügen Speichern
Maßnahme	
Aus Versehen ausgelöst / Keine Maßnahme erforderlich	Löschen
Sprechverbindung Teilnehmer: Hilfe erforderlich	Löschen
Krankentransport verständigt	Löschen
Hausarzt verständigt	Löschen
Facharzt verständigt	Löschen
Bezugsperson verständigt	Löschen
Nachbar verständigt	Löschen
Polizei verständigt	Löschen
Feuerwehr verständigt	Löschen
Proberuf - Fehler aufgetreten	Löschen
Proberuf - ok	Löschen
Geburtstagsgruss	Löschen
Fernprogrammieren	Löschen
	Hinzufügen Speichern

13.16.1

Maßnahme hinzufügen

Um neue Maßnahmen hinzuzufügen,

1. klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Eine neue Zeile in der Maßnahmenliste erscheint am Ende.

2. Geben Sie eine neue Maßnahme in das Textfeld ein,
3. klicken Sie auf **Speichern**.

Die Maßnahme ist nun im LMS 7 vorhanden, und kann in der Alarmbearbeitung von Disponenten ausgewählt werden.

13.16.2

Maßnahme löschen

Um eine Maßnahme aus dem LMS 7 zu entfernen,

1. klicken Sie neben der Maßnahme, die Sie entfernen möchten, auf die Schaltfläche **Löschen**.

Ein Bestätigungsfenster erscheint.

2. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Maßnahme ist aus dem System gelöscht.

13.17

Ursache

Unter Verwaltung -> Ursache können Sie alle vorhandenen Ursachen, die in der Alarmbearbeitung auswählbar sind, einsehen. Sie können neue Ursachen hinzufügen und/oder löschen.

Ursache	
	Hinzufügen Speichern
Ursache	
Fehlalarm	Löschen
Kunde gestürzt	Löschen
Atembeschwerden	Löschen
Schwindelanfall	Löschen
Verbrennungen	Löschen
Bewusstlosigkeit	Löschen
Allg. telefonische Anfrage	Löschen
Einbruch	Löschen
Feuer	Löschen
Sonstiges	Löschen
	Hinzufügen Speichern

Ursache hinzufügen

Um eine Ursache hinzuzufügen,

1. klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Eine neue Zeile in der Ursachenliste erscheint am Ende.

2. Geben Sie eine neue Ursache in das Textfeld ein,
3. klicken Sie auf **Speichern**.

Die neu hinzugefügte Ursache ist nun im LMS 7 vorhanden, und kann in der Alarmbearbeitung von Disponenten ausgewählt werden.

Ursache löschen

Um eine Ursache aus dem LMS 7 zu entfernen,

1. klicken Sie neben der Ursache, die Sie entfernen möchten, auf die Schaltfläche **Löschen**. Ein Bestätigungsfenster erscheint.
2. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Ursache ist aus dem System gelöscht.

13.18 Verweis Telefon-Rechner

Hier können Sie die Systemtelefone den Alarmbearbeitungsplätzen zuordnen.

Verweis Telefon-Rechner					
				Hinzufügen	Speichern
Alarmarbeitsplatz	1.Nebenstellen Nr.	2.Nebenstellen Nr.	Audiogerät benutzen		
VS2005	999		☒	Löschen	
				Hinzufügen	Speichern

13.18.1

Konfiguration einer Sprechgarnitur

Um für einem Alarmbearbeitungsplatz eine Sprechgarnitur zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Eine neue Zeile in der Liste erscheint am Ende.
2. Geben Sie den Rechnernamen in das Textfeld **Alarmarbeitsplatz** ein.
3. Markieren Sie die Checkbox **Audiogerät benutzen**.
4. Im Fall der SIP Option, geben Sie die Nummer der SIP Nebenstelle in das Textfeld **1. Nebenstellen Nr.** ein. Im Fall der CTI Option, wird kein Eintrag benötigt.
5. Das Feld **2. Nebenstellen Nr.** muss leer bleiben.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Um eine Zuordnung zu löschen,

1. klicken Sie auf **Löschen**.
Ein Bestätigungsfenster erscheint.
2. Bestätigen Sie mit **OK**.
Die Zuordnung ist gelöscht.

13.18.2

Konfiguration eines Systemtelefons

Um für einem Alarmbearbeitungsplatz ein Systemtelefon zu konfigurieren:

1. klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Eine neue Zeile in der Liste erscheint am Ende.
2. Geben Sie den Rechnernamen in das Textfeld **Alarmarbeitsplatz** ein.
3. Entfernen Sie die Markierung in der Checkbox **Audiogerät benutzen**.
4. Geben Sie die Nummer des Systemtelefons in das Textfeld **1. Nebenstellen Nr.** ein. Im Fall der SIP Option, wird diese Nummer auch als SIP Nebenstelle verwendet.
5. Geben Sie die Nummer des Systemtelefons für überwachtes Parken in das Textfeld **2. Nebenstellen Nr.** ein.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Um eine Zuordnung zu löschen,

1. klicken Sie auf **Löschen**.
Ein Bestätigungsfenster erscheint.
2. Bestätigen Sie mit **OK**.
Die Zuordnung ist gelöscht.

13.19 Automatische Prozesse

Bestimmte Prozesse des LMS 7 können automatisiert werden, so kann z.B. eine Kontrollrufüberwachung täglich zu einer bestimmten Uhrzeit durchgeführt werden.

Automatische Prozesse					
				Hinzufügen	Speichern
Die Bedeutung des Einheitenfeldes ist abhängig vom Periodenfeld:					
Periode 'Jährlich'	Bedeutung der Einheit: Monat und Tag		Beispiel: 1202 - 2. Dezember		
Periode 'Monatlich'	Bedeutung der Einheit: Tag des Monats		Beispiel: 23 - am 23. jedes Monats		
Periode 'Wöchentlich'	Bedeutung der Einheit: Tag in der Woche		Beispiel: 1 - jeden Montag		
Periode 'Täglich'	Bedeutung der Einheit: Stunde		Beispiel: 12 - um 12.00 Uhr		
Periode 'Stündlich'	Bedeutung der Einheit: Minute		Beispiel: 30 - zu jeder halben Stunde		
Periode 'alle 5 Minuten'	Keine Einheitsangabe nötig				
Prozess	Prozessname	Daten	Periode	Einheit	
Kontrollrufüberwacht	KÜW vormittag		Täglich	11	Löschen
Geburtstagerinneru	Reminder		Täglich	12	Löschen
Export/Import	Database Export	ExportTemplate	Wöchentlich	2	Löschen
Kontrollrufüberwacht	KÜW nachmittag		Täglich	15	Löschen
Abwesenheitsüberw.	Away		Alle 5 Minuten	10	Löschen
Wiedervorlage	Follow-Up		Alle 5 Minuten	10	Löschen
				Hinzufügen	Speichern

Prozess Folgende Prozesse können automatisiert werden:

- Kontrollrufüberwachung
- Geburtstagserinnerung
- Export/Import
- Abwesenheitsüberwachung
- Wiedervorlage
- Schlüsselerinnerung

Prozessname Bezeichnung des automatischen Prozesses

Daten Bei Import/Export ist hier der Name einer Vorlage hinterlegt.

Bei Schlüsselerinnerung tragen Sie hier die Zeit in Stunden ein, nach welcher, in der Alarmbearbeitung, eine entsprechende Erinnerung angezeigt werden soll. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 720 Stunden (30 Tage). Wenn das Feld leer ist, wird der Standardwert von 168 Stunden (7 Tage) verwendet.

Periode Listbox, Sie können wählen:

- Jährlich
- Monatlich
- Wöchentlich
- Täglich
- Stündlich
- Alle 5 Minuten

Einheit Die Einheit ist abhängig von der Periode:

- Jährlich -> Monat und Tag -> Bsp. 1202 - am 2. Dezember
- Monatlich -> Tag des Monats -> Bsp. 23 - am 23. jeden Monats
- Wöchentlich -> Tag der Woche -> Bsp. 1 - jeden Montag
- Täglich -> Stunde -> Bsp. 12 - um 12:00 Uhr
- Stündlich -> Minute -> Bsp. 30 - jede halbe Stunde
- Alle 5 Minuten -> keine Einheitsangabe. Einheit kann angegeben werden, hat aber keine Auswirkungen.

Möchten Sie z.B. den Prozess Geburtstagserinnerung automatisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie aus der Listbox **Prozess** die Geburtstagserinnerung.
2. Geben Sie in das Textfeld unter **Prozessname** die Bezeichnung des Prozesses ein.
3. Geben Sie in das Textfeld unter **Daten** für Import/Export den Pfad zu einer Vorlage an.
4. Wählen Sie unter **Periode** den Zeitraum aus. Bei dem Prozess Geburtstagserinnerung ist eine tägliche Überprüfung sinnvoll.
5. Geben Sie eine **Einheit** ein.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Der Prozess Geburtstagserinnerung ist nun dem LMS 7 hinzugefügt worden. Es werden täglich alle Kundendaten in der Datenbank auf Geburtstag geprüft. Sind Kunden mit heutigem Geburtstag vorhanden, wird dies in der Alarmbearbeitung angezeigt..

Kunde 1666

Erna Mustermann
Musterstrasse 6
12345 Musterstadt

Gerät

Geburtstagserinnerung

656	Geburtstag:	Fr. Heinrich, Gerda	EL
46	Geburtstag:	Fr. Mustermann, Erna	Do
32	Geburtstag:	Fr. Nickel, Serafino	HE

13.20

Mußfeld

Mußfelder sind gelb hinterlegte Felder, deren Eingabe zwingend erforderlich ist.

BOSCH

de
Red Cross Stuttgart

Kundendaten

Gerätedaten

Kontaktpersonen

Historie

Verwaltung

Benutzerliste

Neuer Benutzer

Gruppenliste

Neue Gruppe

Alarmfilter/Verteilung

Rufweiterleitung

Schlüsseltresorliste

Tresorverwaltung

zusätzliche Kundendaten

Kundenübersicht

Ereignisse

Ereignisgruppen

Wegeskizze

Maßnahmen

Ursache

Telefon - Rechner

Automatische Prozesse

Mußfeld

Mandant

Kundenstatus

Gerätevorlage

Import/Export Vorlage

Historie löschen

Verifizierung

Passwort ändern

Mußfeld

Änderung speichern

Datenfeld	Mußfeld	Datenfeld	Mußfeld
Kunde			
Anschluss bis	☐	Anschluss von/bis	☐
Geboren/Geschlecht	☐	Geschlecht	☐
Kriterium	☐	MobSec Gerät - Protokoll	☐
MobSec-Kontrollintervall	☐	MobSec-Telefon	☐
Name	☒	Nr	☐
Organisation	☐	PLZ	☐
PLZ/Ort	☐	Status	☐
Straße/Nr.	☐	Telefon 1	☐
Telefon 2	☐	Titel	☐
Vorname	☐	Wegeskizze	☐
Gerät			
angeschafft am	☐	Anschluss	☐
Batterietyp	☐	Batteriewechsel	☐
Eigentümer	☐	Gerätetreiber	☐
Hersteller	☐	HW/SW Version	☐
Kontrollintervall	☒	Kontrollüberwachung	☒
Lagerstatus	☒	Leasing von/bis	☐
Organisation	☒	Reparatur von/bis	☐
Rufnummer	☐	Seriennummer	☐
Typ	☐		
Funkmelder			
Batterietyp	☐	Batteriewechsel	☐
Hersteller	☐	Nummer	☒
Seriennummer	☐	Typ	☐

Änderung speichern

Sie können auswählen, welche Felder Sie als Mußfeld definieren.

1. Setzen Sie einen Haken neben das Datenfeld, welches Sie als Mußfeld definieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Änderung speichern**. Unter Kundendaten und Gerätedaten befinden sich nun gelb hinterlegte Felder, ohne deren Eingabe nicht gespeichert werden kann. Siehe auch *Abschnitt 13.11 Zusätzliche Kundendaten*, Seite 92.

13.21 Mandantenliste

In der Mandantenliste sind alle Mandanten (Organisationen) aufgelistet, die auf das LMS 7 der Betreiberorganisation aufgeschaltet sind.

Mandantenliste

Anzahl Datensätze:4

Seite(n) 1

Hinzufügen

Organisation	Kürzel	Kompletter Name	Zugriffsrecht	Hintergrund RGB	Schrift RGB
Dachverband	Dach		ohne Verifizierung	#00A8FF	#000000
Verband Alpha	Alpha	Demo organisation	mit Verifizierung	#00FFA8	#000000
Verband Beta	Beta		mit Verifizierung	#A8FF00	#000000
Verband Gamma	Gamma		mit Verifizierung	#FFF000	#000000

Hinzufügen

Seite(n) 1

Für nähere Informationen zu einem bestimmten Mandanten,

1. klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag unter **Organisation**.

Es öffnet sich folgende Ansicht:

Dachverband					
Organisation	Dachverband	Logo verfügbar	Nein	Logo hochladen	
Kürzel	Dach	Zugriffsrecht	ohne Verifizierung		
Hintergrund RGB	#00A8FF	Schrift RGB	#000000		
Name		Telefon			
Straße/Nummer		PLZ/Stadt			
Begrüßungstext	Willkommen beim Dachverband	Berichtsanmerkung			
<< Zurück Löschen Speichern					

Um Änderungen vorzunehmen,

2. klicken Sie in das entsprechende Textfeld und geben Ihre Änderungen ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

13.21.1

Mandant hinzufügen

Um einen neuen Mandanten hinzuzufügen,

- klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Es öffnet sich folgende Ansicht:

Mandant anlegen

Organisation		Logo verfügbar	<input style="width: 90%;" type="checkbox"/>	Logo hochladen	
Kürzel		Zugriffsrecht	mit Verifizierung ▼		
Hintergrund RGB		Schrift RGB			
Name		Telefon			
Straße/Nummer		PLZ/Stadt			
Begrüßungstext	 ▲ ▼		Berichtsanmerkung		 ▲ ▼
Anlegen					

Organisation	Organisation, für den dieser Mandant tätig ist
Logo	Es kann ein Logo der Organisation hochgeladen werden, das in der Alarmbearbeitung angezeigt wird. Um ein Logo hochzuladen, 1. klicken Sie auf Logo hochladen. 2. Wählen Sie das entsprechende Bild. 3. Klicken Sie auf OK.
Kürzel	Kurzbezeichnung der Organisation
Zugriffsrecht	Wählen Sie aus der Listbox das Zugriffsrecht: mit Verifizierung oder ohne Verifizierung , siehe <i>Abschnitt 14 Verifizierung</i> , Seite 109.
Hintergrund RGB	Hintergrundfarbe des Mandanten in der Alarmbearbeitung
Schrift RGB	Schriftfarbe des Mandanten in der Alarmbearbeitung
Name	Nachname und Vorname des Mandanten
Telefon	Telefonnummer des Mandanten
Straße/Nummer	Adresse
PLZ/Stadt	Adresse
Begrüßungstext	Text der in der Alarmbearbeitung erscheint, wenn ein Kunde des Mandanten einen Ruf auslöst, z.B. Willkommen bei der Organisation A.
Berichtsanmerkung	Einträge aus diesem Feld werden auf den Berichten ausgedruckt. Beispielsweise können Sie hier vermerken wer den Bericht erstellt hat.

1. Füllen Sie die Textfelder aus. Die gelb hinterlegten Felder müssen ausgefüllt werden, die weißen sind optional.

Die Felder **Hintergrund RGB** und **Schrift RGB** bieten Ihnen die Möglichkeit, sowohl die Hintergrundfarbe, als auch die Schriftfarbe für diesen Mandanten zu definieren. Die Farbeinstellungen sind in der Alarmbearbeitung sichtbar.

2. Klicken Sie auf **Anlegen**.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Der Mandant ist jetzt im LMS 7 hinterlegt.

13.21.2**Mandantenverwaltung**

Es ist möglich, eine Alarmfilterung bei Organisation zu definieren. Nur die Alarmereignisse der sichtbaren Organisationen werden den Disponenten angezeigt. Dies wird erreicht, indem für jeden Benutzer die sichtbaren Organisationen festgelegt werden. Siehe *Abschnitt 13.3 Neuer Benutzer*, Seite 80.

13.22**Kundenstatus**

Hier haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Kundenstatus festzulegen, aus denen Datenverwalter auswählen können.

Kundenstatus		
		Hinzufügen
		Speichern
Kundenstatus		
Interessent Typ A		Löschen
Interessent Typ B		Löschen
Kunde		Löschen
Kündigung		Löschen
Neukunde		Löschen
Sonderaktion		Löschen
		Hinzufügen
		Speichern

Kundenstatus hinzufügen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche hinzufügen.
Eine neue Reihe in der Liste erscheint am Ende.
 2. Geben Sie einen neuen Kundenstatus ein.
 3. Klicken Sie auf **Speichern**.
- Der neue Kundenstatus ist nun im LMS 7 hinterlegt.

Kundenstatus löschen

Um einen Kundenstatus aus dem LMS 7 zu entfernen,

1. klicken Sie auf **Löschen**.
 2. Bestätigen Sie mit **OK**.
- Der Kundenstatus ist gelöscht.

13.23 Gerätevorlage

In der Gerätevorlage haben Sie die Möglichkeit, Programmierdatensätze bestimmter Gerätetypen zu hinterlegen. Die Programmierdatensätze können als vordefinierte Vorlagen in der Geräteprogrammierung ausgewählt werden, und erleichtern so die Dokumentation von Geräten.

Gerätevorlage		Gesamtanzahl der Datensätze: 2	Seite(n) 1
		Bosch HTS3100	Hinzufügen
Kennung	Gerätetyp		
Default set 1	Bosch HTS3100		
Default set 2	Bosch HTS3100		
		Seite(n) 1	

Für nähere Informationen zu bestimmten Gerätevorlagen,

1. klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag unter **Kennung**.

Es öffnet sich ein neues Fenster.

Um Änderungen vorzunehmen,

2. klicken Sie in das entsprechende Textfeld und geben Ihre Änderungen ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Gerätevorlage löschen

Um eine Gerätevorlage zu löschen,

1. klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag unter **Kennung**.
2. Klicken Sie die Schaltfläche **Löschen**.

Es erscheint ein Bestätigungsfenster.

3. Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Gerätevorlage ist aus dem LMS 7 gelöscht.

Gerätevorlage hinzufügen

Um eine Gerätevorlage hinzuzufügen,

1. Wählen Sie den Gerätetreiber aus der Listbox aus, für den Sie eine neue Gerätevorlage definieren wollen.

2. klicken Sie auf **Hinzufügen**

Es öffnet sich ein neues Fenster.

3. Wählen Sie aus den Checkboxes und Listboxen die entsprechenden Parameter aus bzw. füllen Sie die Textfelder aus

4. Klicken Sie auf **Anlegen**.

5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die neue Gerätevorlage ist im LMS 7 verfügbar.

13.24 Import/Export Vorlage

Hier definieren Sie Vorlagen für den Export von Daten aus der LMS 7 Datenbank in csv Dateien, oder den Import von Daten in die LMS 7 Datenbank. Weitergehende Informationen erhalten Sie vom technischen Support bei Bosch Sicherheitssysteme.

Import/Export Vorlage								Gesamtanzahl der Datensätze:8	Seite(n) 1
								Hinzufügen	Speichern
Kennung	Vorlagentyp	Format	Trenner	Kopfzeile	Dateipfad	Datentyp	Exporttyp		
DeviceImportTemplate	Import	csv	;\n	Nein	D:\DeviceCore.csv	Origin	Tabelle	Löschen	
ExportTemplate	Export	csv	;\n	Ja	D:\ExportFile.csv	Origin	View	Löschen	
LocalDeviceCore	Datenüb	csv	;\n	Nein	D:\MigLocDevCore.csv	Origin	Tabelle	Löschen	
LocalDeviceToSubscriber	Datenüb	csv	;\n	Nein	D:\LocSubMig.csv	Origin	Tabelle	Löschen	
SubCore	Datenüb	csv	;\n	Nein	D:\MigSubCore.csv	Origin	Tabelle	Löschen	
SubscriberAdditionalData	Datenüb	csv	;\n	Nein	D:\SubAddDataMig.csv	Origin	Tabelle	Löschen	
SubscriberAdditionalHeader	Datenüb	csv	;\n	Nein	D:\MigSubAddHeader.csv	Origin	Tabelle	Löschen	
SubscriberImportTemplate	Import	csv	;\n	Nein	D:\ImportFile.csv	Origin	Tabelle	Löschen	
								Hinzufügen	Speichern
								Seite(n) 1	

13.25 Historie löschen

Hier können Sie Historiedaten und Sprachdateien löschen, die älter als ein bestimmter Zeitraum sind.

Historie löschen	
Löschen von Historiedaten und Sprachdateien, die älter sind als:	
Löschen von Historiedaten wurde bereits gestartet ...	
Historiedaten	3 Monate Löschen
Sprachdateien	2 Monate Löschen

Historiedaten löschen

1. Wählen Sie aus der Listbox **Historiedaten** einen Zeitraum aus.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.
3. Bestätigen Sie mit **OK**.

Historiedaten, die älter sind als der angegebene Zeitraum, werden aus der LMS 7 Datenbank gelöscht.

Sprachdateien löschen

1. Wählen Sie aus der Listbox **Sprachdateien** einen Zeitraum aus.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.
3. Bestätigen Sie mit **OK**.

Sprachdateien, die älter sind als der angegebene Zeitraum, werden aus der LMS 7 Datenbank gelöscht.

Es wird eine rote Meldung angezeigt: Es wird gerade eine Löschung durchgeführt
In diesem Zustand ist es nicht möglich, eine weitere Löschung zu starten.

14

Verifizierung

Die Verifizierung ermöglicht den Benutzern mit Verifizierungsrecht, neu angelegte sowie geänderte Kunden- und Gerätedatensätze einzelner Organisationen zu überprüfen. Änderungen an Kunden- oder Gerätedaten werden somit erst nach einer Bestätigung durch einen Benutzer mit Verifizierungsrecht endgültig in die Datenbank aufgenommen.

Mandanten können mit der Option **Verifizierung** oder **ohne Verifizierung** angelegt werden. Ist ein Mandant mit der Option **Verifizierung** angelegt worden, so geht immer eine Benachrichtigung an die Benutzer mit Verifizierungsrecht für diese Organisation, wenn ein Datensatz des Mandanten geändert wurde.

Ein Benutzer mit Verifizierungsrecht für diese Organisation kann den geänderten Datensatz bestätigen oder ablehnen.

Das Zugriffsrecht der einzelnen Organisationen schränken Sie ein unter Verwaltung -> Mandant, siehe Abschnitt 13.21 Mandantenliste, Seite 104.

▼ Verifizierung
▶ Kundendaten
▶ zusätzliche Daten
▶ Gerätedaten
▶ Kundendatenliste
▶ Zusätzliche Datenliste
▶ Gerätedatenliste

Die Verifizierung gliedert sich in folgende Unterbereiche:

- Kundendaten, siehe *Abschnitt 14.1 Kundendaten*, Seite 110.
- Zusätzliche Daten, siehe *Abschnitt 14.2 Zusätzliche Daten*, Seite 111.
- Gerätedaten, siehe *Abschnitt 14.3 Gerätedaten*, Seite 112.
- Kundendatenliste, siehe *Abschnitt 14.4 Kundendatenliste*, Seite 113.
- Zusätzliche Datenliste, siehe *Abschnitt 14.5 Zusätzliche Datenliste*, Seite 113.
- Gerätedatenliste, siehe *Abschnitt 14.6 Gerätedatenliste*, Seite 114.

HINWEIS! Die jeweilige Organisation wird darüber informiert, ob die geänderten Daten bestätigt oder abgelehnt wurden, siehe *Abschnitt 14.4 Kundendatenliste*, Seite 113.

 BOSCH user3 Organisation Stuttgart ▶ Kundendaten ▶ Gerätedaten ▶ Kontaktpersonen ▶ Historie ▶ Verwaltung ▼ Verifizierung ▶ Kundendaten ▶ zusätzliche Daten ▶ Gerätedaten ▶ Kundendatenliste ▶ Zusätzliche Datenliste ▶ Gerätedatenliste ▶ Passwort ändern ▶ Logout	Kundendatenliste Anzahl Datensätze: 2 ◀ 1 ▶								
	Kunden Nr	Organisation	Name	PLZ	Stadt	Straße	Haus Nr	Status	
	1000	Organisation A	Musterfrau, Gabriele	70173	Stuttgart	Luisenweg	20	Bestätigt	OK
	10	Organisation A	Ilfrau, Ingrid	70180	Stuttgart	Seidelbaststr.	12	Bestätigt	OK
	◀ 1 ▶								

Durch Drücken der Schaltfläche "OK" wird das entsprechende Element aus der Liste entfernt.

14.1 Kundendaten

Über **Verifizierung** -> **Kundendaten** kann der Leitstellenbetreiber alle geänderten Kundendaten der Mandanten, mit eingeschränkten Bearbeitungsrechten, einsehen.

Kunden Nr.	Organisation	Name	PLZ	Ort	Straße	Haus Nr.
1000	Organisation A	Musterfrau, Gabriele	70175	Stuttgart	Luisenweg	20
6	Organisation A	Dfrau, Hannelore	87630	Rosenheim	Jahnstr.	9

Um sich die Änderungen der Kundendaten im Detail anzeigen zu lassen,

- klicken Sie auf die Kundennummer. Es öffnet sich ein Fenster, in dem die Originaldaten und die von der Organisation geänderten Daten angezeigt werden.

lfrau, Ingrid (11)

Schließen

DATEN geändert

Kundennummer	11	Titel	
Name	lfrau	Vorname	Ingrid
Straße/Nr.	Seidelbaststr. 1	PLZ/Ort	70180 Lujinh
Telefon 1		Telefon 2	
MobSec-Telefon	0789561245	MobSec-Kontrollruffintervall	Keine MobSec-Kontrollrufüberwachung
MobSec Gerät - Protokoll			
Geboren/Geschlecht	01.07.2040 WEIBLICH	Status	Sonderaktion
Anschluss von/bis	13.07.2004 12.01.2004	Wegeskizze	
Kriterium			
Organisation	Red Cross WeilDerStadt		
Lage			

Originaldaten

Kundennummer	11	Titel	
Name	lfrau	Vorname	Ingrid
Straße/Nr.	Seidelbaststr. 1	PLZ/Ort	70180 Lujinh

Die geänderten Daten sind rot umrandet. Um das Fenster zu schließen,

- klicken Sie auf **Schließen**.

Der Betreiber des LMS 7 hat die Möglichkeit, die geänderten Daten abzulehnen oder zu bestätigen. Um Daten abzulehnen,

1. klicken Sie auf **Ablehnen**.

Um Daten zu bestätigen,

2. klicken Sie auf **Bestätigen**.



HINWEIS! Neu angelegte Datensätze sind nicht rot umrandet. Die Felder **Originaldaten** und **Daten geändert** stimmen überein.

14.2 Zusätzliche Daten

Über **Verifizierung** -> **Zusätzliche Daten** kann der Betreiber des LMS 7 alle geänderten weiteren Kundendaten eingeschränkter Organisationen anzeigen lassen.

Um sich die Änderungen der weiteren Kundendaten im Detail anzeigen zu lassen,

► klicken Sie auf die Kundennummer.

Es öffnet sich ein Fenster, in dem die Originaldaten und die verifizierten Daten angezeigt werden.

Die geänderten Daten sind rot umrandet.

Um das Fenster zu schließen,

► klicken Sie auf **Schließen**.

Der Betreiber des LMS 7 hat die Möglichkeit die geänderten Daten abzulehnen oder zu bestätigen.

Um Daten abzulehnen,

1. klicken Sie auf **Ablehnen**.

Um Daten zu bestätigen,

2. klicken Sie auf **Bestätigen**.

14.3 Gerätedaten

Über **Verifizierung** -> **Gerätedaten** kann der Betreiber des LMS 7 alle geänderten Gerätedaten eingeschränkter Organisationen einsehen.

Gerätedaten					
Anzahl Datensätze:1				1	
Geräte Nr.	Organisation	Hersteller	Typ	SW Version	Serien Nr.
306934	Alpha	HTS3100	HTS3100		40489000648
				Ablehnen	Bestätigen
				1	

Um sich die Änderungen der Gerätedaten im Detail anzeigen zu lassen,

► klicken Sie auf die Gerätenummer.

Es öffnet sich ein Fenster, in dem die Originaldaten und die verifizierten Daten angezeigt werden.

584001

Schließen

Daten geändert

Gerätenummer	584001	Rufnummer	909
Typ	HTS 3100	Hersteller	Test for beta5 b
Batteriewechsel		Batterietyp	
Seriennummer		HW/SW Version	
Gerätetreiber	HTS 3100	Anschluss	
angeschafft am		Leasing von/bis	
Organisation	Red Cross WeilDerStadt	Eigentümer	
Lagerstatus	auf Lager	Reparatur von/bis	

Originaldaten

Gerätenummer	584001	Rufnummer	90
Typ	HTS 3100	Hersteller	Test for beta5 b
Batteriewechsel		Batterietyp	
Seriennummer		HW/SW Version	
Gerätetreiber	HTS 3100	Anschluss	
angeschafft am		Leasing von/bis	
Organisation	Red Cross WeilDerStadt	Eigentümer	
Lagerstatus	auf Lager	Reparatur von/bis	

Die geänderten Daten sind rot umrandet.

Um das Fenster zu schließen,

► klicken Sie auf **Schließen**.

Der Betreiber des LMS 7 hat die Möglichkeit die geänderten Daten abzulehnen oder zu bestätigen.

Um Daten abzulehnen,

1. klicken Sie auf **Ablehnen**.

Um Daten zu bestätigen,

2. klicken Sie auf **Bestätigen**.

14.4 Kundendatenliste

Hier sind alle geänderten Kundendaten eingeschränkter Organisationen mit Status aufgelistet. Sie können auf einen Blick sehen, welche Kundendaten bestätigt und welche abgelehnt oder noch nicht verifiziert wurden.

 BOSCH user3 Organisation Stuttgart Kundendaten Gerätedaten Kontaktpersonen Historie Verwaltung Verifizierung Kundendaten zusätzliche Daten Gerätedaten Kundendatenliste Zusätzliche Datenliste Gerätedatenliste	Kundendatenliste Anzahl Datensätze: 2 1								
	Kunden Nr	Organisation	Name	PLZ	Stadt	Straße	Haus Nr	Status	
	1000	Organisation A	Musterfrau, Gabriele	70173	Stuttgart	Luisenweg	20	Bestätigt	OK
	10	Organisation A	lfrau, Ingrid	70180	Stuttgart	Seidelbaststr.	12	Bestätigt	OK
	1								

Durch Drücken der Schaltfläche "OK" wird das entsprechende Element aus der Liste entfernt.

14.5 Zusätzliche Datenliste

Hier sind alle geänderten weiteren Kundendaten eingeschränkter Organisationen mit Status aufgelistet. Sie können auf einen Blick sehen, welche Daten bestätigt und welche abgelehnt oder noch nicht verifiziert wurden.

 BOSCH user3 Organisation Stuttgart Kundendaten Gerätedaten Kontaktpersonen Historie Verwaltung Verifizierung Kundendaten zusätzliche Daten Gerätedaten Kundendatenliste Zusätzliche Datenliste Gerätedatenliste Passwort ändern Logout	Zusätzliche Datenliste Anzahl Datensätze: 1 1								
	Kunden Nr	Organisation	Name	PLZ	Stadt	Straße	Haus Nr	Status	
	6	Organisation A	Dfrau, Hannelore	87630	Rosenheim	Jahnstr.	9	Geändert	
	1								

14.6 Gerätedatenliste

Hier sind alle geänderten Gerätedaten eingeschränkter Organisationen mit Status aufgelistet. Sie können auf einen Blick sehen, welche Gerätedaten bestätigt und welche abgelehnt oder noch nicht verifiziert wurden.

 BOSCH user3 Organisation Stuttgart ▶ Kundendaten ▶ Gerätedaten ▶ Kontaktpersonen ▶ Historie ▶ Verwaltung ▼ Verifizierung ▶ Kundendaten ▶ zusätzliche Daten ▶ Gerätedaten ▶ Kundendatenliste ▶ Zusätzliche Datenliste ▶ Gerätedatenliste ▶ Passwort ändern ▶ Logout	Gerätedatenliste Anzahl Datensätze: 1						
	Geräte Nr	Organisation	Hersteller	Typ	SW Version	Serien Nr	Status
	1000	Organisation A	BOSCH	HTS3100	92.23	4048738914	Geändert
	1						

15 Passwort ändern

Sie haben die Möglichkeit Ihr Passwort zu ändern.

1. Klicken Sie auf **Passwort ändern**.

Es erscheint folgende Eingabemaske:

2. Geben Sie Ihr aktuell gültiges Passwort ein.

3. Geben Sie Ihr neues Passwort ein.

4. Wiederholen Sie Ihr neues Passwort.

5. Klicken Sie auf **Änderung speichern**.

Es erscheint der Bestätigungstext: **Ihr Passwort wurde erfolgreich geändert.**

HINWEIS! Falls das neue Passwort und die Bestätigung nicht übereinstimmen, oder der Eintrag des alten Passwortes nicht identisch mit Ihrem aktuell gültigen Passwort ist, erscheint eine Fehlermeldung.

16 Logout

Um die Datenverwaltung des LMS 7 zu beenden,

► klicken Sie auf **Logout**.

Sie sind aus dem LMS 7 abgemeldet.

17 Technische Empfehlungen

- Es darf keine andere Software, als die, durch von Bosch autorisiertes Personal installierte Software, auf dem CTI Server installiert oder benutzt werden.
- Es darf keine andere Software, die die Soundkarte benutzt, auf den Alarmbearbeitungsplätzen installiert oder benutzt werden.
- Die Alarmbearbeitungssoftware sollte auch auf dem CTI Server installiert werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel zwischen allen Systembestandteilen sicher befestigt sind.
- Säubern Sie die Lüfter des CTI Servers regelmäßig einmal im Jahr.
- Säubern Sie die benutzen Mäuse regelmäßig einmal im Jahr.
- Ersetzen Sie die Festplatten des CTI Server regelmäßig, mindestens aller zwei Jahre.
- Stellen Sie sicher, dass der Alarmdrucker nicht ausgeschaltet wird z.B. durch die Kennzeichnung 'Nicht ausschalten'.
- Benutzen Sie bitte eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für alle Systembestandteile, auch für Netzwerkkomponenten, Ansagegeräte usw.

18 Fehlermeldungen

18.1 Keine Daten empfangen

Bedeutung:

Verbindung zwischen Anrufer und LU1223 konnte nicht erfolgreich aufgebaut werden. Damit ist keine Rufbearbeitung für diesen Alarm möglich. Ein Hausnotrufgerät wird den Alarm noch mal absetzen.

Mögliche Ursachen:

Telefonanruf, nicht unterstütztes Hausnotrufprotokoll, fehlerhafte Übertragung
Im Fall einer erfolgreichen Übertragung von diesem Hausnotrufgerät (nach einem einmaligen fehlerhaften Versuch) kann diese Meldung ignoriert werden.

Aktionen

- Klären, um welches Gerät es sich handelt. (z.B. über CLI Info in der Historie)
- Kontaktaufnahme mit dem Teilnehmer/Kunden
- Überprüfung des Anschlusses oder falls erforderlich Gerät austauschen

18.2 PTU Ausfall

Bedeutung:

Verbindung zwischen CTI Server und LU1223 ist nicht mehr verfügbar!
Damit ist keine Rufbearbeitung von Notrufen mehr möglich.

Aktionen:

- Überprüfen des LAN Kabel der LU 1223
- Überprüfen der Stromversorgung der LU 1223
- Probealarm für diese LU 1223 auslösen und bearbeiten
- Wenn nicht erfolgreich, CTI-Server Applikation neu starten
- Wenn nicht erfolgreich, Bosch ST informieren und CTI-Server schließen

Durch das Schließen des CTI-Server wird sichergestellt, dass keine Hausnotrufe mehr angenommen werden. Vorab ist sicher zu stellen, dass eine andere Hausnotrufzentrale diese Hausnotrufe empfängt und bearbeitet.

18.3 Leitungsausfall

Bedeutung:

Verbindung zwischen LU1223 und PBX ist für eine Leitung gestört. Damit ist keine Rufbearbeitung mit dieser LU1223 möglich.

Wenn die Meldung 'Leitung wieder hergestellt / Line restore' erscheint, kann diese Fehlermeldung ignoriert werden.

Aktionen:

- Überprüfen der Statusanzeige (LED) der LU 1223
- Überprüfen der Telefonleitung der LU 1223
- Restarten der LU 1223
- Danach 'Probealarm' auslösen und bearbeiten
- Wenn nicht erfolgreich, CTI-Server Applikation neu starten
- Wenn nicht erfolgreich, Bosch ST informieren

Durch das Schließen des CTI-Server wird sichergestellt, dass keine Hausnotrufe mehr angenommen werden. Vorab ist sicher zu stellen, dass eine andere Hausnotrufzentrale diese Hausnotrufe empfängt und bearbeitet.

18.4 Kritischer Datenbankfehler

Bedeutung:

Zugriff auf SQL Datenbank nicht möglich, (SQL Server Service läuft nicht, oder Last für SQL Server ist zu hoch). Damit ist keine Rufbearbeitung (Notrufe, Telefonanrufe) möglich.

Aktionen:

- Prüfen der Verfügbarkeit der SQL Server Service,
- Restart des Services
- Danach 'Probealarm' auslösen und bearbeiten
- Wenn nicht erfolgreich, CTI-Server Applikation neu starten
- Wenn nicht erfolgreich, Bosch ST informieren und CTI-Server schließen

Durch das Schließen des CTI-Server wird sichergestellt, dass keine Hausnotrufe mehr angenommen werden. Vorab ist sicher zu stellen, dass eine andere Hausnotrufzentrale diese Hausnotrufe empfängt und bearbeitet.

18.5 PBX-Adapter oder PBX-Adapter CAP Verbindungsfehler

Bedeutung:

Verbindung zwischen CTI Server und PBX-Adapter oder zwischen PBX-Adapter und CAP Software ist nicht verfügbar. Diese Fehlermeldungen sind nur möglich, wenn die CTI Option aktiviert ist. In diesem Fall, folgende Funktionalität sind nicht mehr verfügbar:

- Reaktion wenn Telefonhörer aufgelegt wird.
- Erkennung, dass die Verbindung zu einem externen Anschluss verloren wurde.
- Unterdrücken des Besetzttons, was zur Besetzttonerkennung führen kann.

Aktionen

Verbindung zwischen CTI Server und PBX-Adapter oder zwischen PBX-Adapter und CAP Software wiederherstellen:

- Neustart des PBX-Adapters
- Probealarm auslösen und bearbeiten
- Wenn nicht erfolgreich, Bosch ST informieren.

18.6 PBX nicht verfügbar

Bedeutung:

PBX oder Verbindung zwischen CAP Software und PBX ist nicht verfügbar. Rufbearbeitung mit Systemtelefonen (Notrufe, ein- und ausgehende Telefonate) ist nicht möglich. Diese Fehlermeldung ist nur möglich, wenn die CTI Option aktiviert ist.

Aktionen:

- Nutzen Sie einen Alarmbearbeitungsplatz mit Sprechgarnitur.
- Wenn nötig, muss die Konfiguration eines Alarmbearbeitungsplatzes von Systemtelefon auf Sprechgarnitur geändert werden. Nach dem Neustart des CTI Servers, muss die Alarmbearbeitungssoftware neu gestartet werden.

Verbindung zwischen CTI Server und PBX-Adapter oder zwischen PBX-Adapter und CAP Software wiederherstellen:

- Probealarm auslösen und bearbeiten
- Wenn nicht erfolgreich, Bosch ST informieren und CTI Server beenden.

Durch das Schließen des CTI-Server wird sichergestellt, dass keine Hausnotrufe mehr angenommen werden. Vorab ist sicher zu stellen, dass eine andere Hausnotrufzentrale diese Hausnotrufe empfängt und bearbeitet.

18.7 Kein Server

Wenn der CTI-Server getrennt ist oder neu gestartet wird, wird die Meldung "Kein Server" in der Statuszeile angezeigt.

In diesem Fall muss der CTI-Server neu gestartet werden.

Daraufhin wird in der Statuszeile die normale Meldung "Mit dem Server verbunden" angezeigt.

18.8 SIP User Registrierung

Wenn ein SIP User nicht korrekt im SIP Server registriert ist, dann erfolgt die Darstellung der Statusinformation in Rot. In diesem Fall muss der Disponent den Systemadministrator informieren.

18.9 Verlorene Sprachverbindung bei einem IP-Ruf

Wenn bei einem IP-Ruf die Sprachverbindung verloren geht, wird in der Alarmliste der Hintergrund des entsprechenden Rufes rot dargestellt. Um die Sprachverbindung wieder herzustellen muss der Ruf geparkt and wieder angenommen werden.

18.10 Ausrufezeichen in der Alarmliste

Wenn ein Alarm nicht innerhalb der erwarteten Zeit vom CTI-Server vollständig verarbeitet wird, wird das entsprechende Ereignis durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet.

Beachten Sie, dass nicht alle Informationen zur Verfügung stehen.

Je nach Ereignisstatus kann es vorkommen, dass das Ereignis im Alarm-Client nicht verarbeitet werden kann.

Das System muss neu gestartet werden, wenn die Alarmer nicht mehr verarbeitet werden können.

18.11 SMS Modem Signal schwach

Bedeutung:

SMS-Funktionalität wahrscheinlich nicht verfügbar.

Aktionen:

- Prüfen Sie, warum die Signalstärke des GSM-Netzes gering ist.
 - Verändern Sie die Position der Antenne und prüfen Sie die Signalstärke im CTI-Server.
- Wenn die Signalstärke wieder ausreichend ist, bekommen Sie eine Bestätigungsmeldung in der Alarmbearbeitungssoftware.

18.12 SMS Modem Verbindungsfehler

Bedeutung:

Es ist nicht mehr möglich SMS zu empfangen und zu senden.

Aktionen:

- Lesen Sie die zusätzlichen Hinweise in den Details der Fehlermeldung.

- Prüfen Sie die Funktion des SMS-Modem und die Verbindung zum SMS-Modem.
 - Wenn das nicht erfolgreich ist, ersetzen Sie das SMS-Modem.
- Wenn die Verbindung wieder hergestellt wurde, bekommen Sie eine Bestätigungsmeldung in der Alarmbearbeitungssoftware.

18.13 SMS Modem kein GSM-Netz

Bedeutung:

Es ist nicht mehr möglich SMS zu empfangen und zu senden.

Aktionen:

- Lesen Sie die zusätzlichen Hinweise in den Details der Fehlermeldung.
 - Verändern Sie die Position der Antenne und prüfen Sie die Signalstärke im CTI-Server.
 - Prüfen Sie die Funktion des SMS-Modem (SIM-Karte und PIN)
 - Wenn das nicht erfolgreich ist, ersetzen Sie das SMS-Modem.
- Wenn das GSM-Netz wieder zur Verfügung steht, bekommen Sie eine Bestätigungsmeldung in der Alarmbearbeitungssoftware.

19 Stichwortverzeichnis

A

Abgehende Rufe
33
Abmeldung 12
Abwesenheitsüberwachung 24
Alarmbearbeitung 10
Alarmbearbeitungsplätze 9
Alarmdruck 16, 35
Alarmereignisse 73
Alarmfilterung 86
Alarmliste 19
Alarmsystem 12
Alarmübersicht 15, 20
Alarmverteilung 86
Alle Ereigniss 77
Alle Ereignisse 77
Analyse 68, 82
Ändern eines Ansprechpartners 69
Anmeldung 12
Ansicht 44
Anzeigefeld 15
Audiogeräte 39
Auslöseart 21, 38
Ausrufezeichen in der Alarmliste 118
Auswahlliste 94
Automatische Prozesse 102

B

Begrüßungstext 8, 15, 21
Benutzerliste 43, 79
Benutzername 12, 79
Benutzeroberfläche 14
Blättern / Sortieren 45

C

Checkboxen 11
CSTA Telefon nicht verfügbar 118
CTI Server 9

D

Datenaustausch 8
Datenfehler 116
Datensätze 41
Datenverwalter 44, 81
Datenverwaltung 41
Disponent 44, 81
Disponenten 8
Dokumentenleiste 14, 20
Drucken 45

E

Eingehende Rufe 33
Ereignisse 97
Erinnerungsereignisse 74
Erstellen eines neuen Ansprechpartners 69
Eskalation 39

F

Fehlermeldungen 116
Feldtyp 93
Fernprogrammierungsanfrage 61

Funkfinger 10, 12, 65, 66

G

Gegensprechen 33
Gerätedaten 15, 27, 57
Gerätefunktionen 18, 35
Gerätehistorie 15, 28
Gerätestammdaten 58
Gerätevorlage 107
Gruppe 81, 83

H

Heutige Ereignisse 73
Historie 52, 59, 71, 108
Historiendaten 108

I

Import/Export 82, 108
Informationsfeld 14

K

Kein Server 118
Keine 116
Keine Daten empfangen 116
Kriterium 44, 46
Kritischer 117
Kritischer Datenbankfehler 117
Kunde anlegen 56
Kundennotizen 15, 24
Kundenstammdaten 47
Kundenstatus 106

L

Lautstärke 17, 30
Leitungsausfall 116
Listboxen 11
Login 41
Logout 115
Löschen eines bereits zugeordneten Ansprechpartners
70

M

Mandant 8
Maßnahme 97
Maßnahmen 15, 20, 53, 72, 99
Mußfelder 103

N

Neue Gruppe 84, 85
Neue Rubrik 93
Neuer Benutzer 80
Notiz 14, 50, 59
Notrufmaske 14
Notruftaste 12

O

Optionsschaltflächen 11
Organisation 7, 15

P

Passwort 12, 40, 115
Proberuf 68
PTU Ausfall 116

R

Rubrik 93
Rufbearbeitung 16, 29
Rufhistorie 15, 21

S

Schlüssel 54
Schlüsselereignisse 74
Schlüsseltresor 91
Schlüsselverwaltung 15, 26
Serviceruf 12
Sicherheitsuhr 12
Simulation 38, 83
Sprachdateien 108
Sprechtaste 17
Statusleiste 16
Suchfilter 44
Systemadministrator 7, 13, 44, 79, 81
Systemereignisse 76
Systemkomponenten 9

T

Tabellenkopf 21, 28, 52
Technische Empfehlungen 115
Teilnehmerstation 10
Telefon-Rechner 82

U

Uhr 38
Umgang mit Ansprechpartnern 69
Umgang mit eingehenden und abgehenden Telefonanrufen 33
Ursache 15, 20, 100

V

Verifizierung 82, 109
Verwaltung 78
Verwaltungsarbeitsplatz 9
Verwaltungsereignisse 75
Verweis 49, 93
Verweis Telefon-Rechner 101
Verweistext 95
Vordefinierte Rechte 84

W

Warnungsereignisse 75
Wechselsprechen 32
Wegeskizze 15, 25, 82, 98
Weiterleiten 17, 31
Wiedervorlage 25

Z

Zuordnen eines Kunden als Ansprechpartner (Anzeige von der Systemkonfiguration abhängig) 70
Zuordnung 48, 81
Zusätzliche Anwendungen 16, 35
Zusätzliche Kundendaten 15, 23, 92
Zuweisen eines Ansprechpartners 70

Bosch Security Systems

Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems, 2014